Viesbadener Canblatt.

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auf Posiscecionio: Frankfurt a. M. Rr. 7605.

Wöchentlich Berngspresse: Im Berlag abgeholt: Wit. 78000.—, in den Ausgabestellen: Wit. 78000.—, durch die Iräger ins haus gebracht Wit. 80000.— monatlich. Die Begugspreise sind freibieidend. — Bezugabestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Iräger und alle Boltamstatten. — In Fällen höherer Gemalt, Berliedsstörungen oder Streifs haden die Bezieher Einen Antipruch auf Liesenung des Blattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

The morgens bis 6 Uhr abends, auber Sonniage Boiticheffonter Frankfurt a. R. Ar. 7636.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Rheingau 2186.

Mr 180.

Samstag, 4. August 1923.

71. Jahrgang.

Sichert die Ernährung!

Die rasende Geldentwertung hat es dem einzelnen, er mag Gehalts- und Lohnempfänger, er mag Gewerbetreibender und Fabrikant sein, nahezu unmög-lich gemacht, auch nur für Tage hinaus mit einigem Bertrauen zu disponieren. Augenblicklich ist das aber für weite Bolfstreise noch gar nicht einmal das schlimmste. Noch schlimmer ist es, daß, wer nicht gerabe Gelbstversorger ist, ober sich infolge ausreichender Geldmittel bereits früher ausreichend eindeden konnte, das Gespenft des Sungers immer näher heranschleichen Die Rolonialwarenlaben find wichtigsten Artifeln entblößt, die Kartosseln und frisches Gemüse gar nicht ober nur zu Phantasse preisen zu kausen, das Fleisch ist knapp, und vor den Fetthandlungen stehen schon längst die aus dem Kriege nur allzu bekannten Polonäsen von Käusern. Und das alles nicht nur in den Großstädten!

Was ist dagegen zu tun? Die Gründe für die Ernährungsschwierigkeiten sind mannigfaltig, und die Regierung hat auch hier, wie bei der Währungsfrage, die Pflicht, unverzüglich einzugreifen, jedem einzelnen dieser Grunde nachzugehen und, soweit es in ihrer

Macht liegt, für Abhilfe zu sorgen.

Zunächst freilich ist darauf hinzuweisen, daß eine große, wenn nicht die größte Schwierigkeit von der ungünstigen Witterung diese Jahres herrührt, also von einem Moment, das außerhalb aller menschlichen Einwirkung liegt. Durch das kalte Wetter im Frühliche und Trüblenware ist die Ernte alme um 4 Mochen jahr und Frühsommer ist die Ernte etwa um 4 Wochen hinausgeschoben. Aber auch in früheren Jahren haben sich turz vor Beginn der neuen Ernte Misstände für die Ernährung ergeben, die regelmäßig libers wunden werben konnten. Gewiß ift das diesmal schwerer, aber die Ernte hat doch schon in einigen Landes-teilen eingesetzt, und deshalb ist es nötig und möglich, die bereits vorhandenen Borräte zu erfassen und den Bedarfsgebieten zuzuleiten, Schleunige und einsichtige Anordnungen tonnen hier viel bessern und nüten.

Gine zweite Ernährungsschwierigseit dagegen ist ganz auf das Konto der Regierung zu sehen. Das ist die Frage der Beschaffung von Fetten. Diese können, wie die Dinge bei uns in Deutschland liegen, zum großen Teil nur aus dem Ausland bezogen werden. Das Ausland aber läßt fich heute nur in Devisen bezahlen, und da hat es die verkehrte Devisenpolitif des Reichswirtschaftsministeriums wie der Reichsbant verschuldet, daß gerade jür diese so dringend nötige Einstuhr von Fetten den Importeuren ausländische Zahlungsmittel nicht in dem erforderlichen Umsange zu Gebote standen. Zeht haben wir die Bescherung, und es ist eine der ersten Ausgaden der Regierung, hier Wandel zu schaffen und die Devisen, über die sie versfügt, oder die ihr die Privatwirtschaft verschaffen kann, im großen Umsang zum Ankauf von Lebensmitteln aus dem Auslande zu verwenden, und zwar nicht nur von Schmalz, Speck, Margarine, sondern auch von Gefriersteisch, von Eiern usw. Dier muß so schleunig wie möglich etwas getan werden, denn es gilt einen Rotstand zu beseitigen, der verhängnisvoll werden fann. Reichswirtschaftsministeriums wie der Reichsbant verwerben fann.

Aber auch mit der Währungspolitif überhaupt ift bie Ernährungsfrage aufs engite verfnupft. In ben von einem Tage zum anderen emporschnellenden Breffen liegt für manche Probuzenten ein Anreig, mit ihren Waren zurückzuhalten, um fie bemnächst um so-viel teurer verkausen zu können. Wie steht es da-mit? Ginmal sind diese größeren Gewinne nur ein-gebildet, denn der Wert der Papiermark sällt doch auch in bemfelben Umfange, wie ihre Maffe fteigt, und die Produzenten feben es beim Ginfauf, daß fie um einen höheren Preis nach vier Mochen fich nur genau soviel anschaffen tonnen, wie um ben niedrigeren heute. Dann aber liegt in der Zuruchaltung ber Ware eine ungeheure Gesahr insofern, als baburch die notleibende Bevölkerung verführt wird, sich ge-waltsam das zu holen, was sie nicht für ihr Geld er-stehen kann. Sind aber erst die Leibenschaften erregt und ist es zu gewaltsamen Borgangen gekommen, so ift bas Ende gar nicht abgusehen. Gegen ben Unfturm ber hungernben Maffen ware ichlieflich jeber Selbstfout ber Landwirte machtlos. Glaube man boch nicht, daß die Ausschreitungen und Revolten sich auf die Städte, auf die Zerstörung der Kaufläden und ihres Inhalts beschränken würden. Auch das platte Land und seine Schätze würden das Ziel der Plünderer sein, und wenn ber Simmel einfturgt, werben bie Landbewohner gleichjalls betroffen werben. Sierauf bie Beteiligten mit allem Ernft aufmertfam gu machen, bagu find die agrarifden Organisationen gang besons bers berufen. Der Reichslandbund wie ber Reichsausschuß ber beutschen Landwirtschaft haben soeben bewhite Aufrufe erlaffen und ben Landwirten aus

idealen, aus vaterländischen Grunden die schnelle und restlose Ablieferung ber verfügbaren Lebensmittel dur Pilicht gemacht. Es ware wünschenswert, wenn in diesem Zusammenhang auch an ben Egoismus appels

liert und gezeigt würde, daß die Zurüchaltung der Produtte am letzten Ende den Besitzer selbst ichadigt. Run besteht allerdings vielsach in ländlichen Kreisen die Besorgnis, daß die Lebensmitteltransporte unterwegs angegriffen und beraubt werden fonnten, Dem durch Wort und Tat entgegenzutreten, ist nun wieder Sache der Regierung. Und diese hat disher auch in dieser Beziehung das nötige geleistet. Sie hat vor allem an dem fritischen 29. Juli gezeigt, daß sie ihre Machtmittel in der Hand hat und mit ihnen Putsche, welcher Art auch immer, von vormherein gründlich unterbrüden und hintenanhalten tann. So steht es außer allem Zweifel, daß die Staatsgewalt auch die Erzeuger und die Erzeugnisse, wenn diese fachgemäß und rechtzeitig jur Ablieferung gelangen, im vollen Umfange zu schützen imftanbe fein wird!

Die hellische Gozialdemotratie für die große Roalition.

Darmitadt, 3. Aug. Der Landesporstand und der Landesqusianis der Sosialdemokratie Desiens baben nach mehrkündiger Beratung über die inners und aukenpolitische Lage eine Resolution gesakt, in welcher die Reubisdung der Reichstregierung und der Rieder die Reubisdung der Reichstregierung und der Rieder die Reubisdung der Reichstregierung und der Alieder die Reubisdung der Linigten Sosialdemokratischen Bartei in diese für dringend erforderlich erstärt wird. Die Sosialdemokratische kontingende erforderlich erstärt wird. Die Sosialdemokratische Lage Deutschlands bereit, die Mitver an two ort ung zu tragen. Gesordert wird die Anstitung eines die derzeitige Lage Deutschlands bericklichtigenden Rindeskordungenmis. Wertsektändigkeit und rascheste Einstehung der Pesitätischen und der Landeskordungen über Lage sei eine Folge der wirtschafts und kentrolitischen Unterkallungsfünden der Regierung Cundenker-derwes. Die non der Regierung Wirth und ihren Vorgangern getriedene Erfüllungspolitik dahe sich als die für Deutschlande einsig mögliche und richtige erwiesen.

Besprechungen über die Einführung der Goldrechnung.
Berlin, 3. Aug. Gestern sand im Reichsfinans;
ministerium eine Besprechung mit Sacwerständigen aus den Kreisen der Wissenschaft, der Praxis und des Barlaments über die Frage der Einführung und Erbehung der Besisteuern auf Grund einer Festmart und im Jusammendang damit über die Frage der Einführung der Goldrechnung (Goldmarkbilanz und Goldmarkbilanz) katt. Die Möglichseiten, Borausseitungen und die Ristungen der Goldrechnung auf dem Gebiet der Steuern wurden eingebend ersörtert. Bei der Bespreckung, dei der das Für und Wider sorgfältig abgewogen wurde, wurde es schließlich von den Sacwerlfändigen als notwendig beseichnet, zunächt dund Gutachten von Wirtschaftlern und Praktifern vollen zu lassen, ab und in welcher Weise eines eine Goldmarkbuchführung und Goldmarkbilanz von den Steuerpflichtigen durchgeführt werden konnen. Der Reichstinansminster erklärte sich bereit, diese Gutachten sofort einzuholen und bebielt sich vor, nach Einsang der Gutachten, hätestens aber in zwei Wochen, die Behrechungen wieder fortzuseten. Befprechungen über die Ginführung ber Goldrechnung.

Die Wiederzulaffung bes freien Devifenpertehrs.

Berlin, 4. Aug. Die Anwendung der Berordnung über die Wiederzulaffung des freien Devisenverkehrs ift für die nächste Woche zu erwarten.

Rene Rohlenpreife.

Berlin, 3. Aug. Bur Regelung ber Löhne im Stein-toblen- und Brauntoblenbergbau trat am 2. August im Reichsarbeitsminifterium ein Schlichtungs : Tage an für die besetzen Gebiete eine Lohnerhöhung von 110 Proz., für die Bezirke Ibbenbüren und Riedersachsen von 95 Proz. und für die übrigen Bezirke von 90 Proz. durch Schiedesspruch sestschute. Hiernach beträgt die Erhöhung der Löhne der Bergarbeiter einschließlich des Hausstands und Kindergeldes, für den Durchschnitt der Gesamtbelegschaft berechnet, im mitteldeutschen Brauntohlenbergbau 197736 Mart, für den Ruhrbezirt 304 820 Mart

je Schicht. Den bereits mitgeteilten Beschluffen bes Organs ber Rohlenwirtichaft entsprechend, stellen fich bie neuen Rohlenpreise wie folgt: Rheinisch-weits fäliiche Forbertoble 5 158 000 Mart, mittelbeutiche und ostelbische Brauntohlenbriketts 2 555 000 Mart, ostelbische Brauntohlenbriketts 2 555 000 Mart, ostelbische Rohfohle 757 000 Mart, mittelbeutsche Rohfohle 742 000 Mart, niederschlesischer Gießereitots 7 349 000 Mart, oberschlesischer Brestots 7 318 000 Mart, oberschlesische Stüdtohle 4 074 000 Mart und oberichlefifder Studtots 6 502 000 Mart pro Tonne.

Baffive Refifteng ber Ruhrbergarbeiter

Berlin, 4. Mug. Nach einer Meldung der "Boss. 3tg."
ist die Streifbewegung unter der Bergarbeiterschaft
im Rubrgediet nabesu allgemein geworden. Sie
fommt vorsäufig in der sogenannten passiven Resisie en sum Ausdruck. d. h. die Bergseute erscheinen auf ihrer
Arbeitstätte, aber sie sahren nicht ein und verweigern die
Arbeit. Die Neistandsarbeiten werden ausgesilbrt. Es wird
im algemeinen eine Wirtschaftsbeihilse von
füns Millionen Mart gesordert.

Die französische Antwort.

Baris, 3. Aug. Die französische Regierung ver-öffentlicht heute mittag die Instruttionen, die sie am 14. Juni ihrem Botschafter in London über-mittelt hat und von denen bisher Lord Curzon am 6. Juli eine Abschrift als Antwort auf ben englischen Fragebogen in der Reparations und Ruhrangelegens beit überlassen murbe. Die frangofische Regierung verössentlicht heute nachmittag ferner den Text der an die englische Regierung am 30. Juli gerichteten Antwort in extenso. Aus dem Text der französsischen Note an die britische Regierung auf die Dokumente

vom 20. Juli find folgende Stellen bemerkenswert: Die französische Regierung hat auf die verichies benen Fragen, die ihr von der britischen Regierung gestellt worben sind, in bestmöglicher Weise geant-wortet. Wenn die englische Regierung noch andere Fragen zu stellen hat, ist die französische Regierung bereit, aufs neue zu antworten, aber wir muffen schon jest an den Grundsatz erinnern, den die britische Regierung übrigens seit der Ruhrbesetzung tennt, näms lich, daß Frankreich und Belgien

bas Ruhrgebict nur gemäß ben von Deutschland geleisteten Zahlungen raumen werben.

Nach 4 Jahren bes Abwartens, der Bersuche Schiedener Art, ber Ultimaten, die von feinem Erfolg begleitet waren, der Konferenzen, die die britische Regierung vorichlug und beren Konflufionen niemals zur Ausführung gefangten, und ber verschiedenen Moratorien, die man Deutschland bewilligt hat, find die französische und belgische Regierung zu der Schlußjolgerung gekommen, daß allein die Brozedur angewendet werden muß, zu der auch Deutschland im Jahre
1871 geschritten ist. Wir werden das Psand, das wir in Sanden haben,

nur progreffin aufgeben.

Was den paffiven Widerstand anbetrifft, so find wir, wenn Deutschland ihn vollkommen aufgibt, bereit, in unserer Besetzung die Abanderungen zu treffen, die wir mit ber Sicherheit unserer Truppen und der Ingenieure sowie mit der Konservierung des Pfandes, das wir in Sanden halten, für vereinbar holten. Wenn wir anders vorgehen würden, würden wir die öffentlichen Erflärungen verleugnen, die wir in Bruffel abgeben liegen. Wir haben ein zu großes Bertrauen zu ber britischen Regierung, um anzunehmen, daß sie semals den Bersuch machen würde, von uns einen derartigen Widerruf zu verlangen, der einer Demütigung gleichkommen und zur

Musbreitung bes Revanchegebantens in Deutschland führen würde. Die britifche Regierung glaubt, bag die Befetzung bes Ruhrgebietes nicht ben geringften Erfolg gehabt habe. Wir teilen diesen Pessimismus nicht. Man darf sich über das Ziel, das wir im Ruhr-gebiet versolgt haben, nicht täuschen. Es handelt sich feineswegs darum, dort die sofortige und vollständige Reparationszahlung zu suchen. Wir mußten fehr mobil. daß die Ausbeutung des Ruhrgebietes durch die Alliierten an sich nicht die notwendigen Summen er-geben würde, selbst wenn die deutsche Regierung sich gemäß dem Friedensvertrag verhalten und bie Rohlen und die Stenern einziehen laffen würde. Was wir wollten, war vor allem und befonders, durch die Pfandnahme und ben Zwang in Deutschland

ben Willen jum Bahlen gu ichaffen,

bas heißt, wir wollten die wirtschaftliche und politische Organisation des Deutschen Reiches in eine solche Berlegenheit bringen, daß sie die Ausführung bes Berstrages schliehlich den Behinderungen vorziehen würde. Wir wollten also nach 4 Jahren erlangen die Aners fennung ber Berpflichtungen burch Deutschland, nicht nur allgemein und theoretisch, sondern in praktischer Sinsicht. Der passive Widerstand, den Deutschland uns im Ruhrgebiet entgegengesetzt hat, war nur die Entswicklung des Widerstandes, den Deutschland seit vier Jahren dem Friedensvertrag entgegengesetzt hat, in einer schärferen Form. Die deutsche Regierung hat die Politik fortgesetzt, die sie seit 1920 betrieben hat, und menn

ber Martitury fic beschleunigte, fo hat bie Mart nur bie Rurve genommen, die ihr von der beutiden Regierung bestimmt mar und die ben Bestrebungen ber Industriellen ents fprach, um ihr Bermogen bem Fistus und ben Repaprach, um ihr Bermogen dem Fistus und den Repus vationszahlungen zu entziehen. Die Ausfünfte, die wir besitzen, deweisen übrigens, daß, wenn Deutsch-land nicht auf die Uneinigkeit unter den Alliserten spekuliert hätte, es sehr rasch nachgegeben haben würde. Es sind die Deutschen und nicht Frankreich und Belgien, die die Aussuhr der Industrieprodutte vers hindern. Weil die Deutschen sich weigern, Aussuhr

ftodt ber Sanbel. Beil igern, ihre Baren ber au erlangen, lizenzen Deutschen sich weigern, frangöfijd, belgifchen Gifenbahnregie ju vertrauen, können diese Baren nicht transportiert werden. Diese Regie ist nur eingerichtet worden, weil die deutschen Teisenbahner gemäß dem Besehl des Deutschen Reiches sich weigern, die Züge zu befördern. Wir haben die Werzeugung, wenn die britische Regierung einsach dem Deutschen Reiche mitteilen würde, daß sie eine Politik misbilligt, die den Ruin Deutschlands herbeisichtt und auch Europa zu ruinieren droht, dann wirde es lacht wurden zu ruinieren droht, dann wirde es fofort wieder in feine Ordnung gurudtehren.

Paris, 3. Aug. Die Havsaggentur veröffentlicht aus den bereits mitgefeilten Konklussonen ein Resumse der französischen Antwort, die am 30. Just der englichen Regierung übermittelt wurde. Die französische Regierung erklärt am zuerst bereit ichan iest mit der englischen Regierung die deutschen Bereichläge vom 7. Juni zu prüfen, aber sie stellt fest, daß diese Borichläge nicht die Berpflichtung Deutschlands entbielfen.

ben paffiven Biderftanb aufzugeben.

ben passiven Widerstand ausugeben,
burch den es seit sechs Monaten die Aussührung des Friedensvertrages vereitest. Die französische Regierung haben nach bestem Wilken anf die von der englischen Regierung des stellten Bragen geantwortet. Sie habe sich sogar dereit ertlärt, weitere Fragen zu beantworten, aber sie habe daran erinnert, dah Frankreich und Belgien nach vier Iahren des Ihwartens, den Persuchen aller Art, der Tellung von Ustrmaten, die seinen Erfolg gebabt hätten, der Konserenzen, die die empssiche Regierung vorgeicklagen habe und deren Bestimmungen nicht beachtet worden sein, in sogar nach den Deutschland gewährten Moratorien das Rustrgebiet nur nach Maßgabe der von der deutschen Regierung geseilsten Aben Deutschland gewährten Moratories, wenn Deutschland ihn susort einstelle, würde Frankreich in der Auchrbeitzung eine Ander Wirberftand andetresse, wenn Deutschland ihn susort einstelle, würde Frankreich in der Kuchrbeit das Kubraediet beietz das Frankreich das Kubraediet beietz dase es in Deutschland den Zahlungswillen schaffen wollen. Es dabe die Aberseitung, das wenn die enallische Regierung einsach der deutschen Kegierung mitteilen würde, das es eine Holtzeseitung, das wenn die enallische Regierung einsacht erwicht dies Deutschland tunitere und Eurova mit dem Kuin bedrode, alles sofort wieder normal würde. Die französliche Kegierung ein mit der englischen Regierung einpassitänden, das Deutschland tunitere und Eurova mit dem Mun bedrode, alles sofort wieder normal würde. Die französliche Kegierung ein mit der englischen Regierung einpassitänden, das Deutschland leine Kredite wieder herrichte, Etwodustanden, das Deutschland eine Kredite wieder herrichte, Etwodustanden, das Deutschland seine Rochten Kegierung lei mit der englische Regierung einpassitänden, das Deutschland leine Kredite wieder herrichte Produktion leigern müße. Das seien Katich auch eine Brodustion leigern müße. Das seien Katich auch eine Bewühnngen seien vergeblich gewelen.

Der Ruin Deutschlands

tomme nicht von der Rubtbesetung, er fei bas Wert bes Deutichen Reiches felbit.

Deutichen Reiches selbst.

Rach dem Restumee beschäftigt sich alsdann die französische Artwort mit den englischen Blänen der allgemeinen und definitiven Finanzegelung. Die französische Reglerung wolle wissen, od dierin auch die Frage der interalliserten Schulden einbegriffen sei. Was die Jahlungsfähigkeit Deutschlands andetreffe, frage sich die französische Reglerung, warem eine Berechnung die beute durch Sachverländige erfolge, genauer märe als die, welche im Jahre 1921 erfolgt sei, und warum die Istiere, die man heute festete, noch in zehn oder sintzehn Jahren matgedend sein könnten. Die Zahlungssähigkeit eines Staates sei eine "variable Sache". Artifel 234 des Friedensvertrages gemäß habe die Keparations sommission, nachdem sie die Döhe der Zahlungen iestgeseht babe, die Aufgabe, von Zeit zu Zeit die Kinnahmegwellen und die Anklungssähigkeit Ventick-

bie Einnahmequellen und bie Jahlungsfähigleit Deutschs ju prufen.

Ands zu prüfen.

Wan müsse übrigens nicht hoffen, daß man jemals die Issiern seisten könne, die die deutsche Regierung als gesteht und erfüllder bezeichnen würde. Um diese Jahlungs sabigleit abzuschäben, schlage die englische Regierung vor. die Ansichten unparteisser Sachverständiger anzuhören. Sie bestimme aber weder deren Jahl noch deren Nationalitäten. Die französische Regierung ditte deshaß prözisieren zu wollen, welches die Beziehungen der Sachverständigen zu den durch sie vertretenen Staaten sind und welchen Charalier ihre Unstäten daben iollen, wer die Sachverständigen auswählt, durch wen, durch die Regierungen, die Reparationskemmistion, durch die Allierten, durch die Allierten der durch die Reutralen, sollen sie ausgewählt werden. Die franzosische Regierung wäre übrigens sehr glückt, do beist es zum Schlief in dem beute veröffentliches in der die zu der die deines an der dieskussion der Reparationskommission beietigen wirde. teiligen mürbe.

Dem Refumee entnehmen wir noch folgende Stellen,

bie fich auf die Bedingungen jur Ginftellung des positiven Widerstandes bezieben: Die beiden Bedingungen, die nach Ansicht der britischen Regierung erfüllt werden militen damit Deutschland seinen positiven Riderstand einstellt, find

bie Feifichung ber Jahlungsfühigfeit und die Wieber-inftandiehung bes Rubegebietes, bamit es produzieren fann.

Wie bereits mitgeteilt, bedauern wir, daß wir diese Bedingungen nicht mit der Einstellung des pastiven Widerstandes in Aerdindung bringen lasien können, jedoch wollen wir sie beide prüsen. Die Zahlungsfähigkeit eines Landes ein, siir allemal seitzuleken, ericheint uns als ein wirtschaftischer Widerschund und wäre nach unserer Ansicht von döckster Unvorsächtigkeit. Wir würden es nach sehn Jahren mit einem dermaßen blübenden und dermaßen mächtigen. Deutschaft und dahen, daß wir es bitter bereuen wurden, und awrt England ebenso wie wir selbst, daß wir die deutsche Zahlungsfähigkeit seitgelegt baden zu einem Zeitpunkt, wo Dentickland selbst diese Ashlungsfähigkeit auf ihrem siesten Buntte angelangt war. Frankreich kann sich leinem Borichlag anschließen, der dagauf abstelt aufs neue den Gesiamtietrag der deutschen Schuld feltzuleken, und wird an niemals seine Austimmung zu einem Rachlaß der Schulden geden, vorausgesekt, daß man ihm seine eigenen Kriegsschunden vorausgesekt, daß man ihm seine eigenen Kriegsschunden, wenn sie eine Zisser als gerecht und erfüllbar an ertennen würde, am nächten Tage das Gegentzil zu behaupten. Die deutsche Regierung dabe den Bersailler Bertrag und aus das Zeblungsstatut vom 5. Mai 1921 afzertiert, und als damals von und als bamals von 132 Milliarben

bie Rede war, ist übrigens niemand in der ganzen Welt der Ansicht geweien, daß das eine zu boch gegriffene Summe sei. Im Laufe der Friedenstonferenz seize der ameritanische Sachverktändige die Jahlungsfähigkeit Deutschländes auf 120 Milliarden seit, die englische Regierung aber nannte dermals eine noch viel döhere Summe. Die Reparationskommission mille die volle Handlungstreicheit gesallen werden, die der durch den Friedensvertrag auerkannt sei.

Wir in Frankreich können nicht vergessen, daß im Jahre 1971 n'emand in der Melt inch darum gefümmert dat, ohe Frankreich den Brauklurter Vertrag für gerecht und durch führbar dielt niemand dei Deutschländ damals verhindert, einen beträchtlichen Teil des kranzösischen Gedictes die zur vollkammenen Jahlung einer Kriegsentschädigung von fünd Milliarden heiest zu balten, die ein Siegeritaat verlangte, aust dellen Gedict sein Feinde eingedrungen war, der feine Kriegsschäden erlitten hatte und der den Besiegten awei Brotinzen ahnabm.

Die englische Regierung ichlägt zur Festlebung der Zahlungsfähigket von unparteilischen Gaspverkündigen

Die Mnficht von unparteilichen Gachverftunbigen

die Ansicht von unparteilichen Sachverkündigen
einzuholen, ohne die Zahl oder ihre Nationalität anzugeben.
Der Ausdrud unparteilich" ist von der britischen Regierung
der keulschen Rote selbit entlehnt worden, wo er erschillich
im Gegenlas zu der Reparationskommission gebraucht ist.
Ver die englische Regierung wendet für ihren Teil nur das
Wort unparteilich" an und scheint die Sachverständigen
der durch den Bertrag geschungen würden in diesem Falle
zwischen den Gaschverständigen und der Kommission angleichen
zu wollen. Welche Besiehungen würden in diesem Falle
zwischen den Gaschverständigen und der Kommission bestehen
und welcher Art wäre, genau betrachtet, dieses Sachverständigen
und welcher Art wäre, den würden wir es begrüßen, über
alle diese Kunste näh ere An ga den zu erhalten. Die
englische Regierung weist mit Recht daraust din, wie vortellkait es wäre, wenn ein amerisanischer Sachverständiger
mitwirste, und Frantrech würde sich böcht alsächte schauerischen
wenn der amerischische Delegierte in der Reparationskommission sich mehr aus die Erdrterung der Reparationskommission sich mehr aus die Erdrterung der Reparationskommission sich mehr aus die Erdrterung der Reparationen einließe. Iher welche anderen Sachverständigen sollen als unparteilsch betrachtet werden? Wer würde socherständigen,
wenn der amerische Frage, die die französische Regierung
gerne Ausständung möchte.

Die zweise Frage, die die englische Regierung geste Ausständung möchte.

Die zweise Frage, die die englische Weiserung gesten
regelt unsen möchte, besieht sich auf

Die Feiehung des Künnung gesen einsache

Die Befetung bes Rubrgebietes.

Gs kann lich nicht um eine Räumung gegen einiache Garantien Kandeln, die Berabiehung der Truppenzahl, die Rüdgängigmachung der Ausweisungen und die Wiedereinsehung der Ausgewielenen in ihre Stellung — das alles find Frogen, tie im Einvernehmen mit dem Oberkommando zu prillen find, das für die Erfasiung des Bjandes und die Sicherheit der Truppen verantwortlich ilt. Es ist umwöglich, im reraus die zu treffenden Bestimmungen, die von der Baltung der deutschen Regierung und der deutschen Bevölkerung ordäugig sind, im einzelnen zu fixieren.

Dier idliegen fich

bie fechs Ronflufionen an, die ber biplomatiiche Rebatteur ber Savasagentur mit-

Die Frage bes passiven Biberftanbes ber bericht augenblidlich alle anberen Fragen und mus

1. Die Frage des passisien Widerkandes deberschit augenblickich alle anderen Fragen und muß vor ihnen geregelt werden.

2. Die Kaumung des Rubrgebietes wird nach Mokgade der Zahlungen erfolgen. Sodald der passise Kideritand ein Ende bat, was die automatische Wiederund den Ende bat, was die automatische Wiederund den Ende bat, was die automatische Wiederund den würde, wird die Beletung des Rubrgebietes so se is die der wieden würde, wird die Beletung des Rubrgebietes so se is die die wieden die Beletung des Rubrgebietes so se is die die wieden die Beletung der Abandelung der Kockhand über die Köänderung der Meskaung verhandeln.

3. und 4. Dinnicktlich der Konferens der un parparteit sie nieden Saund der Kockhand über die Krage: Welche Garantien sit Gerechtigkeit. Billiaseit und guten Wieden kenierung an England die Krage: Welche Garantien sit Gerechtigkeit. Billiaseit und guten Wieden konnte eine derartige Konserens kaben, die größer wären als die der Reparationskommission? Welche Autoritäten würden sie entwersen, damit sie in Berlin bester gehört werden?

5. Was den englischen Blan andetrifft, so werden die Allierten einen volltommenen Blan einer allgemeinen und endgültigen Regelung ausarbeiten sahen. Die Innibilde Regelung erinnert daran, das ein solcher Vlan delkeht und das die Kepto alle Rechte des sist, um ihn ausführen zu lassen. Wenn man auf den Grundlat der Regelung doer Keststellung der Höhe des Fragelung der interastieren Schulben austäschen zu lassen. Den Frechensvertrag zuwiderlausen? Was verfleht England unter einer allgemeinen und endgültigen Regelung? Wiede Regelung der interastieren Schulben in diese Regelung der interastieren Schulben in diese Regelung der interastieren Schulben des Fragesteit ein?

6. Endlich man fann nur wiederholen, das Frantreich und Pelgien das Kubrgebiet nur nach Maßaab er der Babien des Kubrgebiet nur nach Maßaab er der Babien des Kragesten wird immer erfreut lein, sich bierüber mit ihr zu unterkelten, der diese Krage eit unabhängig von der Frage der Under Verlage der Ver

Much Belgien veröffentlicht Die Schriftftude.

Briffel, 4. Mug. Die belgische Regierung per-öffentlicht die mit England ausgetauschten Schriftliude über die Untwort auf die deutsche Note.

Ein belgifches Graubuch über die Reparationsfrage.

Paris, 4. Ang. Wie der "Betit Barifien" mitteilt, be-reitet das besgische Ministertum für auswärtige Amgelegen-beiten ein Graubuch über die Reparationsfrage vor. das bald ericheinen soll.

Die Anficht ber englifden Breffe.

London, 3. Mug. "Dailo Erpres" tritt für die Aus-fallung von Lord Birtenbead ein, das die brittige Regierung ibre Belekungstruppen aus den Rheinlanden au-rlichiehe und Frantreich freie Sand laffe auf bem

Rontinent.

Die "Westminster Gasette" ichreibt, das lette, aber hössenstich nur seitweilige Ergednis der Lage werde vielleicht eine Erweiterung der Kluft zwichen England und Frankreich sein. Wenn dies der Kall iei, lo säge die Berantwortung wieder nicht det England. Der Entichlus der Regierung, sich an die össentliche Meinung zu wenden, sei der erste Schritt in der Richtung auf die Ausgestaltung der endgültigen englischen Bolitik dur Rettung

Europas. Daily Rews" loricht die Aberzeugung aus, daß die fran-zösiche Lötung unmöglich sei, und daß Frankreich dies-eines Tages einsehen werde.

Stillichweigen in Amerita.

Bondon, 3. Aug Reuter ersährt aus Wasbington die Erstärungen Baldwins und Cursons würden von den Reglerungsbeamten aufmerstam geprüft. Es wird pölliges Stills weigen über diesen Gegenstand bewahrt. Es ist indessen saum sweiselbast, das die amtilden Stellen die Besoran iste Cursons teisen, besüglich dessen, was in Deutschland für den Winter beporsteht. Wenn es au einer Hung ers not sommen sollte, so würde die amerikanische öffentliche Meinung Wahnabmen in irgemd einer Korm fordern, die getroffen werden sollen. So werde die Regierung sich einem neuen Vollem gegenübergestellt seben.

Musmeijung weiterer Gifenbahner.

Robleng, 3. Mug. Um Mittwoch murben hier weitere 28 Gifenbahner ausgewiesen.

ber späteren Darstellungen der Art, deren gesungenste zu den Zierden unserer städtischen Gemäldegalerse gehört. Daneben begegnen einige kleinere Lundschaften in Ol, die irgend einen Ausschnitt aus der Ratur in liedevoller, vorgfältiger Aussführung wiedergeben und sich durch eine seinnuancierte, wenn auch nicht reiche Farbensfala guszeichnen. Den Ertrag leiner Wanderlahre furz zusammenkallend, dat Kögler gemeint, daß er damals sich eine gewisse Kritgeit nach aflem möglichen Kichtungen din erworben bade: Mit Stifft, mit Feder und Binsel versiand er umzugeben, als Figurens. Borträt. Landschafts- und Ornamennslinktier war er fätig gewelen, in der Lechnit der Ob. Aguarells, Leim-, Frestos und Caseinmalerei dente er sich versucht.

Caseinmalerei batte er fich verkucht.

So verfügte er bereits über achtbares Können, als er sich in Wiesbaden niederließ, eine Zeickerd und Maschule gründete und nedenher durch ireiere Ausübung leines Künstlerberuis sich lein Brot zu verdienen luchte. Dom aufmerklamen Beidamer werden die Korträts in altfräntlicher Tracht aus diesen leinen Aniängen hier durch die iorgiältige Ausführung und durch eine gewisse liedenswürdige Besangenheit angenehm ausfallen. Daneben begegnen einige wentze in ihrer Schlichtbeit verbildischen und durch einige Genrebilder, die in ihrer lorgfältigen und durch einige Genrebilder, die in ihrer lorgfältigen und durch nicht kleinlichen Ausführung den Höhevunft dieser leiner zweiten Schaffensveriode darsiellen. Sehr viel seltener kommen landikastliche Motive vor, vermutlich, weil der Künstlet im Kannoi um die materielle Existens nicht dazu kam, im Freien Studien nach der Natur zu machen. Erwöhnt werden mag wenigstens eine kleine, leicht und lockig bingesette dustige Landikast, der Bild auf ein weitausgedehntes Weer von Wast, und Baumkronen, die aus dem Ende der achtsiger Jadre kammt.

Ende der achtsiger Jadre stammt.

Während seiner Frühzeit in Wiesbaden war im allgemeinen Kögler der anregende und gebende Teil. im Lauf der Jahre ichloß sich ihm manches beranwachende Talent an, und dem Alteren war es ein Bedürfnis, den Jüngeren durch Lehre und freundliche Vermittlung den dornenvollen Künstlerweg zu ehnen. Das große künstlerische Erlednis Köglers aber in diesen seinen Mannesjadren war seine Begegnung mit Ludwig Knaus, dem großen Sohn unserer Stadt, der damals in der Höbezeit seines Schaffens einen längeren Ausenthalt dier genommen datte. Kögler wuste ankhaulich zu erzählen, wie er sich zum erhenmal mit einem seinem Empfinden nach wohlgesungenen Bild in das Atelier des Messters gertaute, wie dieser es lange und prüsend betrachtete, um endlich das erlösende Wort zu wrechen. Es ist nichts daran auszusehen. Waanche der in der Aussiellung dargebotenen Werfe lassen den Einfluß von Knaus er

meitere 28 Eisenbahner ausgewiesen.

tennen, der dann im Lauf der Jahre fich mit Kögler in herselicher Freundichaft verband.

Die eine im lebten Jahrschnt des vorigen Jahrhunderts einsehende neue Kunftrichtung, der Jogenannte Impressonismus, ichiem anatürlich auch eine Wellen noch underer Stadt, und seine Kallen noch underer Stadt, und seine Kallen noch underer Stadt, und seiner ganzen Art nach das er von dieser Melweise nur das annahm, was seiner inneren Ratur gemöre war. Es wirche zu weit führen, diese ganze, abermals ein Menichenalter unmalsende letzte Beriede seines Schaffens sukemmenhämsend zu charafteriseren. Im allgemeinen mith man liegen dürten, das er ihn nunner von Aufträgen freier gemacht baite und sich vor der Nacht wieder mehr seinen eigenen Studien widmen tonnte. Leider war dem Allernden eigst der ganze Alpaarat der Simalerei zu schwert, so des er es vorsog, mit dem leichteren Wellertabenmalkatien, die es vorsog, mit dem leichteren Wellertabenmalkatien, die es gelegneten Abeinaaus zu durchtreifen und die ihm zusagenden Motive im Auguarell seitzbern Tachnik auch der konnte. Die Eranschlung mach vorsog mit dem Franze der schmen wert werden der kreinaaus zu durchtreifen und die erzeitzbernach der kreinaaus der Schwen werden der kohnten der in Ausgeschen Motive im Auguarell seitzbern Technik zu bedeinen, die berankeln war, wie er öhers detonte, die Berankalnung in die herantlich weniger kan und die fin vielfach verbinderte, mach der foloristischen Seite din das Söchste au leisten, was ihm kreft leiner Begadung möglich geweden wäre. In das ihm kreft leiner Begadung möglich geweden ware, au diese haben der keine Jahren das eine kennen der der der einsten und die fin das der einsten der eine Kanten der einsten der einsten der eine Kanten der einsten der einsten der einsten der einer Kanten der einsten der einsten der eine Kanten der einsten der eine Kanten der einsten der eine Auften der eine Kanten der ein kanten der der eine Beaten und der der einer kanten der ein der einer kanne der ein der einsten mi

Die Kaspar-Kögler-Gedächtnisausstellung des Massauischen Kunstvereins.

Als der Altmeister nassauscher Kunst, Kaspar Kögler, am 2. Osiertag dieses Jadres bochdenagt dahinschied, trat dei vielem seiner Freunde und Beredrer alsbald der Aunfthervot, sein umfalsendes, in alle Welt zestreutes Ledenswerf noch einmal zu einer überschan vereint zu seden. Es war eine Ehrensache des Rassausichen Kunstvereins, seinem langsöderigen unwergestlichen Bortiandsmitglied diesen setzen Liedesdienst zu erweisen, und sehr daß lieden auch von allen Eesten die Anmeldungen zur Teilnahme an dieser Ausstellung ein, die Sonntag, den August, im Neuen Museum eröffnet werden soll. Durch einen Aufentbalt von sast zwei Wenischenaliern il Kögler mit unserer Stadt und ihren Bewochnern so ein verwachsen, daß es verfehlt gewelen wörte dem überreichen Angelor Eindalt zu tun. und etwa die eingegengenen Werse auf ihren Einselwert und ihre besondere degenigenen Werke auf ihren Einselwert und ihre besondere Bedeutung innerhalb des Kahmens des Ganzen zu prüfen; vielmehr emplahl es sich, die Ville des Darzebotenen willig bingunehmen auf die Gesahr din, daß es daurch dem nachdenklichen Beschauer erschwert werde, die Linien seines Werdenangs au erkennen.

Benklichen Beschauer erschwert werbe, die Linien seines Metdemanns zu erkennen.

Wie man weiß, stand Köglers Wiege in einem engen Bauernbaus des Westerwalds, und viele wird das steine Bisd der Ausstellung interessieren, in dem der Sohn die treuserigen Isge des Vaters sestgebalten dat. Die dockberzistelt des beimischen Schlosberrn ermöglichte dem Achtechnischten einen kurzen Austentbost auf der Kunstaddemie zu Mänchen, wo er in Moris von Schwind einen tresslichen Ledrer im Zeichnen sand, mit der Binselsishrung aber nur werig vertraut wurde, und allen allzemeineren Fragen der Eunst gegenüber, um mit ihm leicht zu sprechen, der reine Tor vom Westerwald dlieb. Da die Mittel sehr bald verstegten, war der junge Kunsibestissen völlig auf sich selbst anzewiesen. Fast ein volles Jahrzehnt hindurch, die er 1867 dauernd in Miesbaden leinen Bahrzehnt hindurch, die er 1867 dauernd in Miesbaden leinen Bahrzehnt nahm, sührte er in Avrarsberg, Lichtenstein und Graubsindem ein Manderleben, indem er sich vornehmlich durch dessignen maleret über Masser hielt, wenn auch für manche Stüdien in der schönen Gediresnatur sich erwänsichte Gelegendeit ergab. Ein Sildben uns serter Aussitellung, eine zurte im Technischen noch unichere Masserfarbenmaserei, zeigt uns den langausgeschalenen Island mit den Atelier, das er dannalen Baden und dem reichen Losenischung mit den Atelier, das er dannals in Feldfink ausgeschlagen batte. Es eröffinet, nedenbei demenkt, die lange Reibe der Selbstporträts und zestat schon den träumenden, beschaulichen Blick porträts und zestat schon den träumenden, beschaulichen Blick

Die Parifer Preffe zu den englischen Regierungserflärungen.

Batis, I. Aus. Die gesamte Morgenpresse nimmt zu den Erstarungen des englischen Barlaments Sieslung.

Der Keit Baristen schreibt: Man sieht, die im Aussig verössentlichte französische Antwort auf den englischen ötzgebogen lätt die Tür für Verhanden der andelten öffen. Die tranzösische Antwort auf den englischen öffen. Die tranzösische Regierung dat übrigens gewähnscht, daß die Berhand un gen fortaelet it werden, und daß die Fragen die ste kelle, eine Antwort erhalten. Udrigens sonnen die Unterdandblungen noch eine ziemlich lange Zeit fortseieht werden und werden wertellos eine gewisse zeit ortseieht werden und werden wertellos eine gewisse Zeit ortseieht werden und werden wertellos eine gewisse Zeit fortseieht werden und werden mich siemlich lange Zeit andauern, bevor ein Abkommen möglich erstein. In französischen öffiziellen Kreisen wiss man tent den Werten auf Mann in den Backen Radwinns und Auszons den Bunich erhisten, die Entente nicht auseinander zu reißen, und man stellt mit Beranigen sest, das die Legistimität der tranzösischen African im Aufrigediet nicht angezweisselt wurde.

Pas "Eco de Baris" ichreibt" Die Währheit ist, daß die Radsolger Bonar Laws nicht wissen, wie sie sich ans der Alfäre siehen sollen. Im April baden ne die Unvorsichtigsteit begannen, mit Berlin zu verhandeln. Sie baden der Reichstanzler hossen lassen hab ihre große Bermittlung die Belitt dem 11. Januar bestege. Sie bemerten bente, das sie sich über das tranzösliche Ministerium getäuslich baben, das unentwegt an seinem Frogramm selfsalte. Als Deutschland ein Angebet vom Fragenen ließ, batte es seine Molle gelwielt. Es verlaungt iest von England, das es die Berhantlungen in Cana bringe. Mile Argumente, die getern von den kingen und Frankreich als die Ursaben den Angelen werden millen. Bir den Angenbeit und zu rechtertigen und Frankreich als die Ursaben angelen werden militen. Beincard habe eine Ansabl Fragen gestellt; er erwarte darauf die Antwort.

Im bejegten Gebiet aufgelofte Bereinigungen.

Mains, 4 Ang. Rach einer Mitteilung der Abeinlandsommission ist im belekten Gebiet die Auflösung solgender Vereinigungen. Berband kation-lgesinnter Goldaten: Bund der Aufrechten: Deuffiswöllister Schub. und Trusdundt: Jungdeutschen: Deuffiswöllister Schub. und Trusdundt: Ingadeutschen: Deben: Stahlbelm Deutsche Freiheitspartei: Organisation C: Allbeutschen Berband: Freisorps Oberland: Bund der Getreuen: Deutschen Berband: Freisorps Oberland: Bund der Getreuen: Deutscher Traganisation Eicherich: Organisation Robbach: Berein ebemaliger Baltitumer: Deutscher Difizierbund: Vecknacheitsnachweis sir Offiziere: Berein inaftiver Offizier: Verein ebemaliger Offiziere: Berein inaftiver Offizier: Fereinigung ebemaliger Vinnenwerfer-Offiziere: Deutscher Padbinderbund: Baverischer Bsablinderbund Webrstraftverein: Rationallozialistische Bartei und Pfälzer Hetmatbund.

Beichlagnahmte Lohngelber.

Beschlagnahmte Lohngelber.

Effen, 3. Aug. Bei der beute morgen sälligen Aussablung der Löhne auf der Zeche Rein-Elde konnte intelge Mangels an Bargeld mit ungefähr die dälfte des Lodnes ausgesablt werden. Obwohl die Direktion versicherte das Bernühungen im Gange seien, das Gest mit der gerirgken Kerzsberung auszusahlen, trat die Unters und Abertagebelenschaft gegen 11 Uhr in den Ausstaal den der und Abertagebelenschaft gegen 11 Uhr in den Ausstaal der und Abertagebelenschaft gegen 11 Uhr in den Ausstaal der Derikassaben fich zur Reichspank, um die inzwilchen dort eingestroffenen Gelder abzubosen. Auf dem Wege von der Reichsbank zur Beche wurde der Gestransport in Höhe von zwer Milliachen Mark von den Kranzolen beich lann ab mit und die sini Begleiter verhastet. Während die Betriebsraismitglieder nach turzer Zeit freigelassen wurden, wurde der Oberkalierer erst nach einigen Stunden wieder auf freier Inch geseht. Die gesamte Beseglichaft trat in einen 24 ft Andigen Brotestikreit.

Gessenstirhen, 3. Aug. Gestern mittag gegen 12 Uhr wurde ein Geldtransvort der Gelsen kirchener Gußitablwerte in Höhe von einer Milliarde Mark von den Franzosen angebalten. Das Geld wurde beschlagsnahmt und die Beamten, die den Transport begleiteten, festgenommen, nach einigen Stunden aber wieder auf freim Iruk gesekt. Entgegen anderslaufenden Berichten ist selben, daß die Belegichaft, die eine frühere Aussahlung des Velnes wünsche, trot des Ausdleibens des Geldes nicht in den Streit getreten.

In Abwesenheit jum Tobe verurteilt

Paris, 3. Aug. Das Kriegsgericht in Ranco bat gestern in contumaciam den Dauptmann Kuns von der 19. Veservedivision, der Bürgermeister in Zitiau in Sachien sein soll. zum Lode verurteist. Dauptmann Kuns wird beschuldigt, in der Gegend von Kanco Schäbe aus Kirchen entwendet zu baben.

Loben und seine Kurst Rechenschaft gegeben bat, weiß, welches Ziel Kögler sich geletzt batte und wie beichelden und wohl allzu beichelden er über den Umfana dachte, in dem er es erreicht babe. "Wenn ich — so bekennt er wenige Monate par seinem Tod — "wenn ich nach einem ungewöhnlich sangen und acheitsreichen Leben den Vinsel aus der hand loge, dann weiß ich, das ich manchem einsachen, natürlich süblenden Menschen eine Freude gemacht dabe, in manchem deutschen Daus ein treundliches Andenken gesisset dabe, dar mit kann man schon zufrieden sein, und — ich din's." In diesem Sinne wollen wir die Gedächtnis-Ausstellung auf uns wirken lassen, in diesem Sinn wollen wir iein Andenken resegen und immerdat in Ehren balten!

E. Lielegang.

Staatstheater.

(Rieines Sous) Bobby! Sag' bie Wahrheit!" Lufffpiel in 3 Aften 3. D. Montgomern. In Seene gefeit von

Bobby! Sag' die Wahrbeitt" Luftspiel in 3 Alten von J. D. Nontsometh. In Saene gesett von W. Andriana.

24 Einmen lang die Wahrbeit zu sagen, das köllt kicherstich einem gewöhnlichen Sterblichen ichon sehr schwer. In der dazu Berpflichiete aber Teilhaber eines Bandgeschäfts und mit der Tochter seines Kompagnons verlodt, dann verspricht die Sache besonders lutin zu werden. Iden der intitle des ameritanischen Schwanflusskoiels find iedentialls originell und wirkungsvoll derausgeandetiet, auch ohne daß man erfährt, wie die Amerikaner Geld machen. Denn die amerikanischen Auschliberaftien, von denen gleich ansange die Rode ist, sind eigentlich mir da, um die Sache in Schwung mi dringen und zu zeigen, daß auch amerikanische Bankiers dineinzulezon find, wenigstens dann, wonn der Teilhaber gleichzeitig der simit zu Samillen J. Was millen J. Mac Aastion und sein Sowieserkohn ist. Das millen J. Mac Aastion und sein Sowieserkohn ist. Das millen J. Mac Aastion und sein Sowieserkohn ist. Das millen J. Mac Aastion und sein Sowieserkohn ist. Das millen die Weste eingeben, daß er nicht 24 Sunden lang die Wadreit iagen könne. (Baddu legt, weil er einen anderen Weg nicht sieht, auf diese Weise eine Summe an, die ihm seine Braut zu Spekulationswecken anvertraut dat.) Und Boddu la at die Westenkit, so die er geknagt wird. Er teilt den Kunden mit, daß die Auschilderaktien, die lein Kompagnon ihnen eben angebredt dat, feinen Cent wert sind. Er gibt der lämstigen Schwiegermutter Austunft über die Seitenkorfinge ihres Gatien, lagt, zur Wahrbeit ermahnt, der Areundin ieiner Braut, daß die Euchilderaund ihr dur der mit leiner Fraut, weil er in einem sort die Madrett, und nichts als die Wahrbeit sagt. Aber er gewinnt seine

Bum Tode des Prafidenten Sarding.

San Francisco, 3. Aug. (Reuter.) Der Tod des Bräsidenten Harding trat ohne vorangegangene Anzeichen ein, während er sich mit seinen Familienangehörigen unterhielt. Die Arzte nehmen Schlagans anfall als Todesursache an.

Berlin, 3. Aus Der deutliche Botichafter in Waldingten ist brabtlich angewiesen worden, zum Ableden des Kräsidenten Sarding das Beiteid des Keichspräsidenten und der Keichsergierung auszusprechen. Reichswinsster des Auswärtigen, v. Kolen bera hat gestern dei der amerikanischen Besichaft in Berlin vorzelprochen, um das Reiseid der Regierung und seine versönliche Teilnahme auszusprechen. Der Keichspräsident und der Reichsfanzler sieben ebenfalls der Botichaft ihr Beiseid ausdrücken. Das Piensigehande des Auswärtigen Amtes wurde für beute auf dalbmast gestaggt.

Der Rachfolger Sarbings.

Berlin. 3. Aug. Der Visepröfibent der Bereinigten Staaten, Calnin Coolibae der auf Grumd der Verfallung der Reteinigten Staaten automatikh Pröfibent wird urd dies dies dies die neuen Bröfibentenwahlen bleibt, ilt ein direfter Rachtommen des früheren Pröfibenten der Vereinigten Staaten. Thomas Jeffersen. Er wurde am 4. Juli 1872 in Plomouid im Staate Bermont gedoren. Er dereinigten Staaten. Er wurde am 4. Juli 1872 in Plomouid im Staate Bermont gedoren. Er derindte das Amberit-College, studierte die Aechte in Aarthampton, unternahm Sindienreisen nach Deutschland. Frankreich und England Ven 1879 ab datte er eine Anwaltspraxis in Morthampton, von 1910 bis 1911 war er Bürgermeister von Northampton, von 1912 bis 1915 Mitalied des Staatssienats und von 1914 die 1915 Senatspräfibent. 1916 bis 1918 war er Kisepröfibent von Rassachien, von 1919 die 1920 Geunserneur ducke Staates. Mit Darding wurde er im Norember 1921 sum Bisepräfibenten der Bereinigten Staaten gewählt

Die Unruhen in Oberhaufen,

Effen, 3 Aug. Wie bas "Auhrecho" zu ben gestrigen Borgangen in Oberhausen berichtet, sollen von den Arbei-tern 3 gefotet. 18 ichwer verlest und viele leicht verlest worden fein.

Wiesbadener Nachrichten.

Rleintiers, Gefligels und Bienenpflege im Auguft.

Aleintiere, Gestigels und Bienenpslege im Angust.

Alle Tiere müssen, do lange die warme Indrendalt im Greien bekommen, damit sie sich druck Bewegung in Licht und Luft träsigen. Namentlich die I iegen schiede man sleißt auf die Weide. Wan spart dadei Jutier, und den Tieren nut der freie Auslauf sehr gut. Im Späsiommer reisen überall an Wegen, Kainen und desen eine Menge Samen, die die Jiegen aem frisen und die man als eine Art Kraftbutter anschen kann. Auf abgetriedene Kudweiden dernen dern Kraftbutter anschen kann. Auf abgetriedene Kudweiden der Kraftbutter anschen kann. Auf abgetriedene Kudweiden der Beigen und die geden im Gedelben und in der Leistung ungagen unangeneden, und sie geden im Gedund kieden bringe man die Jiegen und sie bestommen aber oft längere Jähne davon, auch die siehen seicht Frührte im Schlund kieden leicht Frührte im Schlund kieden Laufen. Auch um dem der Schloff incht unter den Bäumen liegen. Durch Streichen und lauftes Drilden fann man die verschluchen Frührte in den Ragen aleiten laisen. Für den Winner ammele man fleizig für it er. Der Gurten dietet im August eine Fälle von Futterstössen. Das Sind der abgeernstelen Erhenbecke, Blätter von Möderen. Unfraut aus den Kartoskischen man fleizig für it er. Der Gurten dietet im August eine Fälle von Futterstössen. Das Sind der mon Beeten, die eingehen sollen, u. a. m. All dies bilder ein ausgezeichnetes Raubtutter. Auch Laubhen und Laubreifig kann noch gesammel werden. Diet den Füller zu nicht dannt die durch den kannt der Berteiten der Raztossessein der nan der Berteiten der Raztossessein der man berführten der Kartossessein der nur der Schulden son der kanntellen ein der Berteiten und Laubsteilen den nur der Kantossessein der nur der seine Buchten aus der der nur der seine Buchten der man der Geschlicher su und bartein nich dannt dies man der keinen der Berteit und land in der Erheiten zu fraftigen. Auf Tiere, die frästig und voll der seiner aus der ein der genommen werden iellen, sied einer Kullen firt nach der den fied der der kullen der d

Rier spart Futtermittel. Dasselbe gilt von Gänsen und Trussischern. Nan achte nur darauf, daß die Tiere bei sosem Neiedeang genisemb Gelsenebeit baben, zu strusen. In die nien ten gehören auß Basser. Dort kommen sie am schnelliten über die auch bei ihnen iebt eintretende Manser dinung. Die Tauchen lotlen jeht süchtig seldenn. Im Schlag füttern wir deshalb knand und geden nur Abends eine Dand voll. — Ein ähnlicher Vorganz wie die Rauserung bei den Düdnern ist der Saarwedsel bei den Ka ni in che n. Er vollzieht sich regelmäßig im Frühiabr und derhöft. Im Hechte trift der Wechte minuner ichon Erde Annust ein. And dier bedürfen die Tiere kräfinges Gutter und ionzsätlige Volcze, damit sie ohne Schaden über diese Zeit dinungsgemmen. Döftunen sollen sich den Nachen der Hannungselt oft nicht mehr desen. Man zwinne sie dann auch nicht dazu. Im übrigen höre man mit dem Belezen gegen Ende des Monats allzemein aus; die leinen Würfe fallen sonk zu nache an die raube Zahreszeit. Wer Deliandius angerflanzt dat, kann Blätter und Stenzel nun verflittern, die Raninchen tresen sie gern. Schlachtiere bekommen neue Kartosseln und deren Schalen mit Obstresten und Schrot oder Kleie zu einem siesen Monat erzeugen Vienen dien der Reie zu einem siesen Monat erzeugen Vienen beiden den Gerann des Boltes. Der Imser hach dosen überdien und der an. — In der Keie nund die Kreisführung erreicht. Wan verzewisiere sich wiede Kreisführung erreicht. Wan verzewisiere sich wiede Konigh en einzelnen Böstern verblieben ist, damit man darnoch gegen Ende des Monats oder Amsung September die Kinstennischen und nehme die Austergekähre am Morgen wieder int. Gegen Ende des Monats der Tudung Geptember die Kinstennischen der Austergekähre am Morgen wieder iver. Gegen Ende des Monats deleitigen gefunde Köster die Kultergekähre am Morgen wieder iver. Gegen Ende des Monats deleitigen gefunde Köster die Willer und nehme die Austergekähre am Morgen wieder iver. Gegen Ende des Monats deleitigen gefunde Köster die Kultergekähre der Beschliche keit. Solche Bölten mil

— Neuer Brotprels. Die weiter forfichreitende Geldeniwertung bedingte eine bedeutende Lohnerhöhung im Bädereizewerde sowie eine weitere Stelgerung der Kosten für Deizmaierial usw. Der Brotpreis muste desdash as Montag den 6. August d. I. von 12 000 M. auf 21 000 M. erböht werden. (Siebe amtliche Befanntmachung im Anzeigenteil dieser Kummer.)

- Mildveiserhöhung. Ab Sonntag, ben 5. Au tritt eine Erhöbung des Mildwreifes auf 16 000 M. 1 Liter Milch ab Laden ein.

1 Liter Milch ab Laden ein.

— Angemeine Ortetrankenkasse, Nach einer Berordnung über die Verdienst-Einkommensgrenze und über den Grundlohn in der Krankenversicherung vom 24. Juli 1923 (Reichsgesetblatt Kr. 64. Geite 742) ist die Verdienst-Venkommensgrenze ab 30. Juli d. 3. in dem besetzen Gediet auf 60 000 000 M. festgeset; das iährliche Gesamteinkommen die zu welchem der Beitritt aur freiwilligen Versicherung gestattet ist, beträgt 12 000 000 M. Als Söchstarundlohn gelattet ist, beträgt 12 000 000 M. als Söchstarundlohn gestattet ist, beträgt 12 000 000 M. als Söchstarundlohn gestattet ist, beträgt 12 000 000 M. als Söchstarundlohn gesten die zum 12. August 120 000 M. and ab 13. August 180 000 Mark. Die Frist der Anmeldung von Bersonen, welche durch diese Betordnung der Bersicherungspflicht nen unterstellt werden, säuf dies zum 6. August d. 3. Ein dierdurch bei der Kalle vorzunehmender Klassenaufdau wird in den nöchsten. Tagen bestanntgegeben.

— Rotgeld der Stadt Wiesbaden. Die große Zahlungs-

— Notgeld der Stadt Wiesbaden. Die große Zahlungs-mittellnappheit hat den Manistrat veransant. Notgeld in Drud zu geben. Dieses soll von Dienstag nächster Woche ab zur Ausgabe gelangen, falls es dis dahin der Reichsbank. entpegen ihrer Annahme, nicht gelingen sollte, der Schwie-rigkeiten derr zu werden.

— Wiesbadener Fremdenverkete. Die Fremdenzisser beträgt, wie die amfliche Fremdenkontrolle des städtischen Berkehrsbureaus meldet, vom 1. Ionuar dis 2. August 1923 insgesamt 46.718 (Kurgäste und Passanten).

— Das Berlorgungsbaus für alte Leute wurde, wie uns geschrieben wird, am Montag mit einer großen Aberraschung beebrt. Ein Dappelguartett des "Auartettvereins Wiesbaden" unter Leitumg des Bereinsdirigenien Hermöblen erfreute die alten Leute durch den Bortrag einiger Ichöner Volfslieder und die Berren Belger (Pas) und Bencht (Ienor) durch berrliche Solopelänge. Großen Beifall ianden auch die Serren Feucht mit Couplet vorträgen lowie Wilhelm Rau mit Gedichten in nassauscher Wundart. In hochbersiger Weise batte die Weinbandlung Georg Abele dowie eine wohlbefannte Spenderin für die nötige Erfrischung und den wohlbefannte Spenderin für die nötige Erfrischung und den Gedichtern der Mitchen Worten. Auf den Geschapern und Spendern mit berzlichen Worten. Auf den Geschedung dieses schönen Abends eine große Freude machen würde. Das Berforgungsbaus für alte Leute murbe, wie uns

beiters"; am 22.: Graf Bermann Renferling; "Schlusvor-irag". Anmelbungen möglichst früszeitig, sumaf, wenn Bri-patquartier gewünscht wird, bei ber Geldaltefielle. Darm-ftabt, Barabeolas 2.

Kleine Chronik.

kleine Chronik.

Theater und Literatur. Das neueste Bühnenwerf des rheinischen Dichters Leo Sternders das baktige Drama "Die Junggräfin", sit soeben im Saaled-Berlag in Köln erschienen. Das Kerf üt sür das Mainzer Stadd idea er und kraufsührung in der kommenden Svielzeit erworden worden. Edenfalls im Saaled-Berlag in Köln sich der auf kraufsührung in der kommenden Svielzeit erworden worden. Edenfalls im Gaaled-Berlag in Köln sind in der Keide Kheinischer Kovie (berausgasseben von D. d. Sarnerste) jest zwei Rovellen Leo Sternbergs ("Das lähreitende ders" und "Beisarca") unter dem Gekantitiel "Kein wund der" der auch "Beisarca") unter dem Gekantitiel "Kein wund der" der der Anneheiner Mannen gemacht hat. It iest mit einem neuen Schanfolel an die Oksentlässeit getreben. "Die Krau des Komm andante einen Kamen gemacht hat. It iest mit einem neuen Schanfolel an die Oksentlässeit getreben. "Die Krau des Komm andante ken" ih der Tiest des Weereres, das von dem Ensemble des Rudosskieter Landesskeaters im Anollscheeter in Mannseim wer Uraufsührung gedracht wurde. Droops Schanfolel dirgt große dramatücke Werte (wenn es sich auch mandamal zu iehr im rein Gedanstlich gegebene dichterliche Mahnung, über die vollischen Gegen länischlicher im Merschen nicht den Menschen au überfeben. Die Ausnahme beim Auslitum war äußerst beifällig.—Das Bassaufra Erabtibeater nicht den Denlichen dem Kinschen kein Bestellung von Eprechbühnen. Dier bandelt es sich and nicht mur um die sin die Kommerseit dereits liblich gewordene Khiretung von Eprechbühnen. Der Kilm bat in Ballau dem Ibeater gleich für den ganzen Spielwinter den Kanna abgelausen.—

Sildende Kunk und Rust. Unter der mutikalische Ertiaufsühren der Kunk und Phaif. Unter der mutikalische Eritaufsühren der Ken Dorter Gesellschaft der Freunde der Musik gebildet.

Wilkenschaft und Technik. Bor kurzem sand in Lone den eine umfalende Erstelligaft der Freunde der Musik gebildet.

gebildet. Wissenschaft und Technik. Bor kurzem fand in Lon-bon eine unfasiende Erziehungskonferenz statt, an der die Unterrichtsminister Englands und kömtlicher Kolonien und Dominions teilmahmen. Gesegentlich der Porführung von Lehrillmen wurden auch zwei Filme einer deutschen Firma gezeigt. Es waren die Filme "Neskulapschlanze" und "Weinbergschnede" aus der Gerte "Ratur im Film".

Bertilgen von allenlei Schödlingen bort nützlich und der BeBertilgen von allenlei Schödlingen bort nützlich und der BeBertilgen von allenlei Schödlingen bort nützlich und der Be
Betie, legt Mac Kalkian, den kalauen Fuchs, ebenlo dinein wie dan Duken, den kulfchnänzigen Gauner, und derfortigt— nie mehr die Bahrheit zu sogen. Womit leine koon in die Brüde gogangene Teilhaberschaft und Berkodung dann wieder doseitat werden. Mit dieser kursen Inhalisangade läkt sich natürlich der Gelamteindrud nicht erschödenden Spieltenno danernd ab, komische Topen und draftische Situationen rasen unt der dandlung die auf Erschöpfung sieer die Bibme. Allen voran natürlich Bobby, den Bernbard der men rasen unt der dandlung die auf Erschöpfung sieer dannen Umwiderschlichlichteit seiner Darstellungsmeihoden der förderte, und damit wiederholt Bestall dei offener Saene sand. Ihm setundierten Max Andria no. der als Max Ankton, delonders im ersten Akt, mit komischer Wikede seine Börkengeschäfte an mehreren Telephonapparaten gleichzeitig ersedigt, und A. Buld do bols, der eigenstich die anerstanskafte Rolle des Schwanks hat. Anch G. Led er man n. der einen vom Spechusationstentel ersähten Bikkol sehn wirfungsvoll gab, bei diesem Trio sleich angestän. Die Damen des Stüds—natürlich behen auch ein vom Kabaretigists nicht, die ichstellich im Baiama auf der Bühne herumbowden — sinden in der Haupflache aum dekorativen Ausdan der Saene Verwendung. Amalie 2 au d. l. en als binde Frau Rakton und Doris Boch, der Bobbos Braut entsüdend amerikanlich aussah, verdienen aber namenstiche Erwähnung. Die Bühnendilder Germendung von der Rühnen zu gleicher Zeit. Wieden Ausdahlen und dritterte die soniehen Boraänge auf der Bühne mit Laderschaftliche Perwendung von der Räumen zu gleicher zeit und ausstalen mich eine Ausdahlen. Die Parsteller wurden und der Bühne mit Laderschaftliche Permendung von der Räumen und leider Zeit und ausstellen Ber Bertaller wurden und der Bühne mit Laderschaftliche Bermendung der Buschläuse der Bühne mit Laderschaftliche Reis

Mus Kunft und Ceben.

Aus Kunst und Leben.

"Echule der Weisbeit, Darmitadt." Die näcklie Taguna der Gesellschaft für ireie Philosophie fürdet au Darmstadt nom 16. his 22 September start. Ihr Grundsbema sit das genenseitige Berdüllnis von Westenkhauung und Lebensgeltaltung. Aethenfolge der Vorträge (ieweise um 11 und 5% Uhr): Um 17.: Graf Dermann Kensersing: "Westanschauung und Lebensgeltaltung". Dr. Erwin Rousselle: "Der priefterläge Mensch"; am 18.: Biatrer Friedrich Gogarten. "Der protestantische Wensch": Dr. Dermann Alas: "Kaskolizismus als Aufgade"; am 18.: Moslah Sadr ub Din: "Der Flamsische Versch"; am 20.: Levoold Lieger: "Der deutsche Wensch"; am 20.: Levoold Lieger: "Der deutsche Wensch"; Alfolai Ansensenst. Der tustische Wensch"; am 21. daver Kinstervösident a. D. Graf dugo Lerchensed. Die Welt des Aristofraten"; Artur Lieker; "Die Welt des Aristofraten";

Bom Bochenmartt. Beute Camstag ftellten fich die

— Lehrgänge für den hogienischen Unterricht. Die Bolksausstärung in allen Fragen der dogiene ist deute wichtiger dem je und wird besonders von dem preußischen "Landessonsichuß für dogienische Bolksbelehrung" tatträftig gefördert. Wie Dr. Karl Bernstein in der "Deutschen medizinischen Mochenschrift" mitteilt, wird demmächt ein Wert "Gefundbeitsiehre in der Schule" veröffentlicht werden, das den Ledrern den Stoff für den Gesundbeitsunterricht in geeigneter Form dietet. Außerdem aber sinden auch Ledragunge zur Einsührung in den Unterricht der Gesundbeitslehre katt, die discher von 120 Lehrern und Lehrerinnen aus allen Browinsen Breußens besucht wurden. Man will est diese Lehrschnen und institut der Universitäten und technischen dodichalen. Indivitute der Universitäten und technischen Hodikulen. Auf diese Reise bolk man zu errichen, das dass alse Lehrer und Lehrerinnen, die der Jugend Hogiene beizustringen und vorzuleben sich für verristlichtet balten, durch Wort und Schrift für diesen hoben Iwelten, die man nicht mehr braucht. Marken niedes Behrgange für ben hogienifchen Unterricht. Die Bolts-

pervilichtet halten, durch Wort und Schrift für diesen hoben 3wed vorgebisdet find.

— Mörten, die man nicht mehr brancht. Marken niederer Merte der verschiedenschen Art macht die Geldentwertung iorigelest enthedrild. So sind iest die Volanstalten angewiesen worden. Einkommensteuermarken zu 1, 2 und 5 M. von den Schaltern vursidausieden und an die Odernofftstene einsulenden. Dann dat der Reichsminster der Finanzen angeordnet, daß Wechselmenpelmarken von 15 Bf. dis 120 M. nicht mehr berasstellt und nicht mehr verlauft werden. Dassielse gilt für Wechselmordnuck dis zu 25 M., katistische Stempelmarken zu 5, 10 und 50 Bf. und Umfaksteuermarken von 10 Bf. dis zu 25 M. Craatige Marken, die sich noch in den danden der Steuerpslichtigen besinden, werden eriekt. Es mus dies aber mindlich oder schriftlich beautragt werden, entwedet bei der Post oder sir Umfaksteuermarken beim Finanzamt, überall nur noch die danptmaße unieres. Reichsmoten zu 100 000 M. nabezu 6 Killionen, genauer 5030 Millionen. Erst an sweiter Stelle kommen die Kolen zu 20 000 M., die auch die Banerische Rotenbank ausgegeben dat. Es sind davon sür 4627 Millionen, also über 4½ Killionen, aedruckt. Erst an dritter Stelse kommt die Kolen zu 20 000 M., die auch die Banerische Rotenbank ausgegeben dat. Es sind davon sür 4627 Millionen, also über 4½ Killionen. Tausender für 829½ Millionen. Die kleinere Roten zu In München gedruckt. Kilmiden mehr. Der 3adi nach berricht der Tausender mehr noch mehr. Der 3adi nach berricht der Tausender weiter vor. Es albf davon 829 Millionen. Sind. Es solgt der Kümfausender vor mit 309 Millionen, dann der 10 000er mit 231 Millionen. Der 300 mehr. Der 300 haaf berricht elle Geld. Vostauweilungen können wegen Mangel an Zablungsmitteln iett oft tagelang nicht wegen Mangel an Zablungen eine der die kont der Schansen wegen Mangel an Zablungsmitteln iett oft tagelang nicht

— Much die Bost bat fein Geld. Voftanweisungen konnen wegen Mangel an Zahlungsmitteln jest oft tagelang nicht

ausgezahlt werden. Belonders aus Bade- und Luftkurorten mehren sich die Klagen hierüber. Die steigenden Kreise verleisen die Kremden schneller, als sie erwarten konnten, in die Rowwendigseit, sich Geld nachschieden zu sallen. Die Empfänger slagen besonders auch darüber, daß sie nicht davon in Kennthis gezeht werden, wenn währer Geld zur Aussahlung eingegangen ist. Der Keichsvoltminüter dat desdald die Bostanstalten auf die Bestimmungen dingewiesen, die diesen Poelhanden nach Krästen abbesten sollen.

Der Zimmergarten im Angust. Es gibt seine nennenswerte Arbeit, weil sich die meisten Gewäche im Freien der sinden. Die Schlingvilanzen von dem Fenster und auf der einer Gamen geenstlich anzubeiten und hier da kann auch reiser Gamen geenstel werden, der nach dem Trocknen zu reinigen und darauf luftig und trocken ausubewaderen ist. Isede Gorte soll genau bezeichnet und zeiondert ausgehoben werden. Die Hauparlen eines die ken und Besprennzen der Pstanzen. Wer seine Zimmerpstanzen selbst der anzucht werden Weinerschlie erwarden, der Midenschen und Sieht die größte Gorafalt auf die Pstege der sür den Winterschmung bestimmten Beimelz. Zimerarten und Albenspeilden-Gämlinge verwenden, die mehrfach zu erwischen werden. Sien knollen der Albenweisigen, derzen Ruscasit zu Ende geht, werden verpflanze. Gewäche, die für die Minterblüte bestimmt sind und ihre Töde durchwunzelt baben, 5. B. Chrolantbennen, werden zum lektenmal verscht. Bestargenienstenstinge sonnen gemacht werden, ebenfalls solche von immergrungen Gewäcken; früber gestechte, und dereits bewurzelte sind in Tödeschen für sich zu verpflanzen.

Der 18. Bestelperantotongreh tret am Donnerstag in Nürzberg in Kanzelengen eine dem Soon Esperantiken aller Länder, mit Ausnahme von

Der 18. Weitesperantolongreß trat am Dannerstag in Rürcherg in Anwesenheit von etwa 5000 Esperantillen aller Lönder, mit Ausnahme von Frankreich und Besgien, zusenmen. Auf einem vorangegangewen Meltpolizeisongreß wurde die Geindung eines Wespolizeisondes beschlichen, desen bei Geindung eines Wespolizeisondes beschlichen, desen Petten Product und der Aller alle war ein salle geineht. In welchen Rekaurant, Kasse aufw war ein sall neues Jahrad, sammer Kohmen mit silbergrausen Streisen, an der Lenskause iswarze Cellusingriffe, untergehellt werden? Angeden und Jimmer 19 der Kriminalpolizei erbeien.

— Bei einem Einfrud wurden solgende Sachen gestodlen: ein schwarzer

Jimmer 19 der Kreminalpolizei erbeten.
— Bet einem Einleruch wurden jolgende Sachen gestahlen: ein schwarzer Damentuchmantel mit kleinem Heizen beiteiltegen, ein gründswarzer Damentuchmantel, Armel mit nienem Belz beiteil, ein schwarzes Mantelkeld mit seinem weißen Streisen, ein techichmerzes Mantelkeld mit Güriel, ein dunfelgennes Mantelkeld mit Gerbenkragen und Seidenmanscheten, ein denfegrünes Mantelkeid mit Seidenkragen und Seidenmanscheten, secher Salaist, ausgelafene Butter, Margarine, Schmalz, einzemachten Odf, Gelbe, ca. W Telen Milich, mehrere Jlaschen Meizmein, Cognat und eine tote Daumensteppbede. Angaben werden auf Jimmer 21 der Polizeibkreftien erbeten

Borberichte fiber Annft, Borträge und Berwandtes.

Der Spielplan ber Bode. Staatstheater Aurhaus Steines Sons 7 Uhr: "Bobhy! Sag' die Wabrheit." Sänderrorttellung für den Bühnenvolksbund. 4 Uhr: Abounements-Romert. 8 Uhr: Bollo-Romert. Lorging-Abenb. s. Augult he: Brommabe-Ronjert am Rochbrunen. 4 u. 8 Uhr: "Dorine und ber Zufall". Abonnements-Ronzerte. Abends 8 Uhr ff. Saal: Roczafsft-Andra. 7. August 4 u. 8 Uhr: Abonnemenis - Konzecie. 7 Iffer: Dinwod Ratja, die Tängerin". 8. August "Bobby! Sag, ble Wahr beit! 4 u. 8 libri Abonnements-Rongerte. Donnerstag. s. August Bobu! Sag' bie Bobett!"
Sonbervorftellung für bie 4 m. 8 Mbr: Prettag. Monnemento-Rongerte. 10. August Radim. a libe: Whon.-scripe.t. "Minna v. Barnbeim". Grob. Muminations - Abend. 11 . August ti. o Uhr Promenebe-Komert im Ruty. 7 libr: Comition. "Mit Beibelberg". 12. August

Giaatstheafer. Die Iniendanfur des Staatstheafers teilt mit, daß die Sondervoessellung für die Relfsdiffne an Freitog, den in. Augult, Bobby! Son' die Wahrdeit!" für die Gemeinden A nod A bestimmt ist und des die Kantonausgade für Singelnistlieder nur Dienstag, den 7., und Mittwoch, den & Kagust, nachmitiges von 2 die 7 uhr im Gewertschaftschaus, Wellrichtraße, kanthindet.

Rurhans. Weigen Sonntag vormitiags von 11½ die 12½ uhr, sindet im referdierten Ausgarten wieder ein Promenadelongert, ausgessührt von dem ködelichen Kutsischer, kath. – Den Wendelsagert am Sanntag weist ein gewöhltes Programm auf. Halls des Konzert im Saale

flatisinden nuß, ift die Lösung von Zuschlagskarten ersorderlich. — Filt Montog, den 6. August, ist abends 8 Uhr ein Kolfofonzert, und geven ein Lorzingabend, ausgeführt von dem flädtischen Ausenchelter unter Leitung des Angerimeisters D Riefch, im Ausgarten vongeschen. Halls das Kondes Angertmeilters D Kield, im Kurgarten vargeschen. Jalls das Konsert im Kurgarten hatisinden fann, erhalten Einwehner - Abounenten ireien Eintritt. — Kadul v Koczelosi wird im Berein unt dem Miesbaden verlassenden Opernsager Geerd hern. Inden am Dienstag kommen. der Woche, den 7 Hugust, im steinen Saale des Kurhauses ein Konzert geden. Herr v Koczelosi wird Werfe von Magart, Edubert, Schanann. Chopin und List spielen, während herr Andert sechen Konzert (Reme Lieder) fingen wird.

• Kallum-Konzert, Inselge plüstlicher Abloge des Herrn Keitel, weicher die Begleitung übernemmen hatte, sonn der Artenadend den herr wird nach des herrn Georg

nag betannigeren.

Rafpur-Kögler-Geböchtsbausstellung Am Sonntag, ben 5. August, eröffnet der Raffauliche Kunftverein und Wiesbedener Gesellichaft für Kilbende Kunft in seiner Käumen die Kalpar-Kögler-Gebächtniscusstellung.
Underbem besinden fich in der Ausstellung Gemälde von Che. Rahlis-Hogen und nen Mieshabener Alinftiern.

Mus bem Bereinsteben.

* Der Mandollneuflud iI aun us freunde 1931 bult mergen Gonntog, im Restaurant "Leue Adolfskübe" (Bestiger herr Meuchner) lein Gammersest, verdunden mit Tanz und humoristischer Unterhaltung unter Mitwirfung der Wesbedener Theatetgesellschaft 1923, ab.

Sport.

* Juhball. Spielveteinigung Wiesbaben empfängt am Sonniag, nicht mittago 3 Uhr, auf dem Sportplat an der Frankfurier Streke die Ligde mannischeit der Fusikallvereinigung 03 Waind-Rendsch. Um 1.30 Uhr spielen die Reservemenlichgien des Bereine gegeneinander.

* Juhball. S.-C. Rasian 1820 I. Ranslcheit deglit fich am Sonniag nach Rambach, um dert an den von Spoa Rambach veranflatieten gefale Weitspielen teilzunehnen Les erste Spiel ift segen die I. Ranslchaft der Scho Biedrich 10. Erielbeginn 12 Uhr. Tresponti 10 Uhr Sche Lannen Prinkgasse 3. Rannischt ivielt zegen die gleiche des S.-C. Kornstefant dem Sem Specialische Legiste fich nach Sinngen a. Rh., um dert dei den Uberlung Leichfendleit begibt fich nach Singen a. Rh., um dert dei den Ungenderflatischeit Recitionplen, veranstellet von dem B. F. B., teils unehmen. Tresponti 8.30 Uhr pormittags am Kondell, Absahrt des Dampiers ab Siedrich a Rh 2.20 Uhr vermittags.

Dampiers ab Biebrick a Rh 9.20 Uhr vermittags.

* Milesbabener Giadi: und Landserkund für Leibesübungen. Die große aufgemeine Staffel (Löufer. Roofohrer, Anderer, Schwinner ufm.) des Berbondes wird am 9 September, varmittags gelaufen und fit nur als Berbondes wird am 9 September, varmittags gelaufen und fit nur als Berbondes wird abschie Scheielbeit, Jahndt, Roobenhadt, Braden. Weildoch, Schweisein, Vierkeit, Jahndt, Roobenhadt, Braden. Weildoch, Schweisein, Vierkeit, Jahndt, Kordenhadt, Bertin, Wierschen. Der Mellen die genge Strede als "Bereinsmannschli" zu ftellen. Wir den Anderhadt über die gange Etrede als "Bereinsmannschli" zu ftellen. Wir den 100 Läufer (einnen), 3 Radiahner, 5 Schwimmer und 2 Raderboote. Bei fprechung am 14 August Melhang der Vereinsmannschaften die höllichens der Angell an den iechrischen Leiter des Berbendes: Hienert, Morighinhe 7.

in Schwimmen. Um Genntag ben & Auguft, nachmittage ! Ubr., finbet im Lugufta-Bifterliebab Bortong und Anleitung jur Rettung Greitelandes limbe Sambosbung ber Wiederteleftungsverluche noch Soften Ghofer und Sploefter ftott.

Gerichtsfaal.

mi la:

18

Fm.

Det Fin Italian Res Peter Bert Pro Bert

un

ab Fra

für

Ma

Fo. Wiesbadener Militär Polipeigericht. Zu den hittlerdersammingen in München war fürzlich der Friedrich Stehtselb aus Maing gesähren und hatte ehne Anstrelsersendunis nachte in dem Malde det Wörfelden die Grenze Wertschriften. Als er, von München gurudlehrend, in dem Maldesite nordelicht von Grehosenu wieder einreisen wölle, wurde er angehalten. Da er weder Aus noch Einreisertaubnis delah und sein Auslad Krolchüren Jehungen und Flugblätter enthielt, die im beseihen Gebiet werderen find, wurde der Angellagie zu einem Jahr im beseihen Gebiet werderen find, wurde der Angellagie zu einem Jahr im beseihen von der der der Verdenung i der h. E. I. L. wenach es den Wechselhuben und Banken auserlegt ist, den jeweiligen Denisenturs an ihren Geschlitsstalen anzuschlagen, nicht besoft hette, wurde der Hehrlich Schoetigen, Versieber der Deutschreiberehe In. Fillele Rechtschliebe von 5 Milionen Mart vernrieilt — Der Kaufmann Ernst Junior in Jehein hatte es unterlassen, in seinem Geschlitsstalel Preise an Sitiele Biebrich a. Ab., wehnhaft in Wiesbeben, Wielandspraße 23 ju einer Geldstrofe von 3 Millionen Warf verurieilt — Der Kaufmann Ernat Junior in Ihre in totte es unierlassen, in seinem Geschäftsloal Preise war die von ihm zum Bertauf ansgestellten Waren unzwöringen. Urteilt: 2 Millionen Mark — Bei der Konisolle en der Dampferhaltestelle det Wiedrich a. Ab. sand wan dei dem Kaufmann Otto Schlitt aus Mainz einen Schlagring. Pfegen Tragens dieser verkoeienen Wasse aus Wiesbaden Geldktafte von 500 066 M. — Der Chunsfeur Paul Wehle aus Wiesbaden wurde nitt einem Ants angedalten, des von nud an der Richfeite Abseichen trug, die den Abzeichen ähnlich waren, welche die Städe der Besichungstruppen sühren, außerdem desch der Chausfeur feinen ordnungsgenöhen Austanerlederschen Ge erheit eine Geschlunge non 300 100 M. das Gericht sprach angeredem die Beschlangendeme des Wagenes um

Fo Eingezudert "Meillenten", Rur eines furgen Steigebetes jum heiligen Antenius bedurfte bi, wie bie Stube Thea Schmin, geb. Robes, geburtig

"Stimmt", antwortete Krag, das berühmte Modell von 1910. Jeder erjahmne Jäger kennt diese Wasse, sie ist teuer, aber erststassig."

Er widelte die Rugel in ein Stud Papier und

ftedte fie in feine Brieftafche. jedenfalls", sagte er, "solch tostbare Waffe hat kein Wilderer." "Einen interessanten Aufschluß gibt uns die Rugel

"Wilberer?" sagte Arran verwundert, "glauben Sie denn, daß es ein Wilberer gewesen sei?"

"Eine Zeitlang glaubte ich es, der Fund dieser Kugel aber beweist mir, daß es ein Irrtum ist. Wenn wir die Wasse gesunden haben, ist uns auch der Schüge ficher."

"Und warum glaubten Sie, daß es ein Wilbbieb gemejen jet?"

"Das hangt mit den seltsamen Ereignissen gus sammen, die fich mahrend der letten Tage hier wie jammen, die sich während der lesten Tage hier wie eine Kette aneinandergereiht haben", antwortete Krag. "Auf den ersten Blid scheinen sie ganz unabhängig voneinander zu sein, doch sollte es mich nicht wundern, wenn die Glieder doch ineinandergreisen."
"Sie denten jest wieder an das Gespenst?"
"Wir wollen es so nennen", antwortete Krag sinnend. "Ich kam hierher ohne Ahnung, daß ich etwas Ungewöhnliches ersehen würde. Da ereignet sich die seltsame Sache mit dem Hund."
"Der nachts unter den Hotelsenstern erschassen

"Der nachts unter ben Hotelfenstern erichaffen

"Ja, gerabe unter Ihrem Fenster, Berr Arran. Der tote Sund murbe ungefahr an berselben Stelle gefunden, wo ber Mann gestanden haben muß, ber heute nacht auf Sie geschossen hat. Darauf traf herrn Gaarders Gespensterfurcht ein, bas heißt, er zeigt Besoulders Gespenstersurgt ein, das heist, er zeigt Besorgnis über gewisse mystische Begebenheiten, von benen er fürchtet, daß sie seinem Hotel schaben tönnen. Er bittet mich um Beistand, Herr Arran, nach einem Austritt im Korridor D aber liegt ihm offenbar alles daran, mich an der Fortsetzung meiner Nachforschungen zu hindern. Diesen Widerspruch erkläre ich mir daburch, daß er in der Amissonalt eine michte burch, bag er in der Zwischenzeit eine wichtige Ents bedung gemacht hat." Gertlezung solgt.

(23. Rertfebung.)

Radbrud perboten.

Der unbeimliche Gaft.

Roman von Sven Elveftab.

Rrag erhob fich, trat an ben Kleiberichrant und begann vorsichtig mit ber Stiefelipige zwischen ben Scherben zu suchen.

36 habe bas bestimmte Gefühl, bag ein Buommenhang da sein muß", sagte er, "bisher aber habe ich ihn noch nicht gesunden." Indem er Arran einen strengen Blid zuwarf,

jagte er:

"Sie find auch neugierig?" Leiber nein. Warum meinen Sie?"

"Reil Sie gleich mir nach Gartenerbe zwischen ben Scherben spähten. Ich mertte, wie gespannt Sie marcu."

Arran antwortete nicht gleich. Er betrachtete ben Detefin eine Weile. Dann lachte er wieder. "Was foll diese Seiterkeit", sagte Krag gereizt,

Sie icheinen fich über etwas gu freuen," Arran nahm eine Zigarrenfiste vom Tisch und trichte sie Krog. Es war eine leichte holländische

Bigarre. Rrag nahm eine und gunbete fie an. "Mich beluftigt stets die Intonsequeng des menich-lichen Geistes", antwortete Arran, "Wenn wir nun Spuren von Gartenerde hier drinnen gefunden hätten, was dann? Sie glauben, daß der Mann aus dem Garten fich im Zimmer des alten Obersten gezeigt hat, nicht wahr? Sie meinen ferner, daß der Oberst so riher sich geriet siber die Erscheinung im Spiegel, daß der ohne Besinnung nach seinem Revolver griff und hineinschoß. Darauf hat die Erscheinung so surchtar uf ihn gewirkt, daß er tot umgefallen ist."
Arran nahm seinen Spazierstod und wühlte wischen den Scherben

wischen ben Scherben.
"Geseht, Sie würden dieselben Spuren von bertenerbe hier seststellen, bann mußten Sie baraus ben Schluß gieben, bag auch ich porher bie furchtbare Ericheinung im Spiegel gesehen und por Entsehen in ben Spiegel geschoffen hatte. Wie aber reimen Sie es

sich bann zusammen, bag Sie bie Schusse aus dem Balbe hörten? Und weshalb sollte ich falich ausgesagt haben?"

Darauf erwiderte Krag nichts, aber er fuhr fort, zwischen den Scherben zu suchen. Arran beobachtete ibn aufmerksam. Schließlich sagte Krag:
"Rein, auch ich kann feine Spuren von Gartenerde

"Auch? Was meinen Sie damit?" "Ich meine, daß auch Sie sich davon überzeugt

ben Männer betrachteten fich eine Weile. Arran paffte heftig auf feiner Bigarre, als ob er fein Geficht hinter Bigarrenrauch verbergen wollte. Schlieglich lagte er:

"Sie fuchen nach Spuren, bie Gie unmöglich finden fonnen.'

Arag ging jum Aleiderschrant, öffnete bie Tur und nahm einen Anzug nach bem anderen heraus. Schabe um Ihre Garberobe", sagte er gleichgultig,

ber Schaben aber wird mohl ju reparieren fein. Gine Gewehrfugel pflegt ja feine großen Spuren zu hinter-laffen. Seben Sie, hier ist sie burchgegangen. Und

Arag zeigte die Löcher im Zeug. Arran nickte nur. Der Schaden schien ihn nicht sonderlich zu berühren. Als Krag den Schrant ausgeräumt hatte, sah er das Loch, das die Augel geschlagen hatte. Die Rugel selbst sah im Hold. Krag konnte sie leicht mit seinem Messer derusslösen. Er nahm sie und legte sie auf eine Schale unter ber Lampe.

pon Schiegwaffen?" Berftehen Sie etwas

fragte er. "Nicht viel", sagte Arran, "bas aber fann ich seben, baß ber Schuß aus einer englischen Jagdbüchse ab-

gefcuert ift." Er Schob bie Brille auf die Stirn hinauf und betrachtete bie Rugel burch bie hohle Sand wie durch ein

Mittoffop. "Mus einer englischen Jagobiidie", wiederholte er, "und noch bagu pon einem gang neuen Suftem. Gollte es nicht eine Chefterfield fein?

ans Andernach, ihrer hiesigen Dienstherrin eines Margens mitteille, um den non dieser verlorenen Brillanten wiederzusinden. Sie übergad ihn und exhiest von der Gnädigen eine Belahnung von 2000 M. Als kurz darauf die Frau an ihre Schublade kan und einen neugesasten Brillanteing desighigte, sielen zwei Steine heraus. Sosort beschwerte sie sich det dem Auweller über die mangeskaste Kribeit, und dieser kellte seih die der von Juweller über die mangeskaste Arbeit, und dieser kellte seih die derausgesallenen Steine von ihm nie in die Fassung gedaacht wurden, da sie unecht waren. Darausstin ließ die Inne ihm sänstlichen Schwunsssanden nachsen und eine Ranglichen und die der unter gegen Brissantabel nur noch vier echte Steine sahen, die kleigen aber unecht waren und mit Judeawasser echte Steine sahen, die kleigen aber unecht waren und mit Judeawasser der konten unechten Klaaspiliter ans dem Fiellen hatten. Auch die herausgesallenen unechten Klaaspiliter ans dem Fiellen franzen. Ein die Gerausgesallenen unechten Klaaspiliter ans dem Fiellen franzen und die Gerausgesallenen unechten Klaaspiliter ans dem Fiellen franzen. Siellensteine Mare erwingendert gewesen. Als Diedin som sediglich die Thea Schwik in Frage. Sie wurde verhaltet und dabei feligeskult, dis sie nicht, wie sie angegeben, die peschebene Fran eines Ritlergutssendern eines Kausstaßesten den kohres ihre verwiedlie sie aber zu einer Gestängnissstrase von sechs Monaten.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Eine kleine Vorstellung von der rapiden Geldentwertung hat man, wenn man sich daran erinnert, daß am Anfang der Berichtswoche für den Dollar ungefähr 600 000 M. bezahlt wurden, während der Kurs des Dollars heute bereits eine Million Punkte um ein ganzes Stück überschritten hat. Natürlich ging die Preisbewegung auf allen Warenmärkten, ebenso die Kursbewegung an der Effektenbörse, mit dem Aufwärtssteigen der Devisenkurse parallel, sie wurde sogar bei einzelnen Waren überholt. Wir haben jetzt bei fast allen Waren in den Preisberechnungen ein derartiges Gewirr von Nullen zu bewälligen. daß der Ruf nach einer Denomination, beispielsweise nach der Millmark, ähnlich dem Millreis, in mer berechtigter wird. Wie immer bei einer derartigen scharfen Aufwärtsbewegung der Devisenkurse und des inländischen Preisniveaus haben wir einen Rückgang der Konkurse aufzuweisen. Nach der Zeitschrift. Die Bank" liel die Zahl der Konkurse von 35 im Monat Juni auf 17 im Monat Juli.

Recht unangenehm machte sich bei den am 1. August vorzunehmenden Lohn- und Gehaltszahlungen die Zahlungsmitteln bei der Reichsbank unmittelbar noch dadurch, daß die Postscheckämter nur Beträge hergsben, die für die heutigen Lohnsummen der Betriebe kaum eine Rolle spielen. Eine Neuerscheinung im August ist die 5-Millienenbanknote

Um der Finenzlage des Reiches einigermaßen gerecht zu werden, und um die Notenpresse, soweit es irvend geht. Eine kleine Vorstellung von der rapiden Geldentwertung

herraben, die für die heutigea Lohnsummen der Betriebe kaum eine Rolle svielen. Eine Neuerscheinung im August ist die 5 Millionenhenknote

Um der Finenzlage des Reiches einigermaßen gerecht zu werden, und um die Notenpresse, soweit es irgend gebt, abzustoppen, wird das Kabinelt eine Reihe von Steu ervorlagen dem Reichstag zur Beschlußlassung unterbreiten. Bet aller Anerkennung dieses Bemühens vermissen wir aber immer noch die Steuerlestmark bei den Veranlegunsseleurn, Auch sonst scheint uns das Steuerprogramm nicht weitrehend genur. Zu begrüßen ist, daß die zuständigen Instanzen die Ausgabe einer wertbeständigen Anleihe mit dem nöfigen Ernst betreiben. Daß man sich ein glustiges Zeichnungsergebnis verspricht, geht schon daraus hervor, daß der Zeichnungsergebnis verspricht, geht schon daraus hervor, daß der Zeichnungsergebnis verspricht, geht schon daraus hervor, daß der Zeichnungspreis 100 Proz. befrägt. Nur wer Devisen- oder Dollarschatzanweisungen einzahlt, genießt einen Vorzugspreis von 95 Proz. Die Anleihestücke lauten auf 1 bis 1000 Dollar

Das Goldzollaufgeld ist für die erste Augustwoche gegenüber der letzien Juliwoche recht bedeutend erhöhtworden, nämlich um über 1 Million Prozent. Die Reichspostverwaltung hat eine neue Gebührenvorlage fertiggestellt, die einen Aufschlag von 200 Proz. auf die Gebühren vom 1 August für den 1. September vorsieht.

Im Reichsverkehrsministerium werden augenblicklich Berechnungen angestellt zwecks Einführung wert beständiger Gütertarif für den 1. September in Ausschla gestellt. Es wird allgemein der Friedenstarif zugrunde gelert, der dann mit einem Eniwertungsfaktor multipliziert wird. Diese Verhältniszahl wird den 1. September in Ausschla gestellt. Es wird allgemein der Friedenstarif zugrunde gelert, der dann mit einem Eniwertungsfaktor multipliziert wird. Diese Verhältniszahl wird aus den Weltmarktpreisen für kohle. Eisen und den in einem Lidwichen Produktionspreisen (Löhne usw.) errechnet. Die Festsetzung der Schlüsselzahl wird bei dem Gütertarif in kürzeren Abständen erf

Derimer Devisenkurse.						
W.TR. Berlin, 4. August. Drahiliche Auszahlungen für						
Maria Control of the	L Augu	L August 1999		8 August 19.3		
The state of the s	Geld	Geld Brief		Geld Brist		
Holland . 100 Guld.	42802500	47107500,-		43107500		
Puenos Aires 1 Pos.	369950	370725	369950	370725		
Pelgian 100 Prs.	5385750	5313250,	5216.50,-			
Norwegen . 100 Kr.	97:63000		1755600			
Dinemark . 100 Kr.	185/1000	19649000,	19551000,			
Fchweden . 100 Kr.	29027200	291797/0-	29027250,-	28172750		
Finnland 100 fin. M.	3041310,-	3057650	3042350	3057650		
Italien 100 Lire	4788000		4728100	4761900,-		
Lendon . 1 & Sterl	4987500	5012500	4987500,	4992500,-		
New-York . 1 Doll.	1007850,-	11027:0	1097250,-	1101750		
Paris 100Frs.	63 4000*-	6416000	6384000,-	6416000		
Echwein 100 Frs.	19451250	19548750,	19451250	19549760		
Epanien . 100 Pea.	15661000,	15679000,	15461250	155 8750		
Japan 1 Yen	530670	533330	530670,-	533330		
Bio de Jan 1 Mile.	111720	112280-	111720	112220 -		
Wien 100 Kc.	1570	1578	1571,-	15/4-		
Prog 100 Ke.	3:00150		2816650	333335 -		
Budapest . 100 Kr.	4488	4512	5785			
Lotia 100 Leva	1027450	1031550,	10171 0	1022550		
Pelgrad . 1 Dinar		156390		119300		
Lissabon - 1 Milrels	41895	42105,-	41396	41604		

Rumanien (Banknoten): Über 500 Lei 58 150 Proz.

New Yorker Schlußkurse.

Die New Yorker Schlußkurse betrugen am 3. August abends für den Dollar 1110 000 Mk., für den französischen Franken 64 500 Mk., für das englische Plund 5 080 000 Mk., für den holländischen Gulden 436 000 Mk. Das entspricht einer Markparitat von 89/90.

Mitgeteilt durch die Draudner Bank, Filiale Wiesbaden.

Banken und Geldmarkt.

Doutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M. Der Aufsichtsraf schlägt nach Prüfung der Bilanz einer am 7. August 1923 stattfindenden Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinns von 359 269 660 M. vor: 4 Proz. Dividende und 146 Proz. Superdividende auf 75 Mill.

Mark Aktienkapital. 3 357 291 M. für den Pensionsfonds, 153 Mill. M. für den Spezialreservefonds, 57 675 572 M. für Tantiemen und 12 736 796 M. als Vortrag auf neue Rechnung.

Frankfurter Börse.

Die Notierungen, außer den Stadtanleiben und Obli-gationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspanieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

		em Pu			
Beat the		Freitag		Mittwoch	Freitag
Bank-Aktien	1. 8. 13	5. 8, 23	CAMP CONTRACTOR	1. 8. 23	3, 8, 21
Bk. f. Brauindustrie	4000	4600.	Pfälz, Nähm, Kaiser	13000	20000
Barmer Bankverein	6000.	5500.	Pornellan Wennel		
Berlin. Hundelsges.	75000.		Rein., Gebb. &Schall		
Commu. Privatbk.	10000.	10000.	Sh. eiektr. Mannh.	7000.	
Darmst Nationalbk		13000.	Rh. Maschin, Leder		
Deutsche Bank	20000.	18000.	Rhein, Metall (Vorz.)		12500.
D.Effu. Wechseib.	7200.	7400.	Rhonania	26000.	21000.
Deut. Vereinsbank		2950.	Rückforth	5900.	5100.
Diskontogesellsch.	26000.		Rütgerswerke	27000.	
Dreadener Bank	12900.		Schnellpr.Frankent	9900.	8500.
Frankfurter Bank .	2700.	2900.	Schriftg. Stempel .	7990.	7500.
Frankf. HypBank			Schookert	140007	80000.
Metallbank		30000.	Schuhfabr, Herz	6500.	6000.
Mitteld, Credithank	5000.		Sichel & Co	1.9000.	18300.
Ocstr. CreditAnst.	2800.		Siemens Betriebe .	3100.	3750.
Reichsbank	4800.			-	80000.
Rhein. Creditbank	4000.		Südd. Immobilien .	4200.	4580
Südd, Diskontobk.	9400.	10000.	Steams Romana	-	-
Westbank		3200.	Thuring. Lieferges.	5000.	6000
Wiener Bankverein	2300.	1900.	Verein, f. chem. Ind.	20500.	19000.
	STATE SALE	D. 100	Versin, deut. Oelf.		-
Deutsch - Ostafrika		_4000	Voigt & Hiffner	7000.	
Neu-Guinea	18000.	17500.	Wayss & Freytag .	11200.	
44.00		March .		15000.	
BergwAktien		Contract of the last	Zesistoti Waldhot.	15000.	14000.
Berrelius	21000.	26500.	Zucker Waghausei	14000.	12000.
Bochumer Guil	-		Frankenthal	13000.	10500,
Buderus	54000	38500.	Rheingau		1.0000.
Deutsch-Luxembe.		96000.	Descript Alle War	September 1	
Eschweiler Berg	1000000	110000	Frankf. Allg. Vers.	60000	55000.
Gelsenkirchen	10000	1/0900	the office of the same	Section 1995	DESCRIPTION OF
Harpener Berg	1/0000	120000	Teansport Abriler	532-17	
Kall Aschersloben .	42000.		Transport-Aktier		-
Kali Westerregeln .	70000.		Schantungbahn		4300.
Elocknerwerke	Delite Control	51000.	HumbAmer.Paket	62500.	
Mannesmann	68000.		Nordd, Lloyd	16500.	
Mansfeld	36250.		Cest, SudbLomb.	00000	
Oberschies, EisB.	44000.	40000,	Baltimore Ohdo	80000.	86000,

Il Aschersleben . 42000. 37000	Transport-Aktien
ll Westerrageln 70000, 41000	Schantungbahn 4980. 45
öcknerwerke 51000	J. Humb Amer. Paket 62500. 510
mbesmann 68000. 60000	Nordd, Lloyd 16500, 158
insfeld	Cest. SudbLomb
erschies. ElsB. 44000. 40000	Baltimore Ohio . 80000. 860
persobl. Ind. Caro 57500. 55000	0
aviMinen-Anl 40000 1210 0	Bens
on'x Berghau 72000. 68000	Becker Stahl 20000. 215
ein, Stahl 72500, 68000	Becker Kohle
ebeck Montan	Contibank 1030. 12
ilua Bergbau 9000. 15000	Deutsch. Petroleum 25000
urabûtte 60000. 55000	Frkf. Handelsbank 580.
	Großkraftw. Wrthg 870. 19
Branereien	Hansa Lloyd 6500. 68
enning, Brauerell 6000, 6000	Krügershall
höfferh Binding	Krugershall 20000. 270
	Mainzer Oss
	Moyer, Textil
dustrie-Aktien	Hoyer, Textil Bastatter Waggon 8000.

50. 500. 500. 500.

4			Rastatter Waggon	8000.	A COMPANY
ndustrie-Aktien	10 - Sept.		Ufa		
coumulatoren	-	60000.	Description of the Control of the Co	1 0000	1 0000
dier Oppenheimer	0.000	3500.	The same of	1000	14
dierwerke Kleyer		8500.	Staatspapiere		
EG. (Stamm) .		17000	a) Deutsche		
nglo Guano	-make	60000	Dollar - Schatzanw.	1	
s.maffb. Buntpap.	-	20000	5to D. Reichsanl, 1-9		0
schaffb. Zelistoff	22000	27000.	1 5'79 L. Evercusant, 1'3	180	
denia	8500				170
sd. Anilin u. Soda			I make the way and appropriately	1050.	
dische Uhren		18000.		-	1000
yer. Spiegelgian	25000	24000	I MARIO WAS ALMOST COMPANY	2.50	2.44
	85.00	34000.			
sck u. Henkel		10000.		25,-	36,-
ergmann-Elektr		¥5000,		60	70
ng Metall		8900.	4% Pr. Kons., kb. 18	52	120
ei u. Silb. Braub,	-		S'he's Preuß Kons.	100	140
reuer (Stamm)	30000.	24750.		100	250
rockhues		12000.	4% Bad. Anleihe of		-
rown Bovery & Co.		-	4% Bayr. EAnl. 06	-	
ment lielde berg		18000.	31/4% Bayr. EB. Anl	120	140
. Karistadt .	10500.	12000.	3%	- mary man	-
iem.		Separate Sep	4% Hossen 80 m 00	41	-
. Albert	80000	65000	3'M's Hess abgest.		-
Goldenberg	10000	Married Street	3% Hossen	39.75	
- Griesheim	28000	22000	We Württemberg	9.80	
. Weller	September 1		sas as mirredmonta	0.00	1
imler		7600.	b) Ausländische	100	100
Eisenhandel	15000	11000	Mr. Onet Caldenner	Married Married	8000
ngler Maschinen	14000	E 0000	4% Oest, Goldrente	03.00	
		8000.	4% Oest, EinhR. k.	2100.	2060
rekerh. & Widm.			4% Oest Stastarente		2000
sen Kaiserslaut.		6500.	5% amort. Rum. R. 03	14000.	-
sen Meyer	12000.		41/4% Rum. Goldr. 13	16000,	15000
berfeld. Firben .		26000.	40/s amort, Bente k.		8500
zinger Werke	The same of	-	4% amort. Rente1850	a store	-
sling. Maschinen			4% Türk, AdmAni.		34000
ber Bleistift ?	15500.	17500.	4% Türk. Bagdad I	45000.	
ber & Schleicher	6850.	7200.	4% Türk. Bagdad II	42000.	37000
hr Gebr		8500.	450 Türken 06		30000
iten&Guilleaume	45000.	44000.	4 Turken 11 Zoll	38500.	36000
ist Sektkellerel .	4500.	13500.	4/19% Ung. Stanter	3:00.	3600
ankfurter Hof .	1	13000.	1% Ung. Goldr	8400.	6850
f,Masch.Pokorny	6000	6500.	4% Ung. Staater. 10	10500.	8750
che Waggonfabr.	10000	8000.	5% Mexikan. innere		
ms, Ludwig	5000	5900.			-
id-u.SirbSch.A.		20000	4 9 Irrigat, Ant.	1	1
			41/2% Anatolier I	50000	77.7
	35000.	51000.	stu Salanik Manual	36000.	
itzner Maschinen			3% Salonik Monastic	M6000.	M1900
ûn & Billinger .	7000.	7450.		-	
ammers. Spinn		3500.	Stadtanleihen u.		
ddrnh. Kupterw.		12000.	Obligationen		
olzverkohlung			The second second second		
Ipert Maschinent.	6000.	6400.	4% Pr. BCrEk, 311	4	-

Berliner Börse

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obligationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder "dreistelligen Staatspapieren stehen die beider letzten Stellen vor einem Punkt.

Staatspaplere 1. 8. 23	3.8.0	BOOK SEE	1_8, 12	2, 6, 25	
5 Reichsanleihe 17	10.95	Felten&Guilleaume	44000.		
44 - 16	September 1	Gelsenkirch, Bergw.	110000	173070	
41/a . agio 2,20		Griesheim Chem	30000.		
41/4 . 1924ct 1.40		G. f. elektr. Untern.	14500.	-	
8 4	6.50		15000.	-	
4 240,-	300	Hackethal	9500,	-	
31/0 160,-	300'-	Hirsch Kupfer	51000.	1-1-	
3 2000.	The state of the s	ifartmann Masch.	28000	-	
5 Fr.Schatz-Anw.29	705	Hoizmann, Ph	9000.	UK THE	
4 Preuß Consols 80	150,-	Hann, Waggon	25000.	01000	
4 Bayr Staatsani, 130,-	250	Höchst Farbwerke	27000.		
A Carlo Carlo Carlo A - 1		Humbold Maschin Harpener Berghau	147500	140000	
Sparpramien	100	Hobenlohewerke	27000.		
4 Bad. Anleibe	2000	Höseh Stahlwerke	192503	130000	
4 Hamb.StadtAnl	-	lise Bergbau	62000.	-	
3 Hoss Anieibe	250000	Kali Archersleben .	37000.		
A Land Control Con-	-	Kostheim Celluices		-	
8 Sichs Anleibe		Kattowitz, Berghau	10 000	-	
		Körting G br	13000.	-	
War 44-11 5- 64	44 44	Köln-Rottweller	21500.		
Bank-Aktien, In %	In '6	Laurabütte	47000.	47000.	
Berlin Handelages. 72000.		Leopoldsgrube	-	-	
	11250.	Links-Hoffmann	53000.	10000	
	13 50,	Lindes Eismaschin.	13000.	18000	
	18500.	Tannesmann	00000	54000	
	13000.	Oberschles, Eisaub.	67500. 47500.		
Mitteld, Creditbank 8250.		Eis. Ind.	57000.		
Oest, Kredit - Anst. 2540		Koinw.	72000.		
Reichshank 3800.		Orenstein u. Koppe'	33000.		
PARTY MANAGEMENT	-	Phonix	66000		
To the Alexander	MATERIAL P.	Rh. Braunkohlen	86000.	-	
In astrAktien	25000	Rheinstahl	69000.		
	80000.	Riebeck Montan . Rombacher Hütte .	10 000	98000.	
	7780.	Shein, Metall	40000.		
	16000.	lathgebor Waggen	10500.		
The state of the s	07000	Bachsenweck	16100.	2000	
Badische Anilin 29000.		obnokert	10000. 80000.	8000	
When the same of t	26000.	liemens u. Halske	80000.		
Bingwerke 8240.		Sarotti	7250.	-,-	
Bismarck-Hütte		Westeregeln Alkali	4500.		
Bochumer Gudetah: 125000		Zellstoff Waldhof .	14000.		
Brauereifichultheil 17750.		Titale Tababasata	11 15 33 11	F196 B1	
Buderus Eisenw. 45000.	30000.	Türk. Tabakregie . Otavi Minen		-	
DeutLux. Bergw.	105500	Neu Guines	110000	11 000	
Doutsone Maschin 10900.	100	Control of the last of the las	24000.	17500.	
The second secon		Argo Dampf	E TOWN		
Dutt.	25000	Hamb Pakett	50000	00000	
Kaliwerk	85000.	TambSödamerika	58000.		
Daimier		Hansa	71000. 32000.		
Elberfeld, Farbent, 35000.	27000	Nordd Lloyd	15500.		
Eiskte Licht u. Kr.	and the same	Schantungbahn	3500		
\$ Berlin, 3 Aug Von den in Vorbereitung befindlichen					

Berlin, 3 Aug Von den in Vorbereitung befindlichen bezw. beabsichtigten Maßnahmen der Regierung zum Abbau der bisherigen Inflationswirtschaft und der gestrigen Diskonterhöhung der Reichsbank war eine tiefergehemde kursmößige Wirkung en der Börse nicht zu verspfiren Inmerhin war das Geschäft etwas ruhiger zeworden und das Gefühl einer gewissen Unsicherheit und Zurückhaltungließ im Verkehr etwas mehr Ware als bisher herauskommen. Hierzu trug auch bei, daß Geld gegen Industrienspiere nach wie vor stark gesucht ist und daß dafür I bis 2½ Proz. pro Tag gefordert und bezahlt werden. Die Kursbildung war daher anfangs unregelmäßig. Die Kursstoigerungen und Rückgänge, die zumeist 50 000 bis 600 000 Proz. befrugen und nur vereinzelt darüber, hielten sich suf allen Märkten die Wage Da aber die scharfe Steigerung der Papiero des Rhein-Eibe-Union-Konzerns um 2 bis 4 Mill. anhielt, fan i das herauskommende Material glatt Aufnahme, und die Haltung wurde später einheitlich fester, wobei anfängliche Kurseinbußen teilweise wieder wettgemacht wurden. Valutapapiere und Auslandsrenten waren bis auf Lombarduroritäten niedriger, dagegen stiegen alle Petroleumwerte ansehnlich weiter. Heimische Renten setzen überwogen ebenfalls die anhaltende Kauflust des Publikums und die Kurssteigerungen, doch kam auch hier verschiedentlich etwas mehr Material heraus. Die Dewisenpreise wurden ungefähr auf dem gestricen Stand festgesetzt bei fast gleicher Zuteilung

Industrie und Handel.

*Klein. Schanzlin u. Becker. A.-G. in Frankenthal (Pfalz). Eine auf den 25. August anberaumte außerordentliche Generalversammlung soll u. a. über die Erhöhung des Aktienkapitals um 20 Mill. M. sowie-über die Erhöhung des Stimmrechts der Vorzugsaktien Lit. B unter Beschränkung des Stimmrechts auf die steuerfreien Fälle Beschluß

Mus unferem Lefertreife.

(Richtperwendete Einfendungen werden weber zurüdgefandt, noch aufdewahrt) * Im Saupleingang unferes Staatstige aters an ben Rolonneben ** Am Haupteingang unferes Sie aus is die aler sin den Kolonnoben lieht en belden Seiten des Tectals eine Eruppe von Pichten ober Kathen böuwen. Diese Bäume friften ein kummerliches Dasein. Sie saben in wenig Licht und riesteicht auch zu wenig Hauchtigkeit. Sie sehen immer halbvotberrt aus und vernnzieren duch ihr armselliges Aussehen den ganzen Theatereingang. Diese ungepflegten Baumgruppen mit dem noch ungepflegteren Kasen unter noch ungepflegteren Kasen und ihr sich ichen recht unfreundlich wirst, etwas ungewein Trübseliges und Irauriges Der Ideater-Eingang würde viel besse als Eingang zu einer Leichenhalle passen. Hopfentlich denst nam bei dem jetzigen Theaterenden auch daren den Eingang an den Kasanaben eines zefomadoeller ju geftalten und entfernt por ollen Dingen recht Sath bie fibrenben Baum-Mimien.

Borfichtige Reisende

führen fiets Beitmann's Renovator bei fich, um untermegs Schube, Kolfer und fonftige Lebersachen auf bie bequemfte und billigfte Beise in einem tabellofen frifchen Zuftanbe erhalten zu fonnen. Renoviere Leber nur mit heifmann's Renovator.

Yohimbin-Hormon.

mit Lecithin ist unter dem Namen "Organophat" vom Patentamt geschützt. Anregend, kräftigend. Verlangen Sie nur Organophaf i. d. Schützenhof-Apotheke, Langg. II. Fos

Satyrin gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände, sex. Neurasthenlo ein anregendes und kraftigendes Yohimbin-Hormon-Praparat der Akt.-Ges. Hormona, Düsseldorf-Grafenberg. Fachärztlich begutachtet und sehr empfohlen. Prospekte gratis. Erhaltlich in Apotheken. Stets vorrätig in F96 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die beutige Musgabe umfaht 16 Geiten.

hauptidriftleiter: hermaun 2 eft | d.

Berantworlich für Salieit und Sandel: D. Defiich; fur Uninthaltrand. Stadtnachtichten und ben übrigen Schriftteil: B. Gunther; für die Mageigen und Reflamen: B. Dornauf, samtlich in Wiesbaden. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergiden Buchbruderet in Wiesbaden.

Neuer Brotpreis.

Ab Montag, den 6. August 1923, beträgt ber Breis für 1 Wochenmenge (1840 gr) ftäbtischen Marken-brotes Rr. 32 der Brotlarte F 335

21000 ML Miesbaden, ben 3. Auguft 1923.

Der Magiftrat.

Milchpreiserhöhung.

Der Kleinhandelshöchstreis für Milch wird ab Sountag, den 5. August 1923 auf 16 600 Mart für das Liter

ab Berteilungsstelle erhöht. Der Preis gilt als Höchstpreis und barf nicht über-F335 dritten werben.

Bicababen, ben 4. Angust 1923. Der Magistrat.

Bezirk Wiesbaden.

Ab 1. August wird für die Privat-Praxis auf die festgesetzten Grundgebühren als Teurungsindexziffer die jeweilige Schlüsselzahl

des Börsenvereins Deutscher Buchhändler eingeführt. Für Minderbemittelte (ohne Arbeitseinkommen) gelten weiterhin die Mindestsätze der staatlichen Gebührenordnung.

lobilior: eriteiaeruna

Begen Umgugs einer Serrichaft versteigern mir an Montag, den 6. August cr. morgens 10 Uhr anlangenb, in ber Bobnung

Triedrichstraße 6 3. Ctage

nachverzeichn. febr guterhalt. Mobiliargegenft. als: hen eich, Wohnzimmer-Einrichtung, bestebend aus: 1 Blicherschrant, 1 Ausziehtisch, 1 Kaneelsofa mit Spiegelauffan und prima Gobelinbezug, 6 Bolfter-jüblen, 1 Schreibtischsess mit Gebelinbezug;

1 Rinbjeffel mit rot. Gat. Leberbesug, 2 ich. Relims; 1 efefte, Rriftalllufter, 1 faft nene Babemanne, em. ehr gute Delgemalbe (Diffelborfer Deifter);

Smyrnatepolch, 1 ind. Teppich, 1 fast neuer Kofostepolch; ferner: 1 große Partie sehr ichone Bilder, Stabistiche, 2 große Bilder mit eich. Rahmen, sür Musiksimmer (Mozari und Beethoven), sehr gute Auch und Leinenportieren, Stores, eich. Blumentisch, Küchentisch, Messinanglüster, Belenchtungs-Gerper, Kipp u. Deforationsgegenst u. viel. mehr erwillig weitsbietend gegen Forzahlung. keimillig meiftbietenb gegen Barsablung.

Besichtigung nur por ber Auftion.

beeidigter Tagator, beeidigter öffentlich angestellter Berfteigerer. Größte Auftionofale Biesbabens. 3 Martiplat 3.

Mobiliar=

Mittwoch, den 8. August, pormittags 91/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Berfteigerungslofale

nachperaeichnete gebrauchte guterhaltene Mobiliar.

Mahag. Pfeilerspiegel mit Trumeau, Mahagoni-Sofatish;

Auszug und andere Tische, eich. Bücherichrant, Rusd. und Eichen-Stüdle, 1- u. 2tür. Kleiderichränke, 2 Plüschen-Stüdle, 1- u. 2tür. Kleiderichränke, 2 Plüschensturen, Gosa, 4 und 2 Sessel, Chaiselongue, einzelne Possterseisel und Stüdlerunzb. u. lad. Beiten, eigernes weit sad. Kinderbeit, Gederbeiten, Spiegel in Rusdaume u. Golderahmen, eich Kauchtisch, Serviertisch, Olenschitzu, Blumenständer, Ripp und Ausstellgegenstände, Beineste Meinställer mit Ständer. Meinställer Blumenständer, Ripp- und Austellgegenstände, Bestede, Weinkübler mit Ständer. Weinglüser, elektrische Stehlampe, moderner elektrischer Sprisesimmerlöster, Weisseug, sehr auter Derren-Anzug, herren-Blaniel, Damen- u. Kinderkleider, Stiesel, Aleberbüste, Delgemälde und andere Bilder, elektrischer Bronze-Kerzenlüster, Baltentisch, sehr gute Rellschutzungen, etwage, grobe Partie Einmachtrige, Kielichmaschine, Mringmaschine, Küchenwöbel, so. wie Dausgeräte aller Art freimillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung in ben Gefchäftstunben.

Georg Jäger

Jornfor beeidigt und öffentlich angestellter Auttionator

22 Bellritftraße 22. - Gegründet 1897.

Rennen in Wiesbaden

veranstaltet vom COMITÉE DES COURSES

Sonntag, den 5. August und Sonntag, den 12. August 1923 nachmittags 2 Uhr.

Preise

Extrazüge : ab Wiesbaden 1,86 Uhr, ab Erbenheim 7 Uhr, elektrische Bahn ab Wiesbaden viertelstündlich, Autobusverkehr

Eintrittspreise: | bis 5 Francs.

Totalisator.

In Bestauration.

Wir sehen uns leider abermals genötigt, den Bierpreis zu erhöhen und kostet die Flasche Bier zu ca. 1/2 Liter Inhalt vom 4. August ab

Mk. 22000.—

ausschließlich Pfand, welches, wie seither, mit Mk. 30.- pro Flasche weiter erhoben wird. F354

> Vereinigung der Brauereien von Wiesbaden u. Umgebung.

Schwalbacher Straße 51.

Samstag, den 4. August 1923, abends 81/, Uhr:

Jonny's Jazz-Band. Tanzleitung: Romanoff und Partnerin. Kotillons. - Blumenschlacht. - Ueberraschungen.

Sonntagnachmittag 41/, Uur: e so sehr Mocca-Stunde.

Abends 81/, Uhr Sunter Abend mit Kotillous

Unter den Eichen "Café Ritter"

Sonntag, den 5. August, ab 4 Uhr:

Mahagoni-Büfett, Mahag. Bertito, großem Unterhaltungsprogramm Diner von 12-2 Uhr. -

Abendkarte.

Bechstein-Pianos

neue u. gespielte stets vorrätig.

Piano-Magazin H. Schütten Wilhelmstr. 16,

Mohlen

10 Str. Gastols, 10 Str. Maintaltoble umitände-halber su vertaufen. Schaat, Westenditzake 39.

Sonntag, den 5. August 1923, ab

Colorado-Jazz-Band. Eintritt und Tanz frei!

Mauritiusstraße 8.

Morgen Sonntag:

Großes Geflügelessen

nebst anderen Spezialitäten.

Prima gepfl. Biere und Welne - Elgene Schlächterei.

Die am Freitag, 3. Muguft ausgefallene

in Mainz

im groß. Gaale des Echöfferhofs, Schusterftrage (fiehe Inferat bom 1. Hug.) findet unwiderruftich

Dienstag u. Mittwoch, 7. u. 8. Aug. vormittags 01/, Uhr im Berftelgerungstotal Coofferhof, Raing, Couperftrage, fiatt.

Reue Gachen wie

Pelze und Hüte fommen pormittags 91/2-1 Uhr,

gebrauchte Sachen nachmittags v. 1-3 Uhr jum Ausgebot.

Befichtigung: Montag ben 6, August, nach-mittags von 3-5 Uhr im Berfteigerungefolel.

Hoffi

Auftionator, Baro: Leighofftraße 7/9, 1. Stod.

NB. Rehme zu dieset Berfieigerung noch Gegenstände aller Art, einzelne Möbel iowie gange Geschäfts- und Bohnungseinrichtungen an.

(Mitgl. b. Bermpunt.)

Conntag, ben 5. Muguft 1923:

"Raiferiaal" — Sonnenbera

(Bel. M. Röhler).

Ja33:Band. ===

Unterhaltung. Meberrafdung. mar Anfang 4 Uhr. Ting

Der Borftand. Es labet ein

Countag, 5. Muguft 1923, "Mene Mbolfshohe":

Sommerfelt

verbunden mit Tanz und humorist. Unterhaltung unter giktiger Mitwirkung der Wicebadener Theater-Gesellschaft 1923. Anfang 4 11hr. Aberraschungen Original-Jass. Es labet ein

mwalbamer

Emser Straße 44.

Heute abend, ab 8 Uhr: brokes Sommer-Namijest!

Morgen Sonntag ab 4 Uhr : BALL. ei, Getränke nach Belieben. Missouri-Jazz-Band. Eintritt frei,

Telephon 4495.

Bismarckring 42

Dienstag, den 7., Wiederbeginn unserer

Privatunterricht jederzeit.

Saalbau "Zum Römer"

Sonntag, ben 5., Montag, den 6., und Sonntag, den 12. August: Indianola:Jazz-Band.

Zangleitung: Bilb. Begel. Gute Ruche! la Beine. 2. Saberitod.

Angestellten-u. Invalidenversicherung find in unferem Berlag erhaltlich.

2. Schellenberg'iche Buchdruderei

Zagblatthaus.

PMINIO-BPE

überall bevorzugt wegen seiner hervorragenden, stets gleichbleibenden Qualität und unerreichten Wohlbekömmlichkeit. -:-

TAUNUSSTRASSE 27

Vornehme Abend-Unterhaltung

die lazz-Band

ff. Mischgetränke. Mäßige Preise.

Sonntag, den 5. August 1923

4 Uhr Großer 4 Uhr

Kotillon - Uberraschungen

und dem glänzenden Stimmungs-

Programm.

Heinz Berton (Rheinlands populärster Groteskkomiker)

Fredy Wirth (Xylophon-Virtuose) Anny Hartmann (d. beliebte Tanzstern) Brothers Waldemar

(die große Sensation des Abends), die Lieblinge Wiesbadens.

George & Georgette.

44

Programm-Beginn 9 Uhr.

(das Beste vom Besten).

WILHELMA

Kasino

Achtung!

Achtung!

Hotel "Nassau" Biebrich.

Täglich große Pferderennen

Geschicklichkeitsspiel auf dem Pferderennspiel-Apparat "Handicap".

Empfehle gleichzeitig dem verehrlichen Publikum mein

F 192

Café~Restaurant.

Straßenbahn-Fahrgelegenbeit nach Wiesbaden und Mainz bis zur Ankunft des letzten Rheindampfers.

Die Direktion.

Saalbau Ritter

(Unter den Eichen). Countag, Den 5. Anguit 1923:

arrangiert von "Sicher wie Jold" Jagy Band. Anfang 41/, Uhr.

Kristall-Palast Lichtspiele.

Erstaufführung

Der Schatten der **Gaby Leed**

Ein ergreifendes Drama aus dem Leben einer Künstlerin in 7 Akten mit

> Grete Hollmann Manja Tzatschewa Otto Gebühr Karl Auen Karl Falkenberg Wilhelm Diegelmann.

Das lustige Beiprogramm.

Musikalische Leitung: Kammermusik-Trio WILLY LIND.

Anfang 31/, Uhr.

Sonntag 3 Uhr.

8ung!

Welche Damen und Herren wollen fich an der Aufführung einer Operette in einem Berein beteiligen ? Offerten unter D. 264 an den Tagbl-Berlag.

Obstverkauf.

Ca. 10 Bäume Mira-bellen. Bflaum... Aepfel. Birnen... gegen Barzobl., Gonntag, b. August, von 9—11 Ubr... G. Wehr. Biebricher Straße 53.

Urania Bleichstraße 30.

Die Strahlen des Todes

Akte aus dem Tage-ouch eines Abenteurers.

Gebrandmarkt

Mirval der Löwenpeiniger Sensationsdrama in 4 Akten.

Taunusstr.1, n. Kochbr

Die Ehe der Hedda Olsen Schauspiel in 7 Akten. In der Hauptrolle:

Künstlerspesen

Lustspiel in 3 Akten. Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr

Morgen Ball in der Männerturnhalle Platter Straße 18

Das große amerikan. Lustspiel:

Hallo, mein Junge! 5 Akte tollen Humors.

Abenteuersensation in 5 Akten mit dem stärksten Mann der

Drama in 5 Akten von R. Saklikower,

In den Hauptrollen: Lia Elbenschütz Fritz Kampers Herm. Böttcher.

Ferner: Der beste Chaplin-Film

Chaplin

als Pseudograf Groteske in 2 Akten.

Anfang wochent, 4Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Gtaats - Theater

Aleines Saus. Sonntag, 5. Anguit.

Katja, die Tänzerin.

nentu von J. Gilder. ing Caicha. Erth B ed Lallan Weblier. H. Sch nub, J. Tocht. Evith R ander Bill. B. Herrm tig Karina Martha Bom 20 Harrina Martha Mar Gin here Geth. Gened Bertinax hans Scheiteneller Simon heinr Represent Gbward Rob. Kenkelt Wilfela! Leitung: Dr. Tanner. Kach bem 1. und 2. Afte je 12 Minuten Pauls.
Anfang 7, Ende nach id Upc.

Montag. 6. August. Conber-Borftellung für ben Bubnen-Bolfsbund, Gr. IV u.V.

Bobbh! Cag' bie Wahrheit!

Rurhaus-Ronzerte

Promenade-Konzert

v. Suppé. Casilda - Gavotte von P.

Caslida - Gavotte von P.
Sullivan.
Dur und Moll, Potpourri
von A. Schreiner.
Am Golf von Neapel,
Walter von B. Guardi.
Taubengirren, Masurka von
E. Fahrbach.

Abonnements-Konzerta.

Städt. Kurordester.

Leitung: Konzertmeister
Otto Niesch.
Nachmittags 4 Unr.
Ouvertüre zur Oper "Maritana" von Wallsos.
Loreley-Paraphrase von J.
Neswadba.
Coppella-Suite v. L. Delibes
Waltor aus der Beregade
für Streickowaky.
Tachalickowaky.

schalkowsky, eu Wien, Walter von J. rand.

Ballettmusik aus der Oper "Carmon" von G. Biret. Bella, Masurks von E. Wald-teufel.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture Le Carneval Romain* von H. Berlioz.

2. Crepuscule von J. Massenet.

3. Fantasie aus der Oper "Tiebland" von E. d'Albert.

4. Fackeltaus B-dur von G. Meyerbeen.

5. Ouverture zur Operette "Orpheus in der Unterweit" von J. Offenbach.

5. Frühlingsstimmen, Walser von J. Btrauß.

7. Norwegische Tänze von E. Grieg.

8. Eilgut, Polka von E. Waldtendel.

Abende 8 Uhr im klein, Saale:

Abonds & Uhr im klein. Saale :

Italien. Opern-Abend. Georg Kalkum, Bariton Fr. W. Keitel, Klavier.

Montag, & August: Nachmittags & Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung i Konsertmeister Otto Niesch. Polonise, A. dur von 7.

Poloniase, Chopin. Ouverifire sur Oper "Der schwarze Domino" von D. F. Auber. Fantazie sus "Ein Sommer-schietzum" von Fells

K. Grofmann. The Liberty - Bell, Marvell you Ph. Souss. Abends 8 Uhr im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im großen Saale):

Volks-Konzert

des Städt. Kororchesters. Lortzing-Abend. Leitung: Konrectmeister Otto Nieses.

Otto Nieses.
Fest-Ouvertüre.
Lied aus der Oper "Zar
und Zimmermanna".
Fantasio aus der Oper "Der
Waffenschmied".
Ouvertüre zur Oper "Der
Wilderhütz".
Metodien aus der Oper

Direktion: III. H. Reintjes. Sonnenberger Str. Ecke Wilhelmstr. Samstag, 4. und Sountag, 5. August abends 9 Uhr: GROSSE

in höchster Vollendung

Czerpanow und Stawina russ, Tanz-Duett

Mischgetränke ff. Weine

Park-Diele

Wilhelmstraße 36. Direktion: H. Habets.

Heute Samstag, den 4. Augusti

Monimartre-Dekoration von der Firma Banger.

Eintrittspreis: 100 000 Mark einschl. Kotillon.

Erholungsfahrfen nach LISSABON mit der

Deutschen Ost-Afrika-Limie

I. Abfahrt: Hamburg Rückkehr: Hamburg

II. Abfahrt: Hamburg Rückkehr: Hamburg 24. August 21. August 9. Sept.

7. August

3fägiger Aufenfhalf in Lissabon. Ausflüge nach der Umgebung.

Hotelkosten in Lissabon sind im Fahrpreise mit einbegriffen.

Nähere Auskunff bei der Vertrefung der DEUTSCHEN OSTAFRIKA-LINIE.

Weltreisebüro L. Remenmayer G.m.b.H.

> Passage-Abtellung Kaiser-Friedrich-Platz 2. 449

(Engrosveriauf) au billigiten Breisen, täg-lich von 4—6 Uhr bei Robr Queritraße 2. 1. St.

werden innerhalb I bis 2 Tagen fachmännich geschliffen und abgezogen.

8. Ellenbeck

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48.



Eine Behandlung

genügt, um jebes entitellie u. alternbe Gelicht bauernb gu vericonen und ver-

fingen. Frechter u. Co., Frau Dr. Fechter u. Co., Langgaffe 2, 2, St., Eingang Micheleberg, Sprechit, 11-12 u. 3-

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie

== Gegründet 1839. ==

Regelmäßiger beschleunigter Fost-, Passagier- und Frachtdampferdienst

P.-D. "Orca"
P.-D. "Orduna"
P.-D. "Ohio"
P.-D. "Orbita"
P.-D. "Orbita"
S. August 19. September.
22. August 26. September.
29. August 3. Oktober
5. September.

5. September 10. Oktober

Fahrpreise Hamburg-Southampton: I. Klasse £ 5, Kajūte u. II. Kl. £ 3 10 s.

P.-D. "Almanzora" 10. August P.-D. "Araguaya" 17. August

Anschlußdampfer von Hamburg. Nahere Auskunft erteilen:

ROYAL MAIL LINE 6. H.

HAMBURG

Alsterdamm 39.

sowie für Passage:

BERLIN

Unter den Linden 17/18 F184

In Wiesbaden:

Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4945/46.

MINNINAMINAMINAMINA Anderungen vorbehalten. Minninaminami



Gegr. 187L

Regelmäßiger Passagierdampferdienst

mittelst Doppelschraubenund Dreischraubendampfer

"Kroonland" "Manduria" 18. Aug. "Finland" "Mongolia" "Minnekada"

"Piffsburgh" "Canopic" "Pittsburgh" 14. Sept.

> Hervorragende Einrichtung der Kajüte und 3. Klasse. Vorzügliche Verpflegung.

Auskunft erteilt die Passage-Abteilung der

White Star Line

Born & Schottentels,

Hotel "Nassauer Hof", Wiesbaden.



PERNAMBUCO-DANIA-RIO DE JANEIRO SANTOS-MONTEVIDEO-DUENOS-AIRES

Nåchste Abfahrten:

D. "FLANDRIA"

29. Aug. D. "GELRIA" 19. Sept.

General - Agentur:

MERTZ-PASSAGE, WIESBADEN

Wilhelmsträße 20.

Telegraph: Mertzpassage. Telephon 6035



schont die Wäsche und ist sehr sparsam im Gebrauch.



und Läuferschweine eingetroffen.

Adolf Wilhelm

Schiller, Erbenheim, Bierstadter Gtr. 9a. Dotheim, Römergasse 11, Schweinehandlung.

Große Auswahl in allen Arten von Damen-Hüten

Schicke Formen Umarbeiten nach neuesten Modellen Umpressen - Billigste Berechnung.

A. Heinemann

langjährige Direktrice in erst. Frankf. H. Sedanplatz 9, II, im ,, Weißenburger Hof".

Schutz gegen

Sicherheits-Alarm-Anlagen eigener Systeme führt aus als Spezialität

F. Dofflein, Installationswerk, Friedrichstraße 53. 51

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

greifbar

Spezialgeschäft

in sämflicher

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Kein Laden! Scharnhorststr. 26, Hof r., bei Grümfeld.

Schwefel Kupfervifriol Bast prompt

ab Lager

Eilanfragen erbeten an

Frankfurt a. III. Schwedlerstr. Telephon H. 695 u. folg. Tel.-Adr.: Schwefelbecker

Neu-Wäscherei A. Kirsten

Scharnhorftftrage 7 - Telephon 4074 Leistungsfähiges Geschäft für Hotels. Bajchegeschäfte und Private.

Epez. herren - Baiche auf Ren. In

Rheinisches Technikum Bingen a. Rh. Maschinenbau, Elektrotechnik, Eisenbau. Programme kostenfrei. Dir. Prof. Hoepke

Wiesbadener Tagblatt.

3um Rotprogramm der Reichsregierung.

über die Borlagen, die die Reichsregierung dem zum 8. August einberufenen Reichstag auf sinanzvolitischem Gebiet vorzulegen gedenkt, sind iest bereits einige Berössentlichungen erfolst, die erkennen lassen, auf welchen Wegen die Aesierung die augenblickliche Finanznot des Reiches glaubt lindern zu können. Es ist eine Selbstverständlichkeit, das alle volitischen und wirtichaftlichen Kräste in Deutlisland sich rücklichen und werden gegenwärtigen Finanzhaos berzuseben. Die weientliche Frage aber, die entichieden werden nus, ist die ob auf den Wegen, die die Regierung in Aussicht nimmt, itzerd welche nennenswerie Dilse erwarter werden fann.

seben. Die weientliche Frage aber, die enticiedem wersen muß, ist die ob auf den Wegen, die die Regierung in Aussicht nimmt, irgerd welche nennenswerte Hille erwarter werden kenn.

Te besteht kein Zweifel darüber, daß unfer gegenwäriges Steueriostem in leinen Grundlagen vegenüber den ihm geltellten finanzwirtschaftlichen Aufgaben völlig unsulänglich ist. Mri Bedwuern wird man daber seittellen, daß die Reichsregierung in ihrem Steuer-Votrogramm nach keiner Bickung din irzendwie den Beriuch macht, au einer inneren Beiundung der den sichen Ainanzwirtschaft zu gelangen, lordern desem unsulänglichen und in keinen Auswirtungen teilweile geradezu unerträglichen bisberigen Gostem weitere angebliche Berschaftungen anfügt, die underes Erachtens der Aussichen und in keinen Auswirtungen erfügen und den der außerordentlichen Schaben zusügen werden.

Bei der Etellungnahme der politischen Barteien ist die Haltung des Berteumsen und der gereichten Gostaldemotratie von besonderer Redeutung. Es muß einzem Gostaldemotratie von besonderer Redeutung. Es muß einsemmotratie von besonderer Redeutung. Es muß einsemmotratie von besonderer Recheutung. Es muß einsemmotratie und hahre der inligen des Reichsfinanzministeriums leine Gestolschaft zur Kriftigung kellen wird, machdem not einigen Lagen in eem filbrenden Arzeiorgan, der "Germanla", eine außerordentlich erfügen des mocht der Kriftigen des Reichsfinanzwirtlichen Merkholen der gegenwartigen Reichsellen wird, nachbem mor einigen Lagen in dem filbrenden Kriftigen werden wirtlichen Mercholen der gesten wertigen Reichsfinanzwirtlichen Wertholen der kein der geste wertigen kein der kein der geste werden wirtlichen Mercholen der kein der geste werden wirtlichen Mercholen werden der geste der geste werden der geste der

werden fann, heißt: nicht die Kinanswirtschaft des Staates zur Gesundung bringen, londern im beschleunigten Tempo auch die Volfswirtschaft in allen ihren Teilen in dieses Chaos mit kineinstürzen. Wir dürfen gerade angesichts der odantalischen Jahlen, die ieht von Delade zu Delade die Bermehrung der schwebenden Shuld anzeigen, nichts unternehmen, was nicht tatsächlich Aussicht aus positiven. Erfolg dat. Es gibt fein Wittel, in wenigen Wochen ein Gleichzericht zwischen Hier muß man sich darauf deschwebalts berzustellen. Hier muß man sich darauf deschwebalts derzustellen. Her muß man sich darauf deschwebalts derzustellen. Her muß man sich darauf deschwebalts derzustellen. Vier muß man sich darauf deschwebalts derzustellen. Vier muß man sich darauf deschwebalts derzustellen. Vier muß man sich darauf deschweben, und alle rositive Arbeitstraft darauf einstellen, eine völlige Regordnung unterer Kimans. Wirtschafts- und Währungspolitif in der Grundtendenz berbeizusüsten über die Festmart durch Goldrechnung zur neuen Goldwährung!

Reues aus aller Welt.

Die Trenerseier für die Opser des Eisenbehrunglisch bei Areiensen.
Ans Kasselles und uns gemeldet. Um Freitegmittag 2 Uhr sand in Kreiensen die Transspiers sind der Opser des Eisenbahnungläch hatt. In der besonders herzeitigteten Transchaffe sanden vier mit Kränzen und Blamen reichzeichmische Edrze, von dewen vorreit nur zwei zum Friedzie siedergestübergestübert wurden. Ein taum übersetzberer Transchag dilbete das Gestolge, an der Spihe die Anst kapelle des Kasser Transchag dilbete das Gestolge, an der Spihe die Anst kapelle des Kasser Transchag dilbete das Gestolge, an der Spihe die Anst kapelle des Kasser Transchag dilbete das Gestolge, an der Genke der Genetwehrt. Die Transchaft, der Freiwälligen Genkläder und ein kathalischer Gesklicher. In der Gruft legten Sertischer der Bedörden und Kreine Kränze nieder, u. a einen Kranz des Reichsvertehren und kereine Kränze nieder, u. a einen Kranz des Reichsvertehren und kereine Kränze nieder, u. a einen Kranz des Reichsvertehren und kereine Kränze nieder, u. a einen Kranz des Reichsvertehren und kereine Kränze nieder, u. a einen Kranz des Reichsvertehren und kereinen In zu des des Beiselschaftseiten und gegelich im Kamen des Reichsvertehren und Kleinster Id ist ler die liese Transcher Kränzes ein tieses Mitgesühl uns. Zo ist nur mit dieser Transchen gehung den deltagensverten Opiern einer der Lurchbarsten Elsendahresseltzung den bellagensverten Opiern einer der Lurchbarsten Elsendahresseltzung den bellagensverten Opiern einer der Lurchbarsten Elsendahresseltzung den Elsendahresseltzung den bellagensverten Opiern einer der Lurchbarsten Elsendahresseltzung den bellagensverten Opiern einer der Lurchbarsten Elsendahresseltzung den bellagensverten Opiern einer der Lurchbarsten Elsendahresseltzung der Lehre Erne erwiesen morden. Die Teauerfeier für Die Opfer bes Gifenbahnunglude bei Rreienfen.

Das verichentte Sons. Daß es unter ben heutigen verworrenen Berbitriffen unter Umftanben vorteilhafter ift, ein mafftves Saus au versichenten, als es abzubrechen und abzutransportieren, zeigt das Beilpiel einer Sausschenfung bie der Stadt Berlin gugefallen ift. Der Bollsbeilkättenverein vom Rolen Kreuz tonnte seine Erbolungsftatte nobs Baueiner Hausschenkung bie der Stadt Serlin zugefallen ist. Der Kolksbeilsteinen rom Koten Krenz tonnte seine Erholungsstätte nehf Baslichteiten in der Kahlheide nicht mehr aufrecht erhalten und verkunte die
Benlichkeiten an die Firma Breft unter der Bedingung, daß die Gebände
edsebrochen und abtransportiert werden. Es wurde seitzellt, daß die
holzbaraden zwar trensportadel sind, das hauptgebäude dagegen nugin
in seinen Rauern aus Kaltsandstein erdaut ist, so daß der Abdruch und
die Abbescheung nur mit auherordentlich hohen Kosen vonzenommen werden kinnte. Insolgebessen dat die Hirma Brest das hauptgebäude der Gabt Berlin sir die die Forkverwaltung unter der Bezeichnung "Breste Genenkung" unentgetlicht überlossen. Der Ragistrat will das Gedäude zu einer Wohnung für einen in den Aubehrand verschten Forkbeamten eine richten, der in diesem dem Diedstadt karf ausgesehren Forkbezirf nach zur stehendung hinzunzzogen werden kante.
Selbsword im Labonstorium. Der 60 Jahre alte Prosessor der Aurt Zint in Berlin hat sich dieser Tage in seinem Laboratorium vergistet. Wer Personen, die sich durch den intensiven Geruch ausmerksam gemacht, mit Lampen in den Raum begoden, murden deruch ausmerksam gemacht, mit Lampen in den Kaum begoden, murden deruch ausmerksam gemacht, mit kanten der macht sichn den Ausgang. Bei der Festigkannz seiner neuen Preise bedient es sich eines populären Mittels. Um mit der Teue-rung Schrift zu halten und dennech das Publischum nicht zu dewuchen, hat sich den Treis zu drechnen, den man sie ein Kinde Better zahlt, und sier dem dissiparalibe als Lebensteiter. Som Tode des Cririnkens retiese in der Reinsdabenstätt in Enemer der die Erne in dar zahlen ur fallen.

Ein Rriegsisvallbe als Lebensteiter. Bom Tobe bes Ertrintens retiete in ber Rheinbabeanftalt in Spoper ber Melfor Dr. Wingen-hörlein einen bes Schwimmens unfundigen Mann, ber bereits unter-

gegangen war. Die Tat ift um fo bober einzuschößen, als ber Reiter im Rriege ben gangen finten Arm verloren hat und Gefahr bestand, daß er mit dem Ertrinkenden burch die Strömung unter die Tragfaffer geriffen

Exploftonsunglist auf bem Suttenwert Dillingen. Ein ichweres Ur-glild ereignete fich auf bem Dillinger Hittenwert. Infolge einer Explosion im Martinwert erhielten beei Arbeiter ichwere Brandmunben. 3mel find bereits ihren Wunben erlegen; ber Buftanb bes britten ift hoff

nungslos.

Zwei Todesopser eines Brandes. In der Bulversadelf Rott weißenstind aus die jeht noch unbesannter Ursache in einem Ablagehaus ein Nand, der auf eine Abstellung des Trodenhauses übergriss. Dabei wurden zwei Arbeiter geiötet, ein dritter schwebt in Kedensgesahr.

7060 Blibe in süns Eine Eine Eineben. Der meteotologische Mitarbeiter des "Menchester Guardian" teilt auf Grund seiner Beodachtungen mit, daß ein mähtend des ungewöhnlich sarfen Gewittere, das sich dieser Tage üben Lond den entsuh, in der Zeit von 11 Uhr nachts des 4 Uhr margens mit dille eines desonders seinsuligen Registrierapparates 7000 elektrische Entssahragen gezählt dabe mit einem Durchschnlitt von 19 Bliben und der döchstehen Gewittern die durchschnlittige Jahl 12 Blibe in der Minute betrag.

betrag.
Tine alpine Clanzleistung. Aus Biella wird gemeldet, daß die ställiche Spisse der Mont-Blanc-Gruppe, die Arguillo le Koir de Péttérzt, jum erstenmal bestiegen wurde.
Tine Brüde über den fleinen Belt. Die dänliche Stantsbank in Kopen had en hat nurmehr die Garardeiten und Anterluchungen pie die Anlage einer Brüde über den kleinen Belt dendet. Herfür hatte der dänliche Keichstag kefanntlich 50 000 Kronen demilligt. Man nirmet an, das der nächten Keichstagssessischen Liefe Frage behandelt werden wird. Des Meister der Schappolikungsgafer. Amerikantliche Stauerdere die

Der Meifter ber Echnepoichmuggler. Amerifanifche Ctouerbe. Die beben ihre Giegel ar ben palaftonlichen Wohnfit bes Lamrence C a w

Des Meilter der Schunpolichungsler. Ameritanische Geoerbeite bedeen ihre Stegel ar den palaftichnichen Webnitz des Laurence Er awien gelegt, eines Millionärs in Indian (Ilinois), den man den Weister der "Beotleggers" (Schunpsschmungsler) neunt, und der beschuldigt wird, dem Staat am eine Steuerlumme von 250 000 Dollar geptellt zu haben, Cramsley ift der Schun eines Dundelcherers. Er lebte mit seinem Veter in anheriter Armut, aber furze Zeit nach dem Erlaß des Frahlichtensgelekes war er rößtich ein reicher Wann. Die einzig erkäckliche Luelle seiner Einführte mer der Setnied einer Garage. Tassäckliche Luelle seiner Einführte mer der Setnied einer Garage. Tassäckliche Luelle seiner Einführte mer der Leinisch einer Garage. Tassäckliche Luelle seiner Einführte mer der Leinisch der Aruchtigkeit" zu erhalten. Erawsley desstut zu der Ausbreit wo den delen Arabeitsfelt" zu erhalten. Erawsley desstut und des schoolsche Erkapitzte fie mit seinen Jahre eine Ria, die schoolsche Der Kreinischen Glaaten gezeigt wurde.

Begegnung mit einem Ingeheuer, Zwei ameritanische Autemobiliften eriädlen dem Kinos der Vereinigten Glaaten gezeigt wurde.

Begegnung mit einem Ingeheuer, das sie am Echose im Staaten Recht aus feinem Schupfwinkel von einer aufregenden Begegnung mit einem vorsinisslichen Migeheuer, das sie am Echose im Staaten Rechten plähilch einen Motorbefett, der sie zu längerem Aleinthalt zwenz siehen plähilch einen Motorbefett, der sie zu längerem Aleinthalt zwenz siehen Begen seiswarts von den Kaller fam. Sie erfannten auch dere Wagen seiswarts von der Klaftung vom Welfern kan auf den kanten ihren Kagen seiswarts von der Klaftung vom Welfern kan ein kanten den kaller fam. Sie erfannten auch der Kagen seiswarts von der Klaftung vom Welfern fam. Sie erfannten auch der Klaftung vom Bester fam. Sie erfannten auch der Klaftung vom Bester fam. Sie erfannten auch den kanten ben kaller fam. Sie erfannten auch den kanten son der Klaft den kaller vom dessen habe eine der Feliere fam. Dunkeln, und der Klaftung vom Einfern und dele n

Ben Rauen nach Chinefisch-Aurfestau. Ende Mai murde, nach jett nortiegenden Rachrickten in Kalchgar, der westlichen Sauptstad des Chinesischen Turkestan, eine brahtlose Station dem Verkehr übergebem, die sich alsdah auch mit Rauen in Berbindung setze. Das gesemte Material für den Ausbau, wie Dieselmotoren und schwere Waschille wurch mehr als tausend Ramele 3000 Kisometer welt durch die Wühre an Ort und Stelle getragen werden.

billiges Walchen

Reisegepäd Bersicherung

vom Berlaifen ber Wohnung bis Rudtehr 1 Monat 3 Mt. pro Taujend

Berficherungsburo Adolfsallee

Abolfsallee 28. Geöffnet 9 borm, bis 4 nachm.

Frankfurf a. M. Kommissionen jed. Art, geschäftl. u. privat,

Börsenbriefe usw. besorgt täglich prompt u. gewissenhaft sprachenk, seriöser Kaufmann. Gef. Zuschr. u. F. 251 an den Tagbl .- Verlag.

Dukatengold 900 18 kar. Gold 750 4 kar. Gold 585

kar. Gold 333 gestempelt. Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.

Kunsthandl. Hermann Reichard

Faunusstraße 18 übernimmt den Derkauf

guter Oelgemalde. Ruf Benachrichtigung Besuch im Hause.

Für die Reisezeit

Sakko-Anzüge, Paletots, Raglans, Gabar-dine- und Gummi-Mäntel, Joppen, Westen, Hosen, Breecheshosen.

Echte Münchener Lodenkleidung für Damen und Herren, Rucksäcke, Sportstrümpfe, Wickelgamaschen.

Hochsommer - Kleidung, Lüster - Sakkos, Waschjoppen, Waschanzüge, Flanellhosen, Flanellanzüge.

Bruno Wandt, Kirchgasse 56

1. Deutsche Automobilfachschule MAINZ

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstatte für Führer von Kraftfahrzeugen, F 157 Kurse am I. u. 15. jeden Monats. Telephon 94).

schlafe, Wohne, EBe und herrne Zimmer, Rüchen, fämtl. Einzel- und Bolftermöbel hiergu, alle febr gut erhalten, preiswert abzugeben.

Graubner

Adleritrage 3, am Raifer-Friebrich-Bab.

orbmöbel in Peddig and Wolde empt. Thirling. Korbmibel-Industrie Grabenstraße 2, 2.

Die Frau

von Dr. med Baull Mit 55 Abbildungen. Inh.: Der weihitche Körner. Berigde. Ebe und Ge-ichlechtstrieb. Schmanger-ichaft. Verhütung und Unterdrech. d. Schmanger-ichaft. Geburt. Wochen-bett. Brolitiution. Ge-ichlechtstranth. Wechiel-iahre rc. Kart.: 56 000.—, aeb. 76 000.— u. Vorio. Berland Sellas. Berlin. Tempelhof 131. F156

6 und 10 PS., Vierzylinder. 9 und 10 PS., Sechszylinder. Geringste Anschaffungs- und Unterhaltungskosten. Zwei- und Viersitzer.

Welfrekord des 10 PS., 4 Zylinderwagens mit 2,380 Liter pro 100 km, auf der Verbrauchs-Konkurrenz am 28. Mai 1922.

In wenigen Tagen zu festen Preisen lieferbar.

Deutscher Mathis-Verkauf Wiesbaden

Anfragen und Bestellungen werden entgegengenommen im Büro Taunusstr. 41, III. Vorführungen am Platze.

Gtellen-Ungebote

Jüngeres Fräulein

guten Gprachtennt

Jüngeres Bürofräul. infängerin, für leichte Buroarbeiten, jedoch in der franz. Sprache in Wort und Schrift vollst. perfekt, event. Französin, deutsche prachkenntnisse nicht sofort gesucht. Paris Express, Kleine Webergasse 11

Tücht. Bertäuferin

für flottgebende Metgerei gegen hoben Lohn per so-fort gesucht. Nur branche-tundize tommen in Frage Ehr. Roll, Wurttfabrik, Söcht a. M., Königsteiner Str. 28.

Gewerbliches Berfonal

Sprachkund. unabh. junge Dame wird bei voll. Fam-Anschluß in Klasse-Tansschule als

Assistentin

ges. Es ist Gelegen-heit geboten, sich im Beruf auszubilden. Off. u.W.262Tgbl.-V.

triderinnen

iofort gejucht. Abeinische Bollwaren - Babrif. Bertramitraße 17.

Sohllaum: Räherinnen Stiderinnen

gejucht. Siegler, Webergaffe 38

Friseuse

tilr 2 Damen, Karlftraße, gegen gute Bezohl ge-jucht. Rab. Kondiforei, Weberaglie 7.

Filleme gejucht

57-58 vorm., n. Faul-brunnenftraße. Offert. u. E 264 an ben Tagbi.-8.

Golide Frauen Wädchen

ille Trinfhallen gelucht.

Dosheimer Straße 109. 1 Dausperfonal .

Geindit und empfohlen petricialis- and a 50lel - Herional
icd. Art, m. aut. Empl. d.
5. Lang. Bleichikt. 23. gesmerdsm. Stellenvermittl.
Sach u. jachgem. Bmtig.
19—12 und 3—6 Uhr.
Geiucht wird aur Bflege
u. Geiellichaft einer iung.
Dame ein einsaches rub.
Träulein

oder alleinstehende Fran. Off. mit Gebaltsansprüch. u. D. 263 Tagbl. Berlag. lauberes

Rindermädchen

(16—18 Jahre alt) für nachmittags gesucht Arau Kaktner, Reubauerstrafte 12.

Haushälterin

lbftanbige, auverläffige erfonlichteit, fofort ge-cht. Borguftellen von 2

Dis 4 Uhr nachm. und abends.
Rerobergitraße 13, 2.

Ziichtige Stüße
für Kiiche u. Hausarbeit iofort gelucht
Röhlerstraße 7, B.

In ölterer Dame

Bu älterer Dame wird ein besieres Mädchen als Stübe gelucht. Koch-fenninisse nicht erforderl. Rab. Dranienstr. 13. 1 l. sucht Dambachtal 39.

Gutempfohlenes Wirtschaftsfräul.

belleres Mädden erfahren im Rochen, Bug. u. Raben, fowie tuchtige Bug- u. Wajdirau

peldes befähigt ist einen paushalt seitweise ielbs u leiten, gesucht. Madch orhanden, Gebalt 500 000 Rarf. Tannbäuserstr. 7 inie 1. bis Tannbäuserstr

Gur lofort ob. fpafer gejucht (epent. Aus-bilfe) fleiß, tucht. Röchin

(etwas Sausarbeit), in fl. berrich. Sausb. Anf. Gebalt 100 000 pro Boche, lets wöckentlich fteigend. Borftell, nur mit pr. Referensen. Bedel. Wilbelmitraße 12, 3.

Tühtige Röhin

für Frantiurt berrichaftl. Saush ort gejucht. Dob. Lo erfahrenes Irduleln

Stüge

od. Alleinmadmen für kleinen Berrichafts-bausbalt bei bobem Lohn

gesucht.

Anaebote unter F. 245 an den Taabl Berlag Ein ordenti Müdden für Sausarbeit sofort ge-lucht. Dober Lohn und gute Befoltig, Klopitod-itrabe 6. Bart.

ver bald ober 15. August gesucht. Sober Lobn, gutes Ellen. Köchin u. Kinder-fräulein vorb. Korzustell, Dumboldistrake 24 Tüchtiges 191. Mädchen für Saushalt gei. Große Burgitrafte 17. Cafe, Tücht. Zimmermädchen

und Auchenmädchen sum 15 August gesucht (Auslander). Borftellen 5—7 Uhr.
Gegurdus, Aerotal 34,
Suche auf lojori tilcht,

hausmädchen

nicht unter 20 3. alt. Quilenitrang 49. Mädden gesucht.

Gute Kolt, hober Lohn. Wirth Budner. Milbelmitrake 40. 1. Kleine ausl. Samilie (3 Berl.) just v. 15. Aus. illhiges

Alleinmädchen

melches eiw. lochen fann, gegen hoben Lohn u. gute Berpflegung, Sich vorstell. dis 5 Uhr. Abresse zu erfr. im Laghl.-Berlag. Oo

Rüchenmädchen für lofort gelucht. Sober

Reitaur, Sambrinus, Martitrabe 20. Tüchtiges

Mädchen

an ben Tagbl.

Hausmädchen of gei. Portitrake 2. B Chrlides Weinmadden das tochen fann, bei aut. Lohn u. bester Behdl. ges. Theinstraße 68, 2

haus- u. Küchenmädchen Bariler Sol". 9 Spiegelgaffe 9.

Ig. Mädchen

aus orbentl. Kamilie aum balbis. Eintritt a. Haus-mädchen bei hohem Lohn pach Riebertinaelheim ae-lucht. Käheres bei Krau Thurmann. Biesbaben. Kailer-Artiebt. King 41. 3.

Ber beschäftligt lich vormittags mit 2j. Kinde?

ittake 6.
Orbenti, Frau
oder Rädchen tann gegen
2 Stb. Hausarbeit möbl.
Mani.: Sim. befommen.
Rab. Tanbi-Beriag. Or

Abolfshobe". Rheinblid.

Nebenverbienit! Maddien aur Siffe in Saushalt von 8-2 Uhr (Mittagskoft) gel. An-fragen pormittags Bierkabter Str. 49.

Putfrau

Reinigen bes Perb. Bergon. Langgaffe 50, Ede Webergaffe.

Mannlide Berfonen Ranfmannifdes Perfonal

Bum regelmähigen Beind v. Apotheten, Drogerien und Bar-umerien

Bertreter bei hobem Berdienlt gelucht, Off. mit aus-führlich. Bewerd. 3u richt. an M. Stenner, Laubenheim a. Ah., Rheinstraße 28. F 8

Gewerbliches Berfonnt

für Landwirtichaft Gartn. w. sadern gefucht Bierftabt. babener Strake 2

Sausmeister-Chepaar

von Arzt gesucht zur Mit-bilse in Beruf 1. daus (Borbild, erwünscht, doch nicht Bedingung) gegen Gebalt. Wohnung. Licht und Brand. Offerten unt. H. 263 on den Tagbl.-W. Gelester verheirnteter

als Hausmeister, sur Praxisbisse u. Hausarbeit (von Mann u. Frau) gestucht. Off... nur mit genau. Angaben u. Angrengen u. I. 263 an den Tagbl.Tierlag.

Wächter

gegen febr gute Besahl, gelucht Coulinitraße 1 Bach u. Schlieggefellich.

6tellen-Gefuche

Beibliche Berfonen Raufmännifches Berfonal

Berf., felbftanb., gebilb. Fräulein

mit eritsloff. Referensen, wünlcht fich au verändern, am liediten in einem aroßen Berrichaltsb. oder Betrieb. Offerien unter W. 259 an den Laght. RI.

Perfette Stenotypiftin

fucht Stelle, auch als Sefreidrin, eventuell für balbe Tage, Offerten unt. D. 256 an den Tagbl.-Berfag.

Dame fucht Stelle für Telephonzentrale

ev. mit Gereibmaldinen-arbeit. Offerten u. 5. 257 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbildes Berfongl

Junge Studentin mit Sorackfenntn., luckt baldmögl. Ferienbeichäft. Nusführl. Angehote unter K. 261 an den Zagbl.-M.

Dausperional. Mueinftebenbe, 37tabrige

Dame

gern jelbsttätig, lucht Stellung als Stube ober Geiellichafterin in gutem Daufe, Offeren u. 3, 261 an ben Tagbl. Berlag.

Gebildete junge englische Dame fucht Stelle bei Rinbern auch Boglinge, ober ale

Ge fell schafter in

Spricht fliebend Deutich und Fransofild. Seite Referensen, Offerten unt. E. 266 an ben Tagbi.

Bessere Frau 34 Jahre, sucht Stelle als Saushälterin bei eins. Derrn ober Dame. Ausführliche Offerten unter E. 240 an den Tagbl.

Sotel. u. Reftaur .. Rödin

lucht Stellung. Schweiz ober Bolland bepornugt. Dii. u. R. C. R. 2628 an Rubolf Bloffe. Franffurt am Blain. F100

Beld' ebelbenfenber Umeritaner (in)

verbilft beutich Kranten-ichwester aur Aeberschrit nach Südamerika, swecks Ausübung der Kranten-pflege. Rah mundlich. Off. u. 8. 252 Tanbl.-B.

Irl., Frijeuje

welche auch im Rahen be-wandert ift, lucht Stellung als Bofe im Ausland. Offerten unter M. 670 an den Taabl. Berlag.

Fräulein

tückt, in Kochen u. Saus-arbeiten erfahren, lucht Stellung nach England ob, Amerika. Gute Jeugnisse porhanden. Offerten unter D. 244 an ben Taabl. BL Junges Zicklein

es aut tochen tann, such telle als Stüte, am I. it alleinites. Dame, Be-nauns aute Adit und edanolyna Offerien u. 282 Joobl. Marian.

Juverl. Mädden im Saushalt erfahren, lucht tagsilb. Beichäftig. bei zeitgem. Bezahlung. Offerien unter K. 280 an ben Tagbl.-Verlag.

Mannliche Berfonen Ranfmannifdes Gerfonal

Junger Mann gelernier Zgbntechniter. jucht Boloniarkelle als Berläufer in der Lebens-mittelbranche. Offert u. U. 258 an den Tagbl. B. Comerbildes Berfonel

Stud. jur (3. Gemefter) fucht mabr. leiner Ferien, Mitte Aug. bis Otiober, vormittags Beschäftigung. Gef. Angeboie u. 2. 254 an ben Tagbi.-Berlag.

Binit, ehrl. Mann fucht Bertrauens:

ftellung aleich welcher Art. Be-rücküchtigung finden aus-führliche Offerten mit Ge-haltsangabe unter O. 260 an den Taabl.-Berlag.

ontoristin

Dame, die an flottes Arbeiten gewöhnt ist, für Statistik und Korrespondenz gesucht. -

Eintritt tofort.

Tüchtige Rassiererin

bie mit Buchhaltung und möglichft mit Schreibmaschine vertraut ift, per balb gesucht. Schriftl. Offerten erbeten

Seidenhaus Marchand.

Großes induftrielles Bert jucht

jum fofortigen Gintritt perfette

gur Erlebigung bes englischen und beutichen Briefwechicle

Musfahrl. Angebote unter Beifigung eines Lebenslaufes mit Lichtbilb unb Zeugnisabichr. fowie Angabe bes fruh. Eintritts Termins erbeten unter Z. 36 an ben Tagblatt-Berlag.

für Luxuswaren gesucht.

Gef. Offerten unter Angabe ber bisherigen Tatigleit unter T. 259 an ben Tagbl. Berlag.

für Lamentonfettion, ber engl. und frang. Sprache machtig, per fofort gefucht. Off. u. D. 259 Agbl.-B

Büfettfräulein

(Raffiererin)

nur erfahrene Kraft, alsbalb gesucht. Zeugniffe über frühere Tätigleit Bebingung. Diferten ichriftlich : Café "Berliner hof", Wiesbaben, Taunusftraße 1.

Perfette Köchin Hausmädchen

per sofort ober später gesucht. Erftlaffigen Lohn und sehr gute Berpflegung. Borzustellen Walkmühlfiraße 85.

Suche für meine Schwester, junge gepr.

Säuglingspflegerin (mit allen Kinderkrankheiten usw. bestens vertraut), Stelle in nur erstkl. Hause im In- oder Ausland; letzteres bevorzugt. Eintritt 1. Okt. oder später. Offerten erbeten unter 0. 263 an Tagbl.-Verlag.

Schlefer-Bergbau-Akt.-Ges. sucht z. baldmögl. Eintritt

welchem die gesamte kaufmannische Leitung über-tragen werden soll. Nur erstkl. Krafte, die befähigt tragen werden soll. Nur erstkl. Krafte, die befahigt sind, höheren Anforderungen zu genügen, werden um gef. Bewerbung u. G. 258 a. den Tagbl.-Verl. gebeten.

Bankbeamte

u. Kontokorrent-Abteilung zum sofo-tigen Eintritt, eventuell später gesucht. Nur Bewerbungen von bankmäßig durch-gebildeten Herren werden berücksichtigt. Offerten unter L. 252 an den Tagbl.-V.

Einige tüchtige

für entwidlungsfähige Stellungen bei gutem Gehalt für sofort oder 1. Oft. gefucht.

Rommandit: Gefellschaft Wlöte & Co.

Tüchtige Polsterer und Deforateure

fomie tilchtige Raberinnen fuchen fofort Elvers & Pieper, Friedrichstr. 14.

Tüchtige Rorbarbeiter

und heimarbeiter, finben bauernbe Beichaftigung Leo Goldbach, Rorbmöbel en gros Serderstraße 24, Wiesbaden.

Borguftellen Montag nachmittag. -

Zur Komplettierung meines Eröffnungs- X programms für 16. August wollen sich frei- X werdende erstklassige Künstlerkräfte gef. bis X x spätesien Montag, den 6. melden. F0 XX XX XXX Cabaret Sanesouci XXX

XXXXX Matrix, Responsible Company of the Company of

Bankbeamter

Akademiker, in ungekündigter Stellung bei Grossbank Westfalens, sucht in Wiesbaden geelgnete Position. Offerten unter B. 262 an den Tagbl.-Verl.

Bermietungen

Laben u. Geichaftschume,

Laden

in verkehrsreicher Straße

für aröheren Betrieb ge-eignet. Kraft und Licht vorhanden gegen zeit-gemähe Abstindung abzu-geben Blitbeteiligung aber Beichäftinung erw. Offerien unter L. 282 an den Tandl.-Kerlag.

Möblierte Wohnungen.

Mobl. Bohnungen, 3im.

Diebl. Bim., Mani. uiw. Schon möbliertes Bohn-u. Schlafalmmer au vm. Erbacher Strafe 8, 2 1. Anktindiges Mädchen der Frau erhält großes Zimmer (möbl.), Licht, Kochgel., gegen etwas Dausarb. Nab. Adolis-allee 45. 2.

3mei berticaftl. möblierte 3immer

Serrensim, mit Balt, u. Schlaisim, an geb. neutr. Ausländer ob. böb. Banfbegunt, absugeben, Juster 2. 263 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Fremdenheime

Schön möbl. Zimmer, event. mit Küchenbenub. an Kurgafte. Kleine Burg-ftrabe 1. 2 rechis.

In bester Lage Wiesbadens ist seriösem Bankunterehmen Gelegenheit geboten

Wechsel - Schalter einzurichten. Gef. Zuschriften unter U. 253 an den Tagbl-V.

Räume

massiv gebaut, Vorort Wiesbadens, mit elektr. Licht und Kraft, zu vermieten, eventl. Beteiligung.

Ausf. Angeb. u. U. 262 an den Tagbl.-Verl.

Witetgeluche

Suchenen. bobe Miete Bohnungen. Manfarden. Mauthe. Luffenftr, 16. Stb. 2-3immer-Bohnung

oder Doppelzimmer fucht ichnellitens Ausländ. zu mieten. Offerien u. T. 261 an ben Tagbl. B.

Brautpaar

fucht 1 od, 2 leere 3im. auch Mani., mit Küche od. Benutung. Offerten unt. (6. 256 an den Tagbl. VI.

Gesucht für sofort möblierte 4 · 3immer · Wohnung

mit 4 Betten, Ruche und Baldgelegenheit. Offert, erbeten an Fr. San.-Rat

Dr. Wehmer, Sonnenberger Strafe 14. Bell. iunges Sbepaar (Dauermieter, Franz, und Deutsche) sucht ver sofort gegen beste Bezahlung elegant möbl. Wohnung besteb. aus Eh u. Schlat-simmer. ev. mehr. Küche u. Bad Bedingung. Abge-ichlosiene Wohnung er-wünlicht. Offerten unter Z. 257 an den Tagbl.BL

Bohn- und Schlaßimmer

Moblierte Wohnung! 1-2 große 3immer mie Küchenbenusung per lofort gefucht. Off. u. R. 261 Tanbl.Berlag.

Franz. Chepaar incht aut möbl Rüchenmit Küche ober Rüchenbennhung, geg. a. Micke.
Offerten unter U. 252 an
ben Taabl. Bertag.
Ruff. Chepaar lucht

2-3 3immer

mobl., mit Ruche ober Ruchenbenutung Offerien unter 28. 264 an ben

unter W. 264 an den Taabl. Kerlag.
Bell. finderloi. Ehepaar lucht möglichst ver sofort oder 16. August d. I. 1 bis 2 ant möbl. Woodnund Schlafsimmer nebst Kiiche oder Kiichenbenus... in gut. Sause. Getrennte Kochgelegendeit bevorzugt Offerten unter K. 255 an den Laabl. Verlag.

Suche 4 elenant möblierte 3immer

für i. Mann (Ausländ.). Antwort unter S. 252 an ben Tasblatt-Berlag. Gut möbl. Zimmer

Räbe Kochbrunnen, Kur-haus, infort aelucht Offi. u. G. 253 Taght-Ferlag. Inner foliber Serr (Koch) jucht infort MODL. Zimmer

Wir suchen for ausland. Auftraggeber eine größere

herrschaftlich und in guter Lage. Holzmann & Co.

Coulinstraße S.

4 bis 6 elegant möblierte Zimmer (mit Küche, event. Küchenbenntung) zu mieten gesucht. Osserten an

Lepfowsty, hotel "Robina", Mauritiusplah 1.

Herrichaftl. 4-3immerwohnung mit Ruche, bon vornehmem Dauermieter im

Aurviertel (Meretal) gefucht. Offerten unter B. 249 an ben Tagbi. Berlag. Jung. Umeritaner

gut möbl. Zimmer mit sevar. Eingang im Zentrum. Offerten unter 3. 258 an den Taabl.-Vl. Berkälserin sucht ver sofort einsach möbl. Zimmer oder schön möbl. Mansarde. Off. u. G. 259 an den Taabl.-Vl. Euche ein

gut möbl. 3immer

onnige Lage, möglichft ieparat. Offerten unter R. 258 an ben Tagbl.

Bunger folider bert I.

Sentrum o. Rähe Bahnb. Off. u. W. 260 Taabl. B.

Buchbalter lucht beiab. Brand wird gestellt)

möbl. Zimmer mit voller Benston, per 1. Gept., möglichst Südvoiertel ober Zentrum, als Dauermieter. Offert, mit Breisang, vom Juli unt. D. 261 Igabl. Berlag.

3immer möbl., mit ept. Kochgel., wird von beruisjätiger Dame gelucht, Offert. u. D. 284 an den Taghl.-B. Serr (Dauermieter) jucht

möbl. Zimmer egen gute Bezahlung. Offerten unter E. 262 an en Tagbi.-Berlag.

Fransol Militarperion einfach möbl. 3immer

orgen aufe Besoblung. Offerien unter M. 261 an den Taghl-Berlag. Dauermieter

lucht anst. möbliertes ober leeres Zimmer, eleftr. Licht, beiab., Ande Blatter Strake. Off. mit Breis-angabe u. K. 263 an den Taght.:Berlag.

Einjach möbl. Zimmer ober Maniarde a etwas Dausarbeit pelucit. Off. u. B. 282 Taabl. Verlag.

Leeres Zimmer u. Küche oder Küchenbe-nubung, evil. Ranfarbe oder Frontspibe gegen zeitgemäße Bezahlung u. Abgabe von Raturalien non iung. Ebevaar ohne Kinder gesucht. Offerten E. 280 an den Tagbl-

Leeres Zimmer oder Mansarde

lucht rub. Mann, m. gut. Zeugn... gegen Arbeit od. gegen g. Besablung. Off. u. B. 257 Tagbl.-Berlag.

Geb. Fraulein Judi leere Manjarde gegen Hausarbeit ober Rabarbeit od. Besahlung, Off. u. S. 260 Tanbl.-BI.

in guier Lage, su mieten am fiebften Bentrum ber gelucht. Differten unter Stadt. Offerten u. G. 283 OPET feeles 3immer G. 257 an ben Tagbl.-Bil. an ben Tagbl.-Berlag. für Biro neindt. Cavelius, Serberitr. 19

Laden Sildviertel, meyrer, Aheinstraße 71.

Mittie der Stadt aweds Auslidung einer Damen-Schneiderei mit Rerkauf von Damen. u. Kinder-Konfeltion. evt. Teilung einer Wohnung. Barterre oder 1. Etage. 311 mieten gelucht. Offerten unter S. 262 an den Tagblatt Berlag.

Aleiner Ranm

als Bitro géeign. im Bentr. ber Stadt in Bripatwobnung oder Kontor zu miet. gef. Uebernedms and Teil cines Laden. Off. u. E. 258 Tanbl.Berl.

2 leere 3immer

Barterre ober 1. Stod. für Burcan geetinnet. nen.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstaufch. Seboten fonnige, renovierie 2-3im. Bohn. u. Küche (m. Garten). Lahnitrake. Gejucht 2 3immer u. Küche (auch Hrontlu.). im Stadtinnern. möglichit Weitend. Offerten unter M. 284 an ben Taabl-M. Taniche 2—3: Zimmer-Bohnung. Nähe Bojevl., gegen 2-3immer-Bohnung Kleine Burgitrake. Off. unter D. 246 an ben Taabl. Berfag.

Tausch!

Tausche meine schöne ge-fumige 3-3im.-Wohnung Borberh... 2, Stod) mit Manlarden, in der Räbe des Giädt. Krankenbaules, gegen 6—7. Im. - Mohn., Mitte der Stadt. Offerten unter K. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Bohnungstaufd.

Gejucht icone 3.3.23, in Wiesbaben. Geboten Bifla in Weilenau-Maine (aber nur 3 3im. ulw. frei), berrlicher garten. Eleftrifche Min. su Fus 's Mitte Stadt. esb. Oranienstr.

Tausche

3-3immer- Wohn. Küche und Speilekammer, Schiensteiner Straße, am Ring. Oth. 2 St., gegen 2-Zimmer Mohnung, wold Gelegenbeit habe, meine Hührer zu balten. Offerten unter L. 264 an ben Tagbl.-Berlag.

Taujche

meine ichone 3-3immer-Bohnung im Zentrum ber Stadt gelegen, geg. gleiche 4—5-3im Bohnung. Off, unter 5. 265 an ben Zagbl.Berlag.

3- 3immer-Bohnung Näbe Kochbrunnen, gegen gtoße 2-Zim.-Mohn. zu taulchen gesucht geg. Um-aussverzultung. Offerten u. 3. 263 an den Tagdi.-AI. Wohnungs:

taujch.

Geiucht: 4-3-Wohn, mit Beranda oder Balton, 1. oder 2. Stod, Emlers oder Walfmühlftraße o. nächste Uma. u. Umsuasveraut. Geboten: Grove 5-3.-W., mit Beranda, 2 St., Nähe K. Friedrick-Ring, Offert u. L. 259 Taabl-Berlag Suche ichone 4 Jimmer-Wohnung

gegen 3-3im. - Wohnung (Göbenitraße) zu taufchen, Offerten unter M. 262 an den Taabl.-Perlag.

Bohnungstau d Biesbaden - Oppenheim. Tausche meine schöne freigeleg. 4-3.-Wohn, in Oppenheim mit 4—5-3.- Wohnung in Wiesbaben, Umtausch erfolgt trok best. Lebensverhältnisse b. Geinelbedt nan meiner Kleintiadt von meiner Leite von Kernis wegen. Offert. u. T. 262 an den Tagblatt-Berlan. Geräum. 5-3im. Bohn.

Mitte der Stadt. beste Lage. gen. 3-Zim.-Wohn. und Mitandssumme au tauschen gesucht. Off. mit Breisangabe unt. W. 283 an den Taabt.-Verlag.

berrliche 5.3. Bobn. in Billa. Garage. nabe Bbf.,

5-6-3im. Bohn.

Mna. an Schliebfach 21 Taujche

meine 7-3im. Wohnung (Kurlage). Benflon, gegen ebenfolde in Münden od. Frankfurt. Offerten unter D. 265 Tanbl. Berlag.

Geldvertehr

15 Millionen

datiere over 1. Stod.
für Burcan geeignet, gen.
hobe Miete
Stöbelficherbeit lofort au
leiben gesucht. Offerten
u. 3. 259 an d. Lagbl.-B.

45-60 000 000 mil.

gea abl hypothet. Sicher-bett auf Daus u. viel Land gea. gut. Ziel. u. evtl. Naturalleift. gesucht. Ang. u. E. 255 T.Berl.

Rapitalien-Ungebote Gelbitandiger Denger verbeirgiet, ohne Kinder, lucht fich an einem Gelchäft zu beteiligen mit

25-30 Millionen würde auch Wirticaft übernehmen. Offerten u. D. 266 an ben Tagbl.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cio. Fernruf 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Rapitalien zur Offerten unter G. 266 an ben Tagblatt-

Devisenkredit

gegen Ia Sicherheit und guten Zinsfuß in Devisen

gesucht.

Off. unter L. 261 an Tagbl.-Verlag.

Frantfucter Str wegzugshalber zu verfaufen.

Seing, Abolisallee 29, 1. Rur ernfte Räufer tommen in Frage. Musrufer, Sorcher und irrfinnige Marchen.



Inh.: H. Fuchs.

Lunggasse 28, 1. Tel. 3777 u. 5220.

wegzugsh. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erf. Nah. Agence des Etrangers, 1 Schillerplatz 1.

Immobilien J.Chr.Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56

Fernruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern

und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Beggugshalber ift

an der Frankfurier Straße preiswert zu verlaufen.

Robert Gon, Rheinftrage 91, 1.

Bu vertaufen

Biftoriaftr. 39, 9-12 Abr pormittags.

Möbl. Villa, Partstraße in tabellosem Zustande, großem Barl, Stallung, Garage

wegungehalber zu verfaufen. "Agence des Etrangers", Schillerblab 1

经 医连续 医多氏多色性 医多色性 医眼球 医多种 GESUCIT bis 10-Zimmer- VIII 2

mit gr. Garten, nur in feiner, nicht abgelegener Lage, beschlagnahmefrei, bald beziehbar, eventl. auch Möbelübernahme, zahle auch in Goldmark. Gewerbsm. Verm. strengstens verbeten. Offert, an J. G. B. 3912 hauptpostl.

Immobilien

Immobillen-Berfünfe

Bu vertaufen

teilmeise möbliert. 3 quie Etagenhäuser su pertaufen.

Immobilien • Agentur Maspl. Dokheimer Straße 120. Telephon 1925. Hochberrichaftliche

an verf. Milliarbenobiefte. Muller, Mosarifit 3. Geichäftshäufer Minion. Cehensmittelgeid. Wrtft. u. lonft. besiehb. Objette pt. Mauthe Luffenftr. 18.

Aleines Candhaus

2 Bimmer u. Küche, mit ca. 1000 Ebelobitdumen u Strauchern, lofort ver-fäuflich a bar. Kasifal Lrait. Interellent erbalt. Ausfunft u. S. 261 an d. Taabl.-Bertas. Agenten aussichlossen.

Immobilien-Raufgefnche

Billa Candhaus, mit Garten. Benfion ober ionit. Lienenichatten fucht Mauthe, Luifenftz. 16

Rieine Villa

mit Garten in Wiesdad, au faufen gefucht. Ange-bote mit Breisangabe u. N. 242 an ben Taabl. Berlag.

Billa

in auter Lage au fauf, gel. Angeb. mit Preisang, nur vom Eigentilmer unter U. 264 an den Tagbl.-VI.

Aleine Billa

von beutschem Brivat-mann su faufen gelucht. Lage egal, auch wird feine freie Wohnung ver-langt. Off. mit genauen Angaben unter R. 262 an den Taght-Berlag.

Villa oder Landhaus

faufen gelucht, Offert. Ein- od. Zwei-Familien-Haus

in ber Umgebung Bies-babens ober Borotien badens oder Borotten negen bar zu kaufen ge-jucht. Ausführliche Ange-bote unter H. 283 an den Taabl.-Berlag.

Aleineres von Selbstfäufer gelucht. Offerien unter T. 295 an

Etagen:

Landhaus nuch auswärts. g Barsablung, event. Wertpapiere, nur v. iper su faufen ge inser su faufen gefucht. Wohnung wird nicht ver-langt. Offert u. 3. 265 an den Ingbl. Berlag

in auter Lage, Offeri Haus in Wiesbaden

Fabritanwesen

geeignet für Feilenfabrif ober in Betrieb befindl. Feilenfabrif su taufen gelucht. Offert, mit genauer Angabe unter 3. 262 an den Taabl. Berlag.

Gur Gartnerei geeign. Grundstüd

lofort au faufen gejucht. Dif. unter D. 247 an ben Tagbi. Berlag.

Bertäufe

Brivat-Berfäufe

G. Aderpferd iehlerirei. 1- u. Lipannia gefahren, su vertaufen. Reichel Ablerstraße 57. Bierd zu verfaufen bei Serbling. Aarstraße 15.

hunde zu verkaufen. 2 Rebpinicher, 3 Schnaus.

2 Rebpinicher, 3 Schnaus.

2 Rebpinicher, 3 Schnaus.

2 Rebpinicher, 3 Schnaus.

2 Ratten,

2 Asabhund.

2 In engl.

3 agabhund mit 4 Jungen.

2 in Airebale-Terrier, ein

altbeuticher Schäferbund.

2 ietracht, u. a. Begleiter.

Arämer.

Tieracht, Abolfshöbe.

Mauf. Sonnt. 9—1 Ubr.

ECOOL JUNG. Hundhell

6 illie obere Saffmann.

billig absug. Soffmann, Kirchnaffe 11. 1 r.

Reinraffiger Spikhund nu perfaufen bei Cloos, Mbolfftrage 12, Stb. links, yox

icon gezeichnet, jung, ftubenrein, febr wachsam, su pert. Treute, Schillerplat 3.

Rattenpinscher 10 Moch, alt, su vert. bei Seiter, Sonnenberg, Wiesbabener Straße 37.

Junge Hühner

porratig, vertauft Schlachtgeflügel und ig. Sahne. Nöberes Geitügelbandl, Sinel, Bierftadt,

14 gute Legehühner

14 yme au verlaufen. Werner. Berner. Blat 8 (Garten).

Renes Belour be laine Blau, Taunus-

herren-Ungug bunfelblauer Damen-Cheptotrod zu vert. Un-aufeben Sonntan porm. b. Jendraich. Albrechiftt. 36. Barterre. Sanbler verb.

Unzug

ficmale Figur) su vert. Landan, Steinauffe 23. Prima Smoling-Unjug auf Seibe, mittl. Ligur, ichwarzer Raglan. Lüfteriadett zu vert. bei Trok.
Scharnhorftstaße 10. A.

Ein Frad Gebrod mit Weste (neu). 1 D.-Hut. schwarz, zu vt., event. gegen Tausch eines Anbreades. Geblert.

Beitendittaße 15. 4.

1 Gebrod mit Weite,
1 Jadett mit Weite für mittelltarfe dig, au verf.
Rumpl, Gaglagie 16. 1. Cutawan u. Weste

auf eth tabell. Gebrod-anne billig abgugeben. Steiner Blücherplak 6. Cutawan m. hoje

Marengo, neu, Makarb., für große ichlanke Figur raftend, billig zu vert.
Scharnhoriffitage 32, 2 L.

2 guterh. Eutoways

preiswert au perfaufen. Roftel. Bismardring 24. 3. Stor Pismardrina 24. 3. Stod.

3m Auftr. au vert.: 1 K.
bt. Chept. D. Schnurft., f.
neu (35). 1 K. Ichwa. D.
Schnurft. (37). 1 K. Silb.
Brot. Schube (36). 2 K.
h. Knopfit. Ichwa. U.
(41). 1 Baat S. Schnürft.
(44). Rinderich. (34. 35 u.
36). 3 Kinderhemb.. 2 D.
Strobb. (54 u. 56). 3 b.
Stednumt. Kras. (41). awei
Strofft. (40). 1 K. w. neue
S. Gl. Sandich. (Gr. 9).
Ichwa gefarb. Hoie. Wint.
Sappe. Ichm. K. Krinam.
mit Gummiwala. 1 neues
Huch. Das Eilenbadn.
Geleife von Haarmann.
Bohr. Friedrichitake 29.
Stb. vorm. von 7—1 Uhr.
Geid. Steppdecke

Geid. Steppdecke Dam.Ring, Schmudtaften, eid. Schreibkaslette, sowie Konnane au verk. Jahn-straße 8. 3. nur Montag u. Dienstag von 10—12 und 3—5 Ubr.

3mei gebt. Steppbeden. Daunenfüllung, su vert. Wörner. Scharnbornittage 29.

llebergardinen (Bortier.) Gartenmöbel. Logelläfia mit Stänber, Giumachalaler, Baldlammern Stehfragen. bunte Bettübersiige

au verfaufen. Rheinftraße 47, 3. Linoleum

neu, durchgemustert, unter Fabriforeis. Bedbigrohr-Steblampe, seid, Zumper, Bolliade zu verkaufen. Bollmann, Schükenstr. 34 (Reubau).

30 Kilo erstlassines Zeichenpapies in Rolle unter Sabrit-preis abzugeben. Treute, Schillerplat 3.

Photogr. Apparat für Blatten und Film su pert. Anauleben von 10 bis 1 Ubr bei Schramm, Molfsaflee 13. 1. Stod.

Roffer, sehr gut echalt Rettelbeditrate 18, IR.

1 Telephonzelle
Eichen gebeigt.
1.0×1.0×2.10 Meter,
äußerst vorteilhaft ghaug.
Etempelbörie Burobörie
Bahnhosstraße 16.

Schon, falt neues Klub-jofa bat abaug, fam, 9 u. 11 u. 2 u. 4 Uhr) Teppe, Schwalbacher Str. 49, 3.

Bett Rortbitraße 28, 1. Reue 3teilige

Wollmatrage

gu verf. Wörner, Scharnihoristraße 29.
Küchentlich, gebraucht, su verfausen.
Wörner,
Scharnboristraße 29.
Küchenbrett
(nen). Kinderstühlichen u.
2 Bfund prima Rogbaare
au verfausen bei Messer,
Kiebermalditraße 16. 3 I.
Ein ärädriger leichter

Wagen für dand u ganz leichtes Bierd a. vi. Debusmann. Dakbeimer Strake 171.
Mittelge. Sandfastenwag, neu. au vi. Distenberger. Henrechte 5.

Suterh. Kinderwagen, zwei Fahrraddecken, rot. Drahir. (28×13×13) zu verf. Kaller. Friedrichitraße 51.

Rinder-Klappwagen au pf. Banner, Eltviller Strafte 16. Mib. 3.

Wanderer

Getr. 4 PS.) Coderell-Majd. 1 Hilfsmotorrad au verfaufen.

Willy Schlink Donbeimer Strafe 172a

Ceicht-Motorrad fabrbereit. 3u verfaufen. Garage Eidelmann, Aarftrabe 15.

Beiwagen (Ania, leicht) für Motor-rad au verfaufen. Bolfmann, Schiltenitz, 34 (Reubau),

Fait nenes Damenrab für 20 Mill. au vert. Bliideritrage 5. Mtb. 1. Damen- u. herrenrad aut erhalt, billig au vert. Klinger Jahnstroke 17. B. Sof L Herren-Fahrrad

aut erh., neue Bereifung. au verfaufen bei Schmibt, Banenftecherftraße 1. B. H.:Fahrrad

fabrifnen, su perfaufen. Frante. Klarenthaler Str. 5. La

Clettr. Plätteisen

1 Baldmaldine, Bringmaldine su vert. Sarid. Baltmühlstraße 68. Bati.

Grube-Badhaube.
(23 × 25 × 45), Marte. Brometheus' bat abauseben gegen Höchitgebot
Carl Kruie.

Sietenring 13, 2. Stod.

Achtung!

Achfung!

Antiquitäten-Liebhaber

Selfene Gelegenheit! Goldene Herren-Taschenuhr

Kunstwerk, seiten prachtvolle, 18karat. Gold, aus der Direktoirzeit, schlägt 1/4, 1/5, 1/4 und ganze Stunden, wird von Flüchtling sehr preiswert, nur in Goldwährung sofort verkauft.

Baier, Hotel Hansa, Wiesbaden. Sonntag 3 bis 7 Uhr.

Adtung!

Gunftige Gelegenheit für Cadbandler! Leere Sade, etwas ab-gegriffen, billig absugeb. Borsulpr. Sonntag frih zwiichen 8 u. 10 Uhr bei

Gerhardt-Martin, Dorfitraße 7. 4 St. rechts.

Rleinere Gebinde für Obstwein u. Einmach-amede abzugeben.

Beinhandl., Rheinftr. 38

Sändler-Bertaufe 1 w. Kleid u. m. Salbidube, auch f. Kommunion paffend, und 2 Damenmantel an verf.

Bleiditrate 34. 2 rechts ****** Brachtvollen elettrijd-ipielenden Flügel

Viano f. privaten Mufiffalon, llenbetfte Ansführg., hat abzugeben

5. Schütten Wilhelmftr. 16.

iteht sum Bert. Ririten

Schreibmaschine

Stempelborie Biroborie Babnhoffirage 16. Betten, Schränte, Aucheneinrichtung

Bill to preismert au perfaufen.

Schreibfefretär,

Rannenberg Oranienitrafte 12

Günstige

Gelegenheitskäufe! Gelegenijenstauje!
Schlafstm. Rusd. mit
Spiegelickrauf u. weisem
Marmor. Tr. Spiegel 6
verich Kleibericht. Baich
fommode. Aussiehtlich m.
4 Stühl. 6 eins. Jimmertüble. Kiicheneint. iehr
autes Dechett mit swei
Killen, Schreibtisch. eich.
Divl. Sofa. verich Tildee.
alles noch iehr gut erh,
u. noch lehr vreisw. absuaeben.

Guterh. Fahrrad

neue Bereifung, su vert. Schmidt. Gneisenguftraße 1. Sof. Gehr gute Rahmajdime au perf. Lumb, Friedrich-

Klub - Garnitur

1 Sofa, 2 Sessel, gut erhalten, zu verkaufen.

1. Volmer, Hermannstraße 3

Raufgejude

Laden

gegen boben Abitand su taufen gesucht. Diferten u. D. 265 an den Tagbl.-BL

Man lucht einen Deutschen Bulldogg

(nur echte Raffe) gu tauf. Offerten unter I. 260 an ben Tagbl. Berlag. Raufe feben Reft und Gelegenheitspolten

Zigaretten und erbitte Angebote an Sans Loeler. Malluier Straß: 11.

Uniauf von Platin Gold Gilber Dublee

Baul Engelmann Uhrmachermeifter Michelsberg 13, 1

3inngegenstände Teller uim. fauft

Jac. Zimmermann su höchfren Breifen su faufen nefucht. Beng, Romerberg 32. Reroliraise 18.

Liebhaber fucht eine goldene S.-Uhr iomie eine

goldene Rette.

Schriftl. Off. mit Preis-angabe an Schwibinger, Hochitrage 4.2.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen.

Metall- u. Zinngegenstände Tagespreis D. Sipper, Riehlstrasse II.

Staunend

h. Breife g.ich f. herren-n. Damentl., Edube, Bajche, Brismenglafer Beifetoffer fomie Werigegenstände oller Mrt.

M. Reumann Wagemannitr. 29. Tel. 1323.

Guterhaltene herrenfleider

für mittl. ftarfe Sigut v. Berricaft ju taufen ge-lucht. Offerjen u. 3. 260 en ben Tagbl-Berlag.

Bücher

Bettwäsche

Damen - Mantel u. getr. Serren-Unjug zu taufen gesucht. Offerten u. 3. 264 an ben Taabl.-Ferlag. Zu taufen gesucht

lederne gandtajche mittlerer Größe, mit E eichtung, gut erhalt. E u. I. 257 Tagbl-Bet Jandgewehr fanft Badior, Jahnfrage 3, 2 t.

Thoto-Upparate Operngläser fauit

Jac. Zimmermann

(bis su 40 Millionen) su faufen gelucht. EilsDifert. an Camille Bacaud, Hellsmundstraße 51. 1.

Viano au taufen nelucht. Off. u. 3, 243 Inabl. Berlag.

Meistergeige su faufen gef. Reumann, Bbilippsbergitrage 45.

herrnzimmer auch unmodern, fow Bürofdreibtifch

und mittelgrober Teppid Einrichtung eines Rlubsetretariats

R 255 on ben Jagbi Włobiliar

für 3—4 3immer gelucht. u. 7. 247 Tagbl.-13, Stühle

auch befeft, u. andere öbel zu taufen gelucht, eier, Molerstraße 33. Schlafzimmer,

Speifezimmer, Rüche nird gefucht. Offerten 6. 247 an ben Tanbl. Schlafzimmer

u faufen gelucht. Dif. m. Breisangabe unter T. 264 an ben Tagbl.-Berlag.

Schlafzim., Wohnzim., Küche u. verich, einz. Möbelftüde aur Einrichtung eines Saushalts au faufen ge-lucht. Gef. Breis-Diverten unter D. 228 an den Landt-Berlag.

su faufen gefucht. Offert u. 6. 247 Tagbl. Rerlag. Aleiderschrant bell pol. Angebote mit Breis an Mattern, Raller-Friebrid-Ring 40. Bart. Guterhaltener

Rassenschrank au fanien gelucht. Off. u. E. 256 an ben Tagbi.-Ri

Wlatragen in ied. Justand au taufen get. Weier, Adlerstraße 53.
Gutes Auto

(2 bis 4 Blate) lofort su taufen gejucht. Dif. an Bacand. Sellmunbitraße 51. 1. Guche itarfes, guterhalt.

Motorrad su taufen. Gef. Offerten an B. Courbon, Rifolas-

Gut erhaltenes

H.Fahrrad pon Brivat gegen bobe Besablung zu taufen gel. Beiße, Kailer-Triedr-Ring 68. Ein gebranchtes

H. Fahrrad su taufen gejucht. Suot Subain. Bismardring 11. 1. Stod. Jahrräder u. Rahmen auch befeft. fauft fianbig Reparatur Bertjiatte. Dotheimer Strabe 84. Mobnung:

Dosheimer Str. 86, M. B.

au faufen gel. Schneiber, Dranienitrafie 51. Rleiner vierrabt, ober ameirabt, guterhaltener Wagen

Fahrrad

su faufen gelucht. Frant, Eleg. Happiportwagen mit Berbed von Brivat au fauf, gel. Dif, m. Breis u. E. 265 Tagbl. Berlag.

Grude-Rots Leichtmotorrad au faufen gesucht. Breis-Offerfen erb. Bramont, Oranienstrafte 11. 2. Stod

fauft iedes Quantum non einem Brind an au lehr habem Breis. Rendel, Bismardring 11. 1 rechts.

5. E. Sipper 23 Oranienitrafie 23

sablt mehr mie ieber anb. Binngeschirre Blafchen, alle Metalle, Möbel, Wäsche.

Weinflaschen (% Lit. Schlegelflaichen) sahlt Mt. 5000.— p. Stüd Iöffel u. Sirich. Weine — Spirituolen. Dokheimer Straße 64. 8—1 u. 3—6 Uhr.

3ahle noch mehr wie jede

Ronfurrenz bietet für Otulujen leitungspapier, Bücher. leitschriften, Aften, alte

ettidriften. Atte labeofen und n lupfer, Deffina apfer Messing.
inf. Zinngeschirre, Eis.
inf. Z

Flaschen Weißwein flaschen sohlt 5000 Mt. per Stüd Juan Berta, "Spaniiche Weinitube". Plichelabera 7.

Zeitungspapier su bobem Breis zu faufen

Rabinowicz Selenenitrate 9, Laben. Robnuna: Faulbrunnenitr. 3 S. 1. Heu u. Strob au fauf, gel. Michel, Schachtitrofie 8.

Wilhelmstraße 30

Gegründet



L. D. BEN SOLIMAN

Antiquitäten, Möbel, Perser Teppieke

ANKAUF

unter Zugrundelegung

GOLDMARK-

Pelzmantel

PREISEN

oder Jade jowie Wolfspelz oder Graufuchs. gut erhalten, aus Privathand zu tauf. gef. Diem, Mains, Rheinallee 32, P. I.

Achtung!

Ich kaufe im Auftrage Uhren jeder Art auch solche, die nicht mehr gehen, zu hohem Preis.

K. Martin, Bleichstr. 36, Mtlb., P.

ganze Einrichtungen, Nachläffe, Borzellane,

tauft gegen sofortige Raffe Jac. Zimmermann

18 Nerostraße 18. Tagieren für herrichaften toftenlos.

Platin — Gold — Silber

Zahngebisse

Gegenstände aller Art kauft fachmännisch reell

Brennstifte

Mäherin

Uusbesserin

mie Maichinenitovien empfichlt fich. Offert, u. 66. 264 an ben Tagbi. B.

Berichiedenes

Mittagstlich

für mehrere Monate, in Familie. Offerten unter B 257 Taabl.-Berlag

gutbürgerl. Mittagstija).

Offerien unter D. 282 an den Taabl. Berlag. Bermon, jungere Dame fann

mit großem Obligarten in ichoner Gegend am Rhein mitbewohnen (auch finderlose Rentnerin). Kur näbere Angaben über Stand und Berbältnisse finden Berückichtigung. Diferten unter E. 263 an den Tagbl.-Kerlag. Wer fertigt erifflassig passende

Schnittmuster

für Wollwaren

an? Offerten u. L. 266 an den Taabl-Berlan. Wer tauicht 10—15 Bfd. **Juder**

Biegenmild.

Simmermann, Bart. Gebe f. Weizenmehl

gegen Lebensmittel

Aran Gidelmann,

Schreibtisch

Beriag.
Brima Sängematte gegen i B. guterb. Dam., Schube 3u verlauschen.
Boteste im Tagbl. Bl. Og Wer fennie einem ig. Mann gegen ein neues Iweifiker.

Eichen:

Baddelboot

ur Ueberfahrt n. Argen-

Carl Bender, Uhrmacher, Michelsberg 23, 1. Etage Eingang Schwalbacher Strasse 65.

C. W. Beckel, Emser Straße 14 kauft aus Privatbesitz

Wertgegenstände Möbel, Aufstellsachen, Kunstgegenstände Teppiche, Gemälde, Zinngegenstände Streng reelle und diskrete Bedienung, auf Wunsch persönlicher Besuch.

Gute Berbienstmöglichfeit für Erwerbsbeichranfte. nur zeitweise Beichaftige und Rinber.

Brennesselblätter

forgfaltig im Schatten getrodnet, notfalls auch grane Bare, tauft jeden Boften

Holzvertodiungs-Industrie 21.-6.

Zweig-Nieberl. Amoneburg, Landgrabenweg 12 Ablieferung bafelbft mögl. Dienstag bis Freitag 7-4 Ubr.

Fürausgetämmte Franenhaare

sahlen stets mehr wie iedes Konkurrensgebot Friseur Ed, Luxemburgplat 5, Kriseur Steiner, Herberstr. 18, Friseur Gilbert, Wagemannstraße 2, Haarhandlung Löbig, Gelenenstraße 2, 1. Stod. Haarhandlung Korting, Große Burgstraße 8, 3. Stod.

Badtgelude

Tugt Hotelfachmann

Wirtswaft von Branerei au übernehmen. Um aus-führl. Off. u. M. 260 an den Janbl. Bl. w. gebeten

Grummet Gras od. Alee Rabe Schierfteiner Str., zu pacten gefucht. 36l. Kavellenftraße 6.

Unterrialt

Lehrerin gejucht

junger Dame, welche Dorficule beinchte, Stunden für

allgemeine Bildung.

Offerten unter 28. 261 an ben Taablati Berlag.

Jeune allemande

distinguée, désire connaître Monsieur (civil ou milit.) pour faire la conversation et pour se perfect, dans la langue française. Ecrire sous M. 254 au bureau du journal.

Feingeb. Dame, viel gert, crt, bentiche Konverl, an Musländer, Spricht Engl. und Frans. Off. u. B. 241 Taabl.-B.

de l'Ecole

Centrale de Paris, préparerait élèves toutes classes de lycées, et sous-examens (baceslauréat examens (paceanureat brevets, etc. . . .) Mathé-matiques, physique, chi-mie etc. . . . S'adresser: Pension, Mon Repos", Frankfurter Straße 6.

Junges Mädel lucht englische Konversation gegen deutsche.

Amerifaner ob, Englander bevorsugt. Offerten unter B. 264 an ben Tagbl. Bl.

(Deutider) wünicht Sprachenausfausch

mit geb. Fransolen ober Fransolin, Offerien unter 7. 266 an ben Tagbl.-Bl.

Inn et Franzose lucht Stundenaustaufch m. iungem Deutschen, Offert, Leberberg 8.

Geldtäschchen

Derloren * Gefunden

mit hohem Inhalt und Bah in d. oberen Röder. itrake dis Keldirake ver-leren. Gegen gute Bel. bitte absugeben in der Mekaerei Theis. Keldirake ! Mittwoch vorm. verlor. Hiberne Broiche mit rotem Kreus u. Buch-staden B. F. B. Absuged. gegen Belednung.

Verloren

ein Bak, lautend auf den Ramen Frau Khndyerian, Der Kinder wird gebeten, denfelben gegen Belohn. Sonnendera, Wiesdadener Strake 41. abzugeben.

Brille verloren

Mittwoch abend Abein-strake. Schwald.-, Fried-richstraße. Begen hobe Belohnung abzugeben bei Loolen, Artedrichter, 44. 3.

Wagendede Pferdededen verloren.

Radridt erbeten an Sechheimer, Maxitrake 22

Gute Belohnung! Entlaufen **G**daferhündin

ichmars, mit gelben Ab-zeichen. Halsband mit Namen Leutu. Savaft, Refidens-Hotel. Absnach. bei Risling, Connenberg, Biesbadener Strake 25.

Geschäftl. Empfehlungen

Bon Frankfurt

werden alle zollfreien Sachen an Lebensmitteln abneholt. Ummüge nach a. Richtung. u. dergl., ganze Kuhren soder welch. Gesichalt beichaltige 1 leicht. Iweitwann. Rollfuhrwert denernd gegen annehmb. Beiablung vo Bochel?

Karl Wagenbach.
Nettelbechtr. 16 2. 50f B. Annahme: Frieur Jung.
Biomardting 37

Rörbe und Stühle

merben lauber geflochten. Bürftenwaren

aller Art empfiehlt F201 Blindenanstalt

Spanisch!
Teilnehmer an Kursus acsucht. Differten u. B. 265 an ben Tagol. Berlag.

11. Beginnehmer an Kursus acsucht. Differten u. B. 265 an ben Tagol. Berlag.

12. Bed maderitrage 11. Bernioreder 6036

Confect of the Manual Confect of the Confec

Miet-Pianos

H. Schütten, Wilhelmstraße 16.

Raft neuer Baletot und

Fahrrad

au tauiden, Frante, Dots beimer Strafe 169, 3. nob Beichaft, a. dem use an, hofmeister, roftraße 38, hib 1

Wer gibt ein gebrauchtes Berren - Rad gegen eine goldene Damen - Uhr ab? Offerten unter M. 263 an den Tagbl-Berlag. Naine an. Hotmeister. Nerostraße 38. Sib 1 Näherin geübt im Ausbessern von Wälche u. Kleid. nimmt noch für einige Tage in d. Woche Arbeit an. Off. u. W. 264 Toabl Berlag.

Gume:

DRUCKSACHEN

jeder Art und feden Umfanges

fertigt in fürgefter Beit die L. Schellenberg iche Buchdruckerei

Wiesbaden — Cagblatthaus

Herzliche Bitte.

Beiche ebelb. Menichen wurden einem bervor-

Heirat.

Bildicione Deutschichmeis.
22 Jahre alt, ca. 500 000
3chweiser Fres. Bermög.,
wünsch fich mit berrn
fauch ohne Bermögen) au
verheitraten burch F100
Aran Sander.
Berlin C. 25.

3wei Freunde fuchen

swei nette Mädels bis au 30 3. weds heir. tennen au lernen. Offert. möglicht mit Bild, unter M. 259 an den Tagbl.-B.

Milein Tehende Witme gutes Damenrad.
Biete:
trickerl. Geammophon
mid 12 doppels. Blatten.
Off. u. 7. 260 Tagbl. B.

Freidenkerin. berufstätig. ichr wirtlich. n. mittell., ichlicht-vorn. harm. Erich. iucht durch Ebe geiltesu. weiensperw. Gatten vollt. gei. in austömml. Existens. Bleibe nötigentalls berufstätig. Kurcensta. ausführl. Jukar. mit Bild u. Chiff. R. 261 an den Taabl.-Verlag. Junger Mann. 29 Jahre. Witwer. mit

29 Jahre, Witwer, mit 1 Kind, in ficherer Stell., wünscht mit nett, Madch-cber iungen Witme iweds Heirat befannt zu werben, Gef. Ang. u. D. 261 an ben Laabl.Berlag.

Beamter

im mittl. Staatsdienst., an-an en. mittelgr., an-genehme Erscheinung. w. die Bef. einer Dame aus guter Familie u. Ruf. w. in allen dauskaltungs-fächern tüchtig. zwecks Seirat. Angem. Ausst. erw. Ange-bote unter Darlegung der Berbältnisse unter S. 264 an den Tagbl. Berlag.

abend 10 Uhr, Wilbelmitz. Taunus-firade, Berliner Dof. Der Derr ohne Sut in Be-aleitung leines Freundes, wird von der Dame im roten Sut um ein Lebens-zeichen gebeten. Offerten unter L. 260 an den Tagbl. Berlag.

Fleihiger Arbeiter
25 3... incht Befanntich. m.
einem Fräul. aus anständ.
Fram. sweds Beirat. 3a.
Wittwe mit 1 Kind nicht ausgeichl. Streng anonsm Off. u. M. 258 an ben Taabl. Berlag.

Wittwe

cines Geichaltsm., 45 3., mit eiw. Berm u. fompt. Ausik. völlig unabh., I. auseds bribiger Ebe eggd welch. Alters. Witwer w. Kindern nicht ausgeköl. Offert. mögl. mit Bid. w. u. Disfret. surudgebt. u. U. 269 Lagbl. Berlag.

Geschäfts-Anzeigen

Immer mehr Freunde erwirbt sich das

armonium

Hausinstrument. Auch von jedermann ohne musik. Vor- u. Notenkenntnis sof. 4stim. spielbar. Jilust, Katal, ums.

Aloys Maier, Fulda gegr. 1846.

Bollreifen

alle Größen, liefert aum Tagespreis Bneumatit-Bentrale. Abolisallee 35. Auf. u Abpressen wird übernommen.

mit Brut vertilat unter Lehmann. Desinfeftions . Inititut Bellmunditr. 27, B. 2.

Ausländ. Künstler

sucht ein schönes junges Mabchen ober junge Frau im Alter von 16, bis 20er Jahren als

für rein fünstlerische Zwede Der Suchenbe ift ein sehr ernster geistiger Mann. Die sich melbenbe Dame tann anonym bleiben und hat die Gewisheit unbedingter Distretion und Zwertässigteit in jeder Beziehung. Hohes Honorar. Angedote, wenn möglich mit Bild, welches zurückgebt, sind zu adressieren unter 9. 261 an ben Tagbi.-Berlag.

Man verlange ausdrücklich

Gilka - Kümmel

Vertreter: Friedr. Birlenbach, Wiesbaden Erbacher Str. 3. :: Telephon 6498.

Sommerkur für Erbolungsbeduringe, kurhaus Hofheim i. Taunus bei Wiesbaden. F97

Landaufenthalt

auf Gut oder in Forsthaus in iconer gesunder Gegend von herrn fur 2-3 Wochen gesucht. Off. mit Breis erb, an Bofifach 92 Biebbaben.

Auto-Zubehor M. Doerenkamp

Fräulein Ende 30, alleinstebend, evangel., mit eigenem einfachen Heim, möchte strehlamen soliden Herrn, in den 40er Jahren, zweite fennen sernen. Witmer nicht ausgeschl. Dif., wenn möglich mit Bild, unter R. 283 an den Tagbl.-Perlag.

würden einem bervorragenden iglentiert. 15i.
tung. Rann, der 3. 3t.
eine Runfländle besucht,
au einem Klavier verhelf.
um leine Studien bester
betreiben zu köunen. Der
Bater ist Kriegsinvallde
u. volltünd. erwerbsuniähig, so das von bleier
beite auf teinerlei Mitbilfe gerechnet w. fann.
Beste Zeugn. L. vorgesegt
werden, Gest. Justifien
u. S. 206 Tagbl.-Berlag. Tanbl.-Berlag. Liebhaber!

(Geident.) Deutliche Schäferblind. in nur aute Sände absugeben, am liebit, herrichaftsbaus. Rah. Steingaffe 28, Wirtteingaffe 28. 2Bi aft Emil Jäger.

Sunde=

Schweizer Herrn-Uhr Dedel durchaus Gilber. Off. u. B. 263 Taabl. 3.

Gutes Klavier sum Ueben frei. Abresse im Tagbi.-Berlag. On Belch ebelbent, Ameri. taner(in) verbilft jungem Mann

nach Umerifa

gegen p. ivätere Rüdaablung? Offerten unter
R. 262 an den Taabl-Bl.
Wett alleinken. Herr d.
geb. Stände, in Mains,
auß, immp. Erich., von zuverläßight. Ebaraft, lucht
alleinsteh. Dame geichten
Aliers und non feiner
Bild auf Wilbrung des
Saushalte, Beitrag zu d.
gemeint. Betrfegungsf.
erm. aber nicht Beding.
Erfte Refra geg. u. verl.
Ang. 3. 18545 Ann. Erp.
D. Krenz Bliesbaden. Fo
Geiundes, 5 Moch. altes
Blädden in anse Bliege
oder als eigen absugeben.
Offerten unter U. 261 an
den Tagbl-Barlag. gegen ein gutes Bertito in Tauich. Offerten unter R. 264 an den Tagbl.-BI. Gesucht gebraucht. Rüche Donbeimer Strafe 26.
Wer tauicht 2 Flaichen Brennipiritus gegen 1 Fl. la Rheinwein? Rab. im Tanbl.-Berlag. Op Wer gibt fleinen, jeboch gegen Arbeitsleiftung und Barsablung? Offerten u. 66. 265 an den Tagbl-

Baile, 21 Jahre. beil. Landwirtstocht, mit eig. Saus, Weld u. Wein-bera. w. woeds betrat nett. Derrn fenn, su l. d. Kr. I. Marx Ebeverm. Mains-Mombach, Körner-ftrahe.

Junge Dame fath. (Witwe o. R.). 28 3. mit tompl. WohnungsGinrichtung, ichöne Ericheinung. ieht häuslich, wünscht netten fatholischen herrn mit gesich, Erlitens, weds heirat tennen au lernen. Anonym awedlos. Bermittl. perbeten. Offerten mit Lichtbild unter U. 265 an ben Taabl. Berlag.

Maturl. arbeitsfr.

Mädchen
für ält. alleinfteh herrn

alt. alleinfteb. Serrn eig. Landb. mit Obft fultur, weds beirat ge-lucht. Bermögen Rebent, Ernfte nichtanonyme Zu-ichriften unter S. 284 an den Tagbi. Berlag.

Beff. Fräulein 3.. bauslich ersogen. icheinung, fucht geb., gut-fituierten Berrn smede Che

tennen au lernen, Offerten u. G. 262 an ben Tagbi.-Berlag.

Blondine

Anf. 30. tücht. im Saush, naturl., weltgewandt, mit iconem eig. Seim. jucht fich balb mit Serre in sicherer Bostion zu verbeiraten. Offerten unter E. 283 an ben Tagbl.-81. Junge Dame

Seinnbes, S Asodo, altes Madden in ante Bflege oder als eigen absugeden. Offerien unter U. 261 an den Tagdi Werlag.

Bornehme Chen vermittelt distr. u reell Kras Ella Tildiler, Grabenitrake 2 2

Ställell

22 Jahre, dem es an vail. Befanntichaft fehlt, m. mit neitem dernn am 1. fl. Beamien befarnt w., il. Beamien befarnt w., won ebler Gefinnung und von ebler Gefinn

Ihre Vermählung geben bekannt Karl Hecker Berta Hecker geb. Glücklich.

Wiesbaden Luisenstraße 26

4. August 1923.

Soeben erschien

er kleine Museumsforscher

Ein volkstümlicher Führer durch das Landesm Nassauischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Dörlinger.

Preis Mk. 1 zuzüglich der jeweiligen Aufschläge Erhaltlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum.

L Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus.

Nach 4jahriger fachärztlicher Tätigkeit als Assistenzarzt an der dermatologischen Abt. des hiesigen Städt. Krankenhauses (Oberarzt Dr. Gutmann) habe ich mich hier als

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten

niedergelassen.

Dr. med. W. Boscheck Rheinstraße 30, I, neben Hansa-Hotel. Sprechstunden 10-1 u. 3-5 Uhr. Bei sämtl. Krankenkassen als Kassenarzt zugel.

Ausstellung der

Grabdenkmal u. Kriedhofs-Runst Wiesbaden'

Diesbaden, Bicolasftrafe 3 Srantfurt a. III. Leipzig

Wiesbaden, Nicolasstr. 3 Dei freiem Cintrill geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe herzensgute Kutter, unsere Großmutter, Schwiegermutter, Schweser, Schwägerinu. Tante

Frau Philippine Leber, Stofmann

nach furgem Krantenlager im hoben Alter von 76 Jahren ju ich in die Ewigfeit abzurufen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : 2Bilhelm Beber u. Familie.

Wiesbaben (Porffir. 31.), 2. Auguft 1923. Die Beerdigung findet Montag, ben 6. August, nachmittags 3 Uhr, auf dem Subfriedhof ftatt.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir herzlichen Dank.

> Frau Lina Müller, geb. Pritzer Or iur. Friedrich Müller, Rechtsanwalt.

Wiesbaden, 4. August 1923. Emser Straße 6.

Dankjagung.

Allen benen, bie uns während ber Krantbeit und dem heimgang unferer lieden Mutter so zahlreiche Beweise inniger Teil-nahme entgegendrachten und helsend zur Seite ftanden, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Wilhelm Zimmer u. Frau geb. Roch. Robert 3immer.

Wiesbaben, ben 3. Auguft 1923. Sartingstrofie 11.

Wiesbadener

aus Malz und Hopfen ist das beste!



Geschäftsübernahme.

Hierdurch bringe ich meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß die

Holz- und Kohlenhandlung Georg Faust, Oranienstr. 29

mit dem 6. Juli ds. Js. käuflich in meinen Besitz übergegangen ist. Ich werde nach wie vor bemüht sein, durch prompte und beste Bedienung mir auch fernerhin das volle Vertrauen meiner verehrten Kundschaft zu sichern. Hochachtungsvoll

> Georg Faust, Inh. Heinrich Biemer ir. Holzhandlung.

Lager: Dotzheimer Straße [am Loreleiring] Bûro: Blücherstr. 40.

Der neue, ab I. August gültige

nach amtlichen Mitteilungen bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, ist soeben erschienen.

Preis Mk. 5000.-L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI

TAGBLATTHAUS

Drojchten: und Rollfahrten

in u. außerhalb b. Stadt (a. ins Unbelekte) belorgt Stähler. Kellerstroße 14.

Ulthma und Kheuma tann in etwa 15 Wochen gehellt werden. (Reiz-iberapie). Sprechstund, in Wiesbaden, Rüdesheimer Str. 8, 2 Tr., jed. Freitaa von 8 bis 1 Uhr. Spesial-arat Dr. med, Ziegelroth (früher Dr. Alberts.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Todes unseres innigstgeliebten

sagen wir allen nur auf diesem Wege aufrichtigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Vollmer.

Wiesbaden, 4. August 1923.

Das Bad der Rheinländer

das Erhohung u. Genesung bringt von seelischem u. körperlichem Leid, das bei Sport u. Spiel, Kunst und Tans, Konzert und Theates, ernster und heiterer Unterhaltung Beruhigung u. innerliche Sammlung in herrlichster Natur gewährleistet, ist der im unbe-Setz. Taunus gelegene weltberühmte Gesellschaftsplatz und Heilort für Nervöse, Darm-, Magen-, Herz- u. Stoffwechselkranke (Gewinnungs-ort der echten Homburger Salze)

Bad Homburg v. d. Höhe F96

Café-Restaurant

Herrlichste Aussicht auf Taunus und den Rhein. Wiesbaden über Fasanerie 1/4 Stunden.

Rirdliche Unzeigen

Evangelijche Rirche.

Sonntag, den 5. August 1923.

Martifirche. Frühpottesdienst 8.30 Uhr: Bir Diehl. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Bir. Rumps.

Bergfirche, Hauptgottesdienst 10 Uhr: Bir. Rumps.

Bergfirche, Hauptgottesdienst vorm. 10 Uhr: Pir Diehl. — Taufen u. Irauungen: Dekan D. Beejen mewer. Beerdigungen: Bir. Diehl.

Kingfirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Bir. Merz. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Bir. D. Schloser.

— Gottesdienst für Schwerhörige, nachm. 3.15 Uhr, is der Safristel der Kingfirche. Bir. Kumps.

Putherfirche. Hauptgottesdienst 16 Uhr: Konl.. Rat Koriheuer. (Abendmahl.) Sammlung für den Westhautsden Verein für Irael. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibestunde. Konl.. Kat Koriheuer.

Baulinenstift. Korm. 10 Uhr: Hilspred. Jung

Ratholifche Rirge.

11. Sonntag nach Pfingften. - 5. August 1923.

Aatholijche Kirche.

11. Sonntag nach Bfingsten. — 5. August 1923.

Die Kolleste an den Ausgängen ist silr die Kottirche von St. Elijabeth.

Bonisatinstirche. heil. Meinen 6. 6.45 und 12 Uhr. Amt 7.30. Kindergotiesdienst (bl. Messe m. Bredigt) 8.30 Uhr. — Dockamt mit Bredigt 10.30 Uhr. Abends 8 Uhr: Andacht. — Wochentags beil. Messen ist die armen Seelen. — Samstag, abends 6.15 Uhr: Salve. — Beichtgelegendeit: Sonntag, morgens von 6 Uhr an, Samstag, nachm. 3.30 dis 7 und nach 8 Uhr: an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Bsarrsirche Maria dist. Seil. Messen 6 und 7.30, Kindergotiesdienst 8.45 Uhr. Dockamt 10 Uhr. Abds. 8 Uhr: Andacht für die Anliegen der Kinche. — Wochentags beil. Messen der Kinche. — Wochentags beil. Messen od 8 Uhr. — Beichtgelegendeit: Sonntag, morgens von 6 Uhr an, Samstag von 4—7 und vach 8 Uhr. — Gamstag. 6 Uhr: Grübenesse beil. Messen der Kinche. — Wochentags beil. Messen der Kinche. — Wochentags beil. Messen des Uhr: Gamstag von 4—7 und vach 8 Uhr. — Gamstag. 6 Uhr: Grübenit. 10 Uhr: Hochentags ist die beil. Messen m. Frühmesse, 8 Uhr: Andacht. — Wochentags ist die beil. Messen m. Frühmesse, 4—7 und von 8 Uhr an, Rottapelle zur beil. Cliiabeth, Slummenthalschule. Seil. Messen 7.30 Uhr: Mustergotiesdienst. — Wochentags ist die beil. Messen 10 Uhr: Ausgeschesdiesdiensche hier Kapelle bis abends 10 Uhr: Mustergotiesdiendet. — Burdigelegendeit: Sonntag früh von 6 Uhr: Mustergotiesdiendet. — Burdigelegendeit: Gamstag, nachm. 3.30 bis 7 und nach 8. Sonntag früh von 6—7 Uhr. — Seil. Kommunion vor und nach Bedart.

Mistatbel. Gemeinde (Kriedensstrüge). Schwalbachen und nach Bedart.

En. luth, Dreieinigt. Gemeinde, Kiedricher Str. 8.

Borm. 10 Uhr: Bredigigotiesdienst. Bastor Stein, Columbus (Ohio).

En. luth. Gemeinde (der selbständ, evang. luth, Kirche in Breußen augehörig), Dosheimer Str. 4, 1.

Borm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinichaft, Ausa der höh, Töchterschule am Schlosvias (Eingang Müblgasse). Jeden Sonniag, abends 8.30 Uhr: Evangesisation. Jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbrunde.

Reuavostolische Gemeinde, Oranienstraße 54.

Borm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 3.30 Uhr: Gottessbienst. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gottessbienst.

Schöne volle Körperformen durch unsere orientallichen Kraftvillen (f.
Damen bervorrag, lchöne
Büste). Breisgefrönt mit
galdenen Medaillen und
Chrendivlomen, in 6 bis
8 Bochen 30 Pid. Innahme. Garantiert unichablich! Herstl. emviobl.
Istreng reell! Biele Dantichreiden! Preis, Hadung
100 Stüd Mt. 30 000.—
Gorto extra. (Bostanweil.
oder Kachn.). D. 8t.
Steiner u. Co., G. m.
b. D. Berlin, W. 30/38.
Eisenacher Sir. 16. Auch
zu baben in Wiesbaden
bei der Echshenhof-Apothese. Lancaasse 11. F155

Fruchtpresse gea .Gasherd zu taufden. Frante. Dotheimer Str. 169, 3.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Am 2. August: Witwe Bhilippine Leber, geb. Großmann, 76 3. Kind Jean Bierrel 3 3. 3.: Ebefrau Lusse Ratier, geb. Edhardt, 39 3.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, der treubesorgte Vater meines Kindes

Dr. jur. Wilhelm Ruthemeyer

im fast vollendeten 43. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Erna L. Ruthemeyer, geb. Utz.

Wiesbaden, den 3. August 1923. Sonnenberger Straße 58.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 7. August 1923, vormittags 103/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Von Blumenspenden bittet man absehen zu wollen.